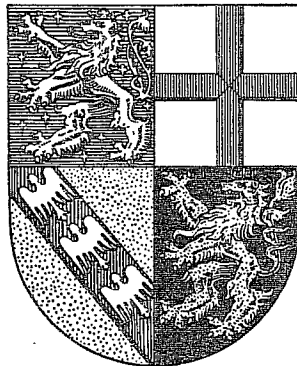


**Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes**

Nr. 33

# **Forstwirtschaft im Saarland**

(Ergebnisse der Forsterhebung 1961)



Herausgegeben vom

**Statistischen Amt des Saarlandes**

Saarbrücken 1969





## Vorwort

Rund ein Drittel des Saarlandes ist mit Wald bedeckt. Ihm wird neben der Holzgewinnung auch ganz besonders als Stätte der Erholung für die im dichtbesiedelten Industriegebiet arbeitenden Menschen eine große Bedeutung zugemessen. Um eine genaue Kenntnis seiner Struktur zu erhalten, werden eigene Forsterhebungen durchgeführt, die jedoch im Hinblick auf die langen Wachstumsperioden und die sich wenig ändernde Holzbodenfläche nur in großen Zeitabständen stattfinden. Die letzte dieser Erhebungen erfolgte im Rahmen des land- und forstwirtschaftlichen Zählungswerkes 1960/62. Die wichtigsten Ergebnisse der Forsterhebung 1961 sind bereits unmittelbar nach der Aufbereitung der Unterlagen in der Reihe der Statistischen Berichte, in der Gemeindestatistik 1960/61 und im Statistischen Handbuch für das Saarland veröffentlicht bzw. den maßgeblichen Stellen als Information über die Produktionsgrundlagen der Forstwirtschaft zugeleitet worden. Darüberhinaus lassen die vielfältigen Fragen um den heimischen Wald, die besonders von Planungsstellen, Wissenschaftlern und Studierenden erhoben werden, eine zusammenfassende Darstellung aller Ergebnisse in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung bis zur Gemeindeebene geboten erscheinen. Diesem Bedürfnis kommt das vorliegende Quellenwerk nach; es ist als Ergänzung der Einzelschrift 32, in der die Betriebsverhältnisse der Landwirtschaft dargestellt sind, der Forstwirtschaft gewidmet. Die Arbeit soll eine Dokumentation für die Forstwirte und alle am Wald Interessierten sein.

Die Einzelschrift entstand in der von Reg.-Direktor Wilhelm Bungert geleiteten Abteilung „Bevölkerung und Landwirtschaft“ unter Mitarbeit des Referenten Anton Bubl.

Saarbrücken, im Oktober 1968

Statistisches Amt  
des Saarlandes

Dr. Götz



# INHALTSVERZEICHNIS

Seite

## I. Methodisches zur statistischen Erfassung des Waldes

A. Einführung und Aufgabe der Forsterhebung .....	7
B. Erhebungsverfahren und Aufbereitung der Unterlagen .....	8
C. Erhebungsbogen mit Erläuterungen .....	10

## II. Hauptergebnisse der Forsterhebung

A. Gesamtareal und regionale Verteilung des Waldes .....	15
Flächenumfang und Hauptstandorte Bewaldung der Kreise und Gemeinden Bewaldungsgrad im Ländervergleich	
B. Größenstruktur und Besitzartengliederung der Forstbetriebe .....	18
Betriebsgrößenklassen nach der Holzbodenfläche Gliederung der Betriebe nach Besitzarten Forstliche Zusammenschlüsse Verbindung von Land- und Forstwirtschaft	
C. Holzbodenfläche nach Betriebsarten .....	21
Schlagweiser Hochwald Mittelwald Niederwald Überführungswald Nichtwirtschaftswald	
D. Zusammensetzung des schlagweisen Hochwaldes nach Baumarten .....	23
Entwicklungstendenz und gegenwärtiger Stand Anteil der Laubholzarten Anteil der Nadelholzarten Unterteilung der Baumarten nach Waldbesitzergruppen	
E. Altersaufbau des schlagweisen Hochwaldes nach Baumarten .....	26
Klassifizierung wichtiger Baumarten nach dem Alter Eiche – Rotbuche – Fichte – Kiefer Altersklassen und Besitzarten Erstaufforstungen	
F. Bewirtschaftung und Ertragsverhältnisse .....	30
Forstbetriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs Durchschnittlicher Bestockungsgrad Jährlicher planmäßiger Hiebsatz	
G. Arbeitskräfte der Forstbetriebe .....	33

## III. Tabellenteil

Tabelle 1: Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten .....	36
– Saarland und Besitzarten nach Größenklassen der Holzbodenfläche – – Kreise nach Größenklassen der Holzbodenfläche, nach Besitzarten ohne Größenklassengliederung –	

Tabelle 2:	Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten	58
	– Saarland und Besitzarten nach Größenklassen der Holzbodenfläche –	
	– Kreise nach Größenklassen der Holzbodenfläche, nach Besitzarten ohne Größenklassengliederung –	
Tabelle 3:	Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen	68
	– Saarland und Besitzarten nach Größenklassen der Holzbodenfläche –	
	– Kreise nach Größenklassen der Holzbodenfläche, nach Besitzarten ohne Größenklassengliederung –	
Tabelle 4:	„Plenterwald der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten nach Vorratsklassen“	–
	– Tabelle entfällt, da im Saarland kein Plenterwald nachgewiesen wurde –	
Tabelle 5:	Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten	102
	– Saarland und Besitzarten nach Größenklassen der Holzbodenfläche –	
	– Kreise nach Größenklassen der Holzbodenfläche, nach Besitzarten ohne Größenklassengliederung –	
Tabelle 6:	Die Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts nach ideellen Anteilen der Eigentümer	112
	– Saarland nach Größenklassen der Holzbodenfläche –	
	– Kreise ohne Größenklassengliederung –	
Tabelle 7:	Die forstlichen Zusammenschlüsse der Privatforsten	112
	– Saarland ohne Größenklassengliederung –	
Tabelle 8:	Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche	113
	– Saarland und Besitzarten nach Größenklassen der Holzbodenfläche –	
	– Kreise nach Größenklassen der Holzbodenfläche, nach Besitzarten ohne Größenklassengliederung –	
Tabelle 9:	Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit	134
	– Gemeindeübersicht –	
Tabelle 10:	Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)	143
	– Saarland und Besitzarten nach Größenklassen der Holzbodenfläche –	
	– Kreise nach Größenklassen der Holzbodenfläche, nach Besitzarten ohne Größenklassengliederung –	

#### Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden
- = kein Nachweis vorhanden (wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht)
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Unterschiede bei Summenangaben sind auf Rundungen zurückzuführen.

## I. Methodisches zur statistischen Erfassung des Waldes

### A. Einführung und Aufgabe der Forsterhebung

Nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche nimmt der Wald den größten Teil des saarländischen Bodens ein. Ausgedehnte Forsten erstrecken sich über den nördlichen Grenzraum, wo eine nur von Rodungsinseln durchbrochene Waldlandschaft weiten Gebieten das Gepräge gibt. Auch die saarländische Kernlandschaft, die die Kohlenflöze birgt, deren Abbau das Land seine wirtschaftliche Erschließung verdankt, trägt heute noch eine fast geschlossene Waldecke. Zwischen diesen besonders walddreichen Gebieten liegen ebenfalls beachtliche, aber mehr aufgelockerte Waldbestände. Im südlichen und südwestlichen Teil des Landes, dem Blies- und Saargau, tritt dagegen der Wald gegenüber der landwirtschaftlichen Nutzung zurück. Mag auch der Wald in einem auf Kohle und Eisen basierenden Industriegebiet als Wirtschaftsbereich „Holzgewinnung“ heute nur noch eine bescheidene Rolle spielen und als Sozialproduktfaktor ertrags- und wertmäßig wenig in Erscheinung treten, so ist er in seiner Eigenschaft als ständiger Regulator des Wasserhaushalts sowie als natürlicher Filter der verunreinigten Luft und Stätte der Erholung für die besonders im Bergbau und in der Schwerindustrie arbeitenden Menschen von großer sozialer Bedeutung. Hinzu kommt noch die jagdliche Nutzung sowie in Notzeiten die Gewinnung von Baum- und Beerenfrüchten. Der Wald genießt daher besonderen Schutz und erfährt sorgsame Pflege.

Die vorsorglichen Maßnahmen, die seitens der forstlichen Behörden dem Wald und seiner Erhaltung zugute kommen, zeigen sich allein schon in Umfang und Verbreitung der saarländischen Forsten, die trotz der strukturellen und wirtschaftlichen Veränderungen des Landes in den letzten hundert Jahren insgesamt gesehen kaum eine Minderung erfahren.

Aufgabe der Statistik ist es nun, zahlenmäßige Angaben über den Wald zu ermitteln. Dies geschieht anlässlich der jährlichen Bodennutzungserhebung sowie bei landwirtschaftlichen Betriebszählungen, die in gewissen Zeitabständen erfolgen. Die Bedeutung des Waldes erfordert jedoch aus wirtschafts- und forstpolitischen Gründen

besondere Erhebungen über seine Struktur und Produktionsverhältnisse. Während die jährlichen Bodennutzungserhebungen nur zu Angaben über den Gesamtumfang des Waldes führen, und die landwirtschaftlichen Betriebszählungen in erster Linie auf die Durchleuchtung der Landwirtschaft abgestellt sind und daher mehr über die Verflechtung von Land- und Forstwirtschaft Aufschluß geben, werden von Zeit zu Zeit besondere Forsterhebungen durchgeführt; diese liefern ins Einzelne gehende Angaben über Aufbau, Bewirtschaftung und Holzertrag der Forsten und geben somit ein anschauliches Bild der Forstwirtschaft.

Die letzte allgemeine Forsterhebung vor dem zweiten Weltkrieg fand 1937 statt. Seit dieser Zeit sind infolge von Gebietsveränderungen sowie der kriegs- und nachkriegsbedingten übermäßigen Nutzung erhebliche Verschiebungen in Bezug auf Waldfläche und -aufbau eingetreten, so daß nach dem Kriege neue Forstaufnahmen erforderlich waren. Nachdem 1948/49 erstmals eine Erhebung über die der Forstaufsicht unterstellten Staats- und Gemeindewaldungen nach den damals neu eingeteilten Forstamtsbezirken durchgeführt und durch schätzungsweise Angaben über die Privatwaldungen ergänzt worden war, erfaßte die Forstaufnahme 1952/53 im Anschluß an die allgemeine Bodennutzungserhebung die Waldungen aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Gesamtfläche von 0,5 und mehr ha. Nicht einbezogen wurden lediglich die kleinen und kleinsten Waldstücke von Besitzern mit weniger als 0,5 ha land- und forstwirtschaftlicher Nutzfläche und die Waldungen von Eigentümern, die nicht im Saarland wohnten. Diese nicht erfaßten Flächen sind von den Gemeindebehörden geschätzt worden. Es handelte sich um rund 3 500 ha oder 4 % des gesamten Waldbestandes.

Die Ergebnisse der früheren Forsterhebungen sind im Statistischen Bericht (Kurzbericht) Jg. 4 Nr. III/1 „Der Wald im Saarland“, in Nr. 14 der Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes“ Bodennutzung und Erntertrag“ sowie im Statistischen Handbuch für das Saarland veröffentlicht.

## B. Erhebungsverfahren und Aufbereitung der Unterlagen

Durch das Gesetz über eine Betriebszählung in der Land- und Forstwirtschaft vom 13. April 1960 (BGBl. I, S. 217) und die Verordnung der Bundesregierung vom 3. März 1961 (B. Anz. 46, S. 1) war im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1960 eine allgemeine Forsterhebung angeordnet, die im Saarland in den Herbstmonaten 1961 durchgeführt wurde, und zwar mit Stichtag 1. 10. 1960, dem Beginn des Forstwirtschaftsjahres 1960/61.

In die Erhebung waren alle Forstbetriebe mit einer Waldfläche von 0,5 und mehr ha sowie alle Gesamtwaldflächen ab 0,5 ha einzubeziehen. Als Forstbetrieb im Sinne der Erhebung galten also sämtliche Waldflächen, die eine Besitzeinheit bildeten und eine bewirtschaftete Fläche von 0,5 und mehr ha hatten. Hierbei blieb ohne Bedeutung, ob es sich um reine Forstbetriebe oder um Teile land- und forstwirtschaftlicher Betriebe handelte. Bei selbständigen Wirtschaftseinheiten – wenn z. B. für den Gesamtwaldbesitz mehrere Betriebswerke vorliegen – erfolgte der Nachweis jeweils auf besonderem Betriebsbogen. Als Anschriftenmaterial für die Ermittlung der erfassungspflichtigen Betriebe dienten die Unterlagen der Landwirtschaftszählung 1960, die sich auf alle Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche erstreckte.

Als Tatbestände erfaßte die Forsterhebung die Kennzeichnung des Betriebes und der Besitzverhältnisse, die Betriebsplanung, die Betriebsflächen und deren Nutzung nach Betriebs- und Baumarten sowie die Arbeitskräfte. Demnach hatten sowohl Durchführung als auch Aufbereitung der Forsterhebung 1961 nach dem Betriebsprinzip zu erfolgen, einem schon seit Jahren in der Agrarstatistik üblichen Erhebungsverfahren. Hierbei werden sämtliche zu einem Betrieb gehörenden Flächen der Gemeinde zugeordnet, in der der Bewirtschafter seinen Betriebssitz hat. Als Betriebssitz gilt bei größeren Forstbetrieben der Sitz der Verwaltung, bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Waldflächen der Wohnort des Betriebsinhabers. Im Hinblick auf die Belegenheit des Waldes kann sich das Betriebsprinzip jedoch dahingehend auswirken, daß dieser evtl. in unbewaldeten Gebieten ausgewiesen wird, bzw.

daß die am Sitz einer Forstverwaltung ertaßten Waldflächen die Katasterfläche der betreffenden Gemeinde wesentlich übersteigen. Das besonders typische Beispiel hierfür liefert die Landeshauptstadt Saarbrücken, deren Forstbetriebsfläche nach der Belegenheit 1 911 ha, nach dem Betriebsprinzip – bei einer Gemarkungsfläche von 5 303 ha – jedoch 5 605 ha beträgt. Zusätzlich sind daher die Forstbetriebsflächen auch nach der Belegenheit, d. h. nach ihrer tatsächlichen Gemarkungszugehörigkeit gemeindeweise nachgewiesen worden; die so erstellten Ergebnisse (s. Tabelle 9) vermitteln eine Übersicht über die geographische Verteilung der Waldflächen, wie sie für die verschiedenen Planungen und forstlichen Maßnahmen benötigt wird.

Die im Tabellenteil dieser Schrift veröffentlichten Gemeindezahlen stellen jedoch nur die Forstbetriebsfläche der Betriebe mit mehr als 0,5 ha Wald dar; es fehlen die Flächen der Waldbesitzer unter 0,5 ha, die wegen ihrer geringen Bedeutung nicht erfaßt wurden. Die Beschränkung der Erhebungsgrenze betrifft hauptsächlich den Kleinprivatwald mit der naturgemäß stärksten Besitzsplitterung. Angaben hierüber vermitteln jedoch die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 sowie der Volkszählung 1961, die weiter unten in Abschnitt II, A näher erörtert werden. Waldflächen saarländischer Bewirtschafter, die außerhalb der Grenzen des Saarlandes liegen, sind demgemäß zwar nach dem Betriebsprinzip, nicht aber nach der Belegenheit ausgewiesen. Dagegen erfolgte die Feststellung der Waldflächen nichtsaarländischer Betriebsinhaber naturgemäß nur nach der Belegenheit, und zwar von Amts wegen durch die betreffende Gemeinde.

Die Forsterhebung 1961 wurde als Totalerhebung mittels einheitlichem Erhebungsbogen (s. I. C) durchgeführt. Dabei oblag die Befragung der Privatwaldbesitzer den Gemeindebehörden, der Nachweis der Staats- und Körperschaftswaldungen den zuständigen Forstämtern. Der Fragenkatalog bezog sich auf Besitz-, Betriebs- und Baumarten, Altersklassen, Betriebswerk und Arbeitskräfte, wobei für Betriebe unter 50 ha Holzbodenfläche

sowie für solche ohne Betriebswerk oder -gutachten Vereinfachungen vorgesehen waren. Die Angaben erfolgten in nachstehender Gliederung:

1. Besitzarten: Bundes-, Landes-, Gemeindeforsten, Forsten sonstiger Körperschaften, Gemeinschaftsforsten und Privatforsten
2. Betriebsarten: Hoch-, Plenter-, Mittel-, Nieder-, Überführungs- und Nichtwirtschaftswald
3. Altersklassen: 20-jährige Altersspanne, nur für schlagweisen Hochwald
4. Baumarten:
  - a) Laubholz: Eiche, Rotbuche, Sonstige Hartlaubhölzer, Pappel, Sonstige Weichlaubhölzer
  - b) Nadelholz: Fichte, Douglasie, Tanne und Kiefer, Strobe, Lärche
5. Bewirtschaftung: Betriebe mit Betriebswerk oder -gutachten, Betriebe ohne Betriebswerk, Holzbodenfläche, durchschnittliche Ertragsklasse, Bestockungsgrad, durchschnittlicher Gesamterholzuwachs (dGz), Hiebsatz
6. Arbeitskräfte: Familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte nach Geschlecht und Dauer der Beschäftigung

Die von den Gemeinde- und Kreisbehörden in Zusammenarbeit mit Forstsachverständigen vorgeprüften Betriebsbogen sind im Statistischen Landesamt zentral aufbereitet worden. Zur Ausschaltung von Doppelerfassungen wurden für den Flächennachweis nach der Belegenheit gemeindeweise Zählblätter angelegt, die innerhalb des Landes und mit anderen Bundesländern auszutauschen waren. Beim Überprüfen der Erhebungsunterlagen ergaben sich bezüglich der Frage zur durchschnittlichen Ertragsklasse des schlagweisen Hochwaldes durch die vorgesehenen

Beantwortungsmöglichkeiten unterschiedliche Angaben; die Ermittlung einheitlicher Ergebnisse erforderte die Umrechnung mittels eines geeigneten Schlüssels, wobei die am meisten gebräuchliche Ertragstafel von Wiedemann/Schober benutzt wurde. Unstimmigkeiten und Zweifelsfragen bezüglich der Zuordnung zu den einzelnen Betriebsarten, nicht vorgesehener Gruppenbildung bei den Baumarten usw. wurden durch Rückfragen mit Gemeinde- und Forstbehörden geklärt.

Die Darstellung von Flächen und sonstigen Merkmalen in den Ergebnistabellen – jeweils für das Land und die Kreise – erfolgte mit Ausnahme der gemeindeweisen Aufteilung der Forstbetriebe in Tabelle 9 nach dem Betriebsprinzip sowie nach Größenklassen der Holzbodenfläche in der bereits erwähnten Besitzartengliederung, weil die Besitzform die forstbetriebliche Struktur weitgehend beeinflusst. Zusammenfassungen von Größenklassen und Besitzarten mußten – besonders auf Kreisebene – aufgrund der im Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBl. I, S. 1314) angeordneten Geheimhaltungsvorschriften vorgenommen werden. Für den Nachweis von Landesergebnissen wurde das nachstehende, der Aufbereitung zugrundegelegte Schema beibehalten:

0,5 bis unter 1 ha	50 bis unter 100 ha
1 bis unter 2 ha	100 bis unter 200 ha
2 bis unter 5 ha	200 bis unter 500 ha
5 bis unter 10 ha	500 bis unter 1 000 ha
10 bis unter 20 ha	1 000 und mehr ha
20 bis unter 50 ha	

Von diesem Schema ist bei folgenden Tabellen abgewichen worden: Bei Tabelle 1 „Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten“ wurde die letzte Größenklasse auf 1 000 bis unter 3 000 ha und 3 000 und mehr ha erweitert; bei Tabelle 3 „Schlagweiser Hochwald nach Baumarten und Altersklassen“ wurden die Größenklassen folgendermaßen konzentriert:

0,5 bis unter 10 ha	200 bis unter 500 ha
10 bis unter 50 ha	500 bis unter 1 000 ha
50 bis unter 200 ha	1 000 und mehr ha

### **C. Erhebungsbogen mit Erläuterungen**



### III. Baumarten

#### 12. Baumarten nach Betriebsarten

Baumart bzw. Baumartengruppe  Wenn Angabe in der aus- führlichen Gliederung (un- ten) nicht möglich, Zusam- menfassungen nur nach den folgenden Gruppen a) bis e) vornehmen: a) Eiche b) Rotbuche u. sonst. Hartlaubhölzer c) Pappel u. sonst. Weich- laubhölzer d) Fichte, Douglasie und Tanne e) Kiefer, Strobe u. Lärche Zusammengefaßte Baum- arten sind jeweils durch eine Klammer zu verbinden	Wirtschaftswald *) (in regelmäßiger Bewirtschaftung)										Nichtwirt- schaftswald *) (außer regel- mäßiger Bewirtschaf- tung)	Holzboden- fläche insgesamt (Sa. Sp. 1 bis 6)							
	Schlagweiser Hochwald *) ♦	Plenter- wald *)	Mittel- wald *)	Nieder- wald *)	In Überführung stehender Mit- tel- u. Nieder- wald *)	Flächenangabe nach der Hauptbaumart													
						Baumarten- teilfläche													
							Holzbodenfläche												
							Hektar	Ar	Hektar	Ar				Hektar	Ar	Hektar	Ar	Hektar	Ar
	1		2		3		4		5		6		7						
Eiche																			
Rotbuche																			
Sonstige Hart- laubhölzer																			
Pappel¹)																			
Sonstige Weich- laubhölzer																			
Fichte, Douglasie																			
Tanne																			
Kiefer, Strobe																			
Lärche																			
Zusammen																			

#### 13. Baumarten des schlagweisen Hochwaldes nach Altersklassen \*)

Baumart (Baumarten- teilfläche)  (Zusammenfassungen der Baumarten wie oben)	vorhandene (meßbare) Blößen *)		Bestände im											
			1 bis 20 Jahren				21 bis 40 Jahren		41 bis 60 Jahren		61 bis 80 Jahren		81 bis 100 Jahren	
			ins- gesamt		darunter Erst- aufforstungen									
			Hektar	Ar	Hektar	Ar	Hektar	Ar	Hektar	Ar	Hektar	Ar	Hektar	Ar
			1		2		3		4		5		6	
Eiche														
Rotbuche														
Sonstige Hart- laubhölzer														
Pappel <sup>1)</sup>														
Sonstige Weich- laubhölzer														
Fichte, Douglasie														
Tanne														
Kiefer, Strobe														
Lärche														
Zusammen														

<sup>1)</sup> Nur Pappelbestände, soweit sie in die Holzbodenfläche einbezogen sind.



### V. Arbeitskräfte \*) im Forstwirtschaftsjahr 1960

15. Wieviel Arbeitskräfte (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal) waren im Forstwirtschaftsjahr 1960 (1. 10. 1959 bis 30. 9. 1960) mit Waldarbeit beschäftigt?

a) über 200 Arbeitstage .....

b) über 60 bis 200 Arbeitstage .....

c) bis 60 Arbeitstage

Zahl der Personen			
familieneigene *)		familienfremde	
männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4

**Festmeter  
mit Rinde**

$$\frac{\text{Baumholz}^1)}{\text{Derbholz}^1)}$$

**Bemerkung:** Familieneigene\*) und familienfremde Arbeitskräfte sind nach der Zahl der geleisteten Waldarbeitstage einzugruppieren. Sind Waldarbeiten aufgrund eines Beförsterungsvertrages, durch Unternehmer oder in Selbstwerbung durchgeführt worden, dann sind die mit diesen Arbeiten beschäftigten Arbeitskräfte unter den **familienfremden Arbeitskräften** nachzuweisen und ebenfalls nach der Zahl der geleisteten Arbeitstage einzugruppieren.

Erstaufforstungen sind Neuaufforstungen von vorher anderweitig genutzten Flächen oder Ödland.

Die durchschnittliche Ertragsklasse ist entweder als „relative Ertragsklasse“ mit Angabe der Ertragstafel (z. B. II/III Wiedemann 1936 C) oder als „dGz.“\* in Erntefestmetern mit Rinde je Hektar (z. B. 6,5) anzugeben, sofern sie aus einem Betriebswerk, Betriebsgutachten oder einer besonderen Waldaufnahme entnommen werden kann; andernfalls Angabe nach den Ertragsklassen „gut“ (g), „mittel“ (m) und „schlecht“ (s).

Nur anzugeben, wenn der Be-  
stockungsgrad aus einem Be-  
triebswerk, Betriebsgutach-  
ten oder einer besonderen  
Waldaufnahme entnommen  
werden kann.

[illegible]

....., den ..... 196.....

.....  
Unterschrift des Betriebsinhabers oder seines Vertreters

### Wirtschaftseinheit:

Als Wirtschaftseinheit gelten alle zu gemeinsamer Bewirtschaftung zusammengefaßten Waldflächen eines Waldbesitzers, und zwar

- a) die Waldflächen eines Betriebswerkes oder Betriebsgutachtens oder
- b) die Waldflächen als Teil eines gemischten land- und forstwirtschaftlichen Betriebs oder – wenn a) und b) nicht zutreffen –
- c) die Waldflächen, die eine Besitzeinheit bilden und ihrer Lage nach als Wirtschaftseinheit angesehen werden können; andernfalls sind die auseinanderliegenden Teile einer Besitzeinheit als selbständige Wirtschaftseinheiten in den jeweiligen Belegenheitsgemeinden durch besondere Betriebsbogen zu erfassen.

Bestehen für die Gesamtfläche eines Waldbesitzers mehrere Betriebswerke oder Betriebsgutachten, dann ist für die Waldflächen jedes Betriebswerkes oder Betriebsgutachtens ein besonderer Betriebsbogen auszufüllen.

### Besitzart:

**Forsten sonstiger Körperschaften, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts:**

Hierzu gehören die Forsten einer Kirche, Schule, eines Klosters, einer Stiftung oder Anstalt oder sonstigen Einrichtung des öffentlichen Rechts.

**Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen:**

Hierzu gehören auch die Forsten einer Markgenossenschaft, Märkerschaft, Realgemeinde, Nutzungsgemeinde, Gehöferschaft, Jahnschaft, Halbengebrauchswaldung oder einer anderen Genossenschaft in Gemeineigentum sowie Anteilforsten mit Staats- und Gemeindeanteilen. Erbgemeinschaften sind als Privatforsten unter 2f) anzugeben.

### Privatforsten:

Forsten im Besitz einer natürlichen oder juristischen Person oder einer Anstalt, Stiftung oder sonstigen Einrichtung des privaten Rechts.

### Forstlicher Zusammenschluß: (zu 2f)

Zu unterscheiden sind hier die Zusammenschlüsse zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und die Zusammenschlüsse, die nur zur Förderung forstlicher Maßnahmen, z. B. der Beratung, gemeinsamer Pflanzenbeschaffung u. dgl., nicht aber gemeinsamer Bewirtschaftung dienen. Zu beachten ist, daß nicht immer der gesamte Besitz (Wirtschaftseinheit) dem Zusammenschluß angehört.

### Hiebsatz:

Anzugeben ist nicht der tatsächliche Einschlag, sondern die im Betriebswerk oder Betriebsgutachten festgelegte jährliche Nutzungsmöglichkeit.

### Holzbodenfläche:

Flächen, die der dauernden Erzeugung von Holz gewidmet sind einschließlich der Flächen mit verminderter Produktion (z. B. Nichtwirtschaftswald), Blößen, Wege und Schneisen unter 5 m Breite (soweit sie im Betriebswerk oder Betriebsgutachten nicht als Nichtholzboden ausgeschieden sind), und sonstige unbestockte Flächen, deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

### Nichtholzbodenfläche:

Dazu gehören

- a) Pflanzgärten Saatkämpfe u. dgl.,
- b) Wege und Schneisen, soweit sie nicht im Holzboden mitenthalten sind,
- c) Haus- und Hofräume der Forstbediensteten einschl. Gärten,
- d) Gewässer, soweit sie keine wesentliche eigenwirtschaftliche Bedeutung haben,
- e) Steinbrüche, Lehm- und Sandgruben usw., soweit sie keine wesentliche eigenwirtschaftliche Bedeutung haben,
- f) Öd- und Unland, soweit es als zum Wald und Forstbetrieb zugehörig angesehen wird.

### Aufforstungsfähiges Ödland:

Nur Ödlandflächen, die tatsächlich für eine Aufforstung in Frage kommen, weil eine anderweitige Nutzung unwirtschaftlich oder unmöglich ist. Nicht einzubeziehen sind z. B. Hutungen und Weiden, die zwar aufforstungsfähig sind aber (z. B. aus agrarpolitischen Gründen) in absehbarer Zeit nicht aufgeforstet werden.

### Landwirtschaftliche Nutzfläche:

Hierzu rechnen sämtliche als Acker, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen außerhalb der Forstbetriebe, Wiesen, Weiden, Rebland oder Korbweidenanlagen selbst bewirtschafteten Flächen.

### Wirtschaftswald:

Waldungen (einschließlich des unbestockten Holzbodens), die regelmäßig bewirtschaftet werden und eine nachhaltige Nutzung von mehr als etwa 1 fm je Jahr und ha ermöglichen.

### Nichtwirtschaftswald:

Waldungen (einschließlich des unbestockten Holzbodens), die eine nachhaltige Nutzung von zur Zeit nicht mehr als etwa 1 fm je Jahr und ha ermöglichen (z. B. Krüppelwaldungen, Alpenwaldungen).

### Schlagweiser Hochwald:

Der Waldaufbau ist in Bestände verschiedenen Alters gegliedert. Nutzung und Verjüngung erfolgen jeweils auf mehr oder weniger großen Flächenteilen schlagweise. Die Altersklassen sind räumlich geschieden (Kahlschlagbetrieb, Schirmschlagbetrieb, Femelschlagbetrieb mit allen Unterarten). Die Bestände sind aus Saat, Pflanzung oder natürlicher Verjüngung entstanden. Die Betriebsart „Hochwald“ ist nicht abhängig von der Höhe der Bäume des Waldbestandes. Eine Kultur oder Dichtung ist ebenfalls Hochwald, wenn sie die vorgenannten Merkmale über Nutzung und Verjüngung (aus Saat, Pflanzung oder natürlicher Verjüngung) erfüllt.

### Pflenterwald:

Waldungen wie Hochwald aus Saat, Pflanzung oder natürlicher Verjüngung, jedoch mit ununterbrochener stetiger Verjüngung; alle Alter und Stärken sind auf einer Fläche, d. h. ohne räumliche Scheidung der Altersklassen vereinigt.

### Mittelwald:

Mischform zwischen Hochwald und Niederwald, in der über dem niederwaldähnlichen Unterholz (aus Stockausschlägen entstanden) ein älteres, vorwiegend aus Kernwüchsen bestehendes und zu Nutzholz taugliches Oberholz steht.

### Niederwald:

Waldungen, die aus Stockausschlägen hervorgegangen und zur Verjüngung durch Stockausschläge bestimmt sind. Sie dienen vornehmlich zur Gewinnung von Gerbrinde (Eichenschälwald), Weidenruten und Brennholz (sonstiger Ausschlagwald).

### Überführungswald:

Waldflächen, deren Überführung aus ehemaligem Mittel- oder Niederwald in Hochwald begonnen ist. Mittel- oder Niederwald, dessen Umwandlung in Hochwald vorgesehen, aber noch nicht in Angriff genommen ist, ist unter Mittel- bzw. Niederwald anzugeben.

### Blößen:

Zur Holzzucht bestimmte, vorübergehend nicht bestockte Flächen.

### Altersklassen:

Bei Angaben nach dem Betriebswerk oder dgl.: Ist ein Betriebswerk nicht älter als 5 Jahre, können die Altersklassen des Betriebswerks zugrunde gelegt werden. Bei älteren Betriebswerken sind nur die am Erhebungsstichtag (1. 10. 1960) vorhandenen Blößen einzusetzen; die Differenz zwischen den am Stichtag des Betriebswerks nachgewiesenen Blößen und den am 1. 10. 1960 vorhandenen Blößen ist der ersten Altersklasse zuzuschreiben.

Bei Rotbuche und sonstigen Hartlaubhölzern sind die über 161 Jahre alten, bei Pappel und sonstigen Weichlaubhölzern die über 101 Jahre alten und bei den übrigen Baumarten die über 141 Jahre alten Bestände zu jeweils einer Altersklasse zusammenzufassen. Die Spalten für die darüber hinausgehenden Altersklassen sind im Betriebsbogen entsprechend blockiert.

### Ertragsklasse:

Bei Angabe der Ertragsklasse nach dem durchschnittlichen Gesamtderbholzzuwachs mit Rinde (dGz) ist dieser bei Nadelhölzern auf das Alter 100, bei Laubhölzern auf das Alter 140 und bei Weichlaubhölzern und Douglasien auf das Alter 50 zu beziehen.

### Familieneigene Arbeitskräfte:

Zu den familieneigenen Arbeitskräften rechnen nur der Betriebsinhaber und seine mit ihm in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten, soweit sie im Wald beschäftigt waren. Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben, sind, falls im Wald beschäftigt, unter den familienfremden Arbeitskräften anzugeben.

## II. Hauptergebnisse der Forsterhebung

### A. Gesamtareal und regionale Verteilung des Waldes

Nach dem endgültigen Ergebnis der letzten Forsterhebung umfaßt die Forstbetriebsfläche 79 724 ha; davon liegen 79 170 ha innerhalb der Landesgrenzen. Bei der vorletzten Forsterhebung 1952/53, die nach der Belegenheit erfolgte, wurde ein Gesamtwaldareal von 82 443 ha und bei der Bodennutzungserhebung im Durchschnitt der Jahre 1960/65 von rund 82 800 ha ermittelt. Die Differenz zu der Forstbetriebsfläche 1961 ist methodisch bedingt, da im Gegensatz zu der früheren Forsterhebung und der Bodennutzungserhebung bei der Forsterhebung 1961 die untere Erfassungsgrenze auf 0,5 ha Waldfläche festgesetzt war. Es fehlen also in den Ergebnissen von 1961 die Waldstücke der Besitzer mit weniger als 0,5 ha, die flächenmäßig nicht so sehr ins Gewicht fallen und auf deren

Erfassung aus Gründen der Kostenersparnis bei der Forsterhebung 1961 verzichtet wurde.

Zahl und Fläche der Kleinbetriebe bzw. Besitzeinheiten wurden im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1960 bzw. der Volks- und Berufszählung 1961 festgestellt. Es ergaben sich bei der Landwirtschaftszählung 4 051 Betriebe mit 868 ha und bei der Volkszählung 5 885 Haushalte mit 1 794 ha. Über diese bei der Forsterhebung nicht erfaßten Betriebe und Haushalte mit zusammen 2 662 ha liegen keine Strukturdaten vor; sie bleiben daher bei der späteren Erörterung der Betriebsverhältnisse in der Forstwirtschaft außer Betracht. In die Darstellung des im Saarland belegenen Waldareals sind sie jedoch einbezogen.

Gesamtwaldfläche nach der Belegenheit

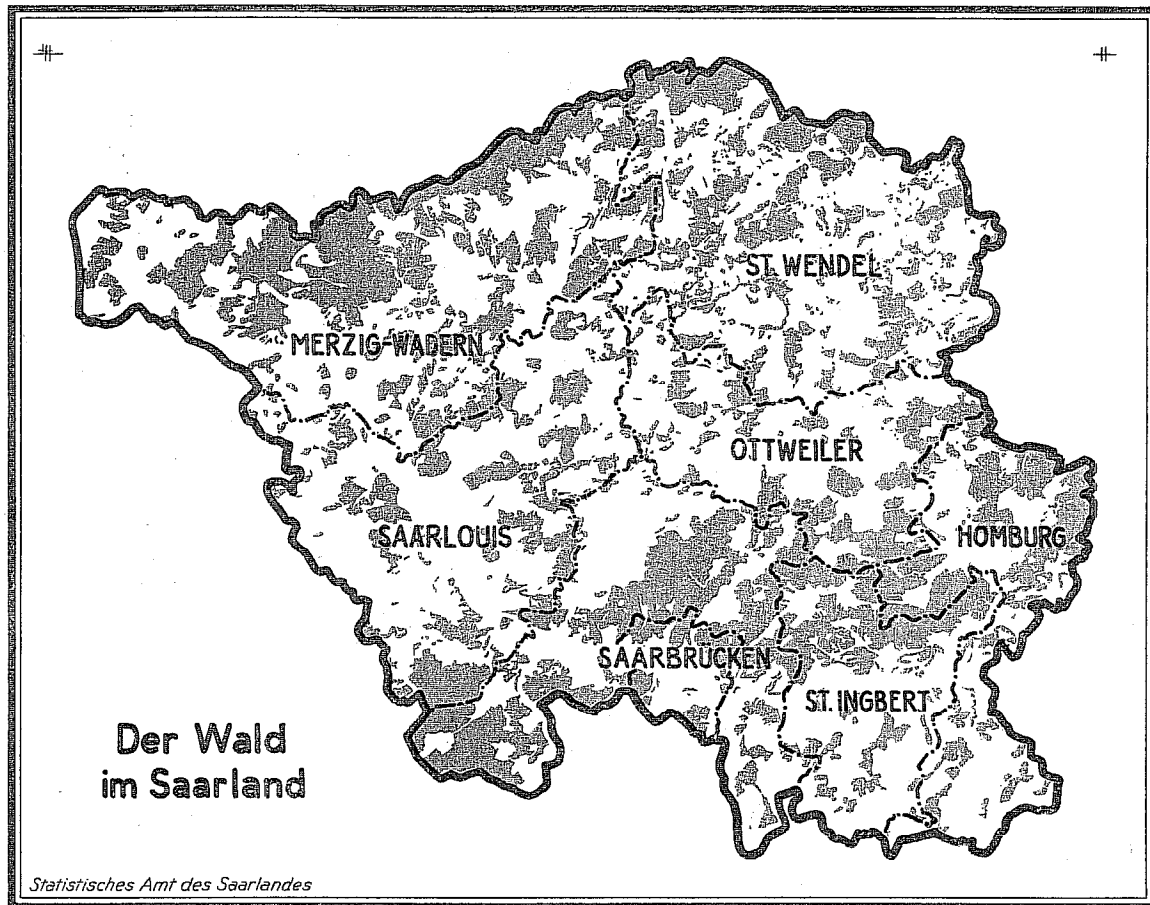
Kreisfreie Stadt — Landkreis	Kataster- fläche ha	Darunter Wald			Davon nach der		
		ins- gesamt ha	in % der gesamten Waldfläche	der Kreis- bzw. Landes- fläche	Forst- erhebung 1961 (0,5 u. mehr)	Landwirt- schaftszäh- lung 1960 (unter 0,5 ha)	Volkszählung 1961
Saarbrücken	5 303	1 915	2,3	36,1	1 911	1	3
Homburg	23 865	8 010	9,8	33,6	7 845	53	112
Merzig-Wadern	55 073	19 544	23,9	35,5	18 782	295	467
Ottweiler	25 936	7 044	8,6	27,2	6 970	18	56
Saarbrücken	33 409	14 724	18,0	44,1	14 347	18	359
Saarlouis	44 073	10 639	13,0	24,1	10 226	119	294
St. Ingbert	20 688	6 998	8,6	33,8	6 877	39	82
St. Wendel	48 393	12 958	15,8	26,8	12 212	325	421
Saarland	256 740	81 832	100,0	31,9	79 170	868	1 794

Insgesamt nimmt der Wald von der 256 740 ha großen Landesfläche fast ein Drittel in Anspruch. Die bei der Forsterhebung 1961 nach der Belegenheit ermittelte Forstbetriebsfläche von 79 170 ha (also ohne die Kleinflächen) macht rund 31 % aus. Im Verlauf des Jahrhunderts dauernden Ausbaues wurde weit mehr als die Hälfte des Landes der Landwirtschaft nutzbar gemacht. Die zunehmende Siedlungsdichte sowie wirtschaftliche Erwägungen beließen dem Wald vorwiegend nur solche Gebiete, die infolge ungünstiger Oberflächengestaltung, geringer

Bodengüte und rauen Klimas für die landwirtschaftliche Nutzung weniger geeignet sind. Die größten Waldbestände stocken daher im Norden und Nordosten des Landes, wo der Hunsrück ausläuft und sich die höchsten Erhebungen des Saarlandes — wie die Weiskircher Höhe und der Dollberg — befinden, auf den schweren, zur Vernässung neigenden Tonböden des Saarbrücker Karbon sowie auf den leichten, nährstoffarmen Böden im Buntsandsteingebiet, das sich von Homburg über St. Ingbert und Saarbrücken bis zum Warndt erstreckt. Die industrielle Entwicklung

während der letzten hundert Jahre führte zu einer enormen Ausweitung der von Wohnsiedlungen, Arbeitsstätten, Industrieanlagen und vom Verkehr in Anspruch genommenen Flächen. Diese Entwicklung, die sich bis in die letzten Jahre fortsetzte und bis 1965 einschließlich der öffentlichen Parkanlagen, Sport- und Übungsplätze schon 31 000

ha Boden ihrer ursprünglichen Nutzung entzogen und den neuen Erfordernissen dienstbar gemacht hat, vollzog sich überwiegend auf Kosten der landwirtschaftlichen Nutzfläche, während der Wald zwar auch in Mitleidenschaft gezogen wurde, durch Neuanpflanzungen aber seinen Anteil an der Gesamtfläche des Landes behaupten konnte.



Die einzelnen Kreise haben je nach Ausdehnung und geographischer Lage sehr verschieden große Forstflächen. Merzig-Wadern als der größte Landkreis hat auch die umfangreichsten Waldungen von insgesamt 19 500 ha oder fast einem Viertel des saarländischen Waldbestandes aufzuweisen. Es folgen die Landkreise Saarbrücken mit 14 700 ha und St. Wendel mit 13 000 ha Forsten, was jeweils etwa einem Sechstel der Waldfläche des Saarlandes entspricht. Von den anderen Kreisen kommt nur Saarlouis auf über 10 000 ha Forsten. Während in den übrigen Landkreisen der Wald 7 000 bzw. 8 000 ha bedeckt, verzeichnet die Stadt Saarbrücken ein Waldareal von fast 2 000 ha, was in Anbetracht des eng begrenzten Stadtgebietes sehr beachtlich ist und weit über das bei Großstädten übliche Maß hinausgeht.

Die Bedeutung des Waldes für die Menschen und das

Landschaftsbild wird vor allem durch den Anteil charakterisiert, den die Forsten an der jeweiligen Gesamtfläche ausmachen. Die relativ walddichten Gebiete sind neben dem Landkreis Saarbrücken, bei dem die Wälder dank der ausgedehnten Forsten im Warndt und nördlich von Saarbrücken mehr als zwei Fünftel der Gesamtfläche bedecken und somit größer als die landwirtschaftliche Nutzfläche sind, die Landeshauptstadt mit einem Waldanteil von 36 % sowie der Kreis Merzig-Wadern, der durch das geschlossene Waldgebiet an den Ausläufen des Hunsrücks einen Waldanteil von 35,5 % aufweist. Die Landkreise St. Ingbert und Homburg sind zu einem Drittel mit Wald bestanden und liegen damit noch über dem Landesmittel. Dagegen machen die Forsten in den Kreisen Ottweiler und St. Wendel nur 27 % des Gesamtareals aus; der Landkreis Saarlouis verzeichnet mit noch nicht einem Viertel den geringsten Bewaldungsanteil.

Von den 347 Gemeinden des Saarlandes haben 76 einen Waldanteil von 40 und mehr Prozent der Gemarkungsfläche.

In diesen Gemeinden wohnt ein Drittel der saarländischen Bevölkerung. Unter ihnen befinden sich 38 Gemeinden,

#### Bewaldung der Gemeinden

Gemeinden mit einem Waldanteil von ..... bis unter ..... %	Gemeinden	Gemarkungs- fläche	Waldfläche	Bevölkerungs- stand
	Anzahl	ha		(31. 12. 1961)
50 und mehr	38	39 162	24 436	172 724
40 bis 50	38	39 332	17 601	187 152
30 bis 40	42	38 174	13 423	272 191
20 bis 30	74	54 591	13 295	182 541
10 bis 20	97	56 845	8 905	135 215
10 und weniger <sup>1)</sup>	58	28 627	1 511	133 189
Insgesamt	347	256 731	79 171	1 083 012

1) Einschließlich 9 Gemeinden ohne Wald mit insgesamt 2 146 ha Gemarkungsfläche.

in denen der Waldbestand über die Hälfte der Gemarkungsfläche in Anspruch nimmt; viele davon können als ausgesprochene Waldgemeinden bezeichnet werden. Sie verteilen sich naturgemäß vorwiegend auf die land- und forstwirtschaftlichen nördlichen Randgebiete, finden sich aber auch im Kohlengbiet des Warndt und in der anschließenden Bergbau- und Industriezone zwischen Saarbrücken und Homburg. In 213 Gemeinden bewegt sich der prozentuale Anteil der Waldfläche an der Gemarkung zwischen 40 und 10 %. Die Gemeinden, bei denen der Wald weniger als 10 % der Gemarkungsfläche ausmacht, sind weder zahlreich noch stark bevölkert. Die meisten Menschen leben in Gemeinden mit über 30 % Waldanteil. Im Vergleich mit den anderen Bundesländern gehört das Saarland zu den walddreichen Ländern, deren Bestände

30 bis 40 % der Wirtschaftsfläche ausmachen; an der Spitze stehen hier Hessen und Rheinland-Pfalz. Waldanteile um ein Fünftel besitzen die Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Abgesehen von den Stadtstaaten erweist sich Schleswig-Holstein mit knapp 9 % als das walddärmste Land der Bundesrepublik. An der gesamten Waldfläche im Bundesgebiet haben Saarland und Schleswig-Holstein nur die bescheidenen Anteile von etwas mehr als 1 % bzw. knapp 2 %. Die bayerischen Forsten nehmen nahezu ein Drittel, die der übrigen Bundesländer (ohne Stadtstaaten) zwischen einem Zehntel und einem Fünftel der Waldungen in der Bundesrepublik ein.

Infolge der unterschiedlichen Bevölkerungsdichte entfallen auf jeden Einwohner im Saarland nur 7 Ar Waldfläche

#### Bewaldungsgrad der Bundesländer

Land	Forstbetriebsfläche		Darunter Holzbodenfläche	Wald- dichte	Waldfläche je Einwohner
	ha	Anteil der Länder %			
			ha	%	a
Schleswig-Holstein	133 647	1,9	129 058	8,6	5,8
Hamburg	4 181	0,1	3 674	4,2	0,2
Niedersachsen	975 556	13,6	944 000	20,6	14,7
Bremen	129	0,0	120	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	771 165	10,8	754 904	22,6	4,8
Hessen	824 466	11,5	805 722	39,0	17,1
Rheinland-Pfalz	717 173	10,0	701 522	36,2	21,0
Baden-Württemberg	1 269 348	17,7	1 231 863	35,4	16,3
Bayern	2 374 229	33,2	2 283 247	33,7	25,0
Saarland	79 724	1,1	77 276	30,8	7,4
Berlin (West)	7 370	0,1	7 038	15,3	0,3
Bundesgebiet	7 156 988	100,0	6 938 424	28,8	12,7

gegenüber 13 Ar im Bundesgebiet. Danach schneidet das Saarland aufgrund seiner hohen Bevölkerungsdichte nicht so günstig ab wie bei dem Vergleich der Bewaldungsprozente. An der Spitze liegt auch hier wieder Bayern mit einem Pro-Kopf-Anteil von 25 Ar, gefolgt von Rheinland-

Pfalz mit 21 Ar. Während Hessen, Baden-Württemberg und Niedersachsen immerhin noch Quoten zwischen 17 und 15 erreichen, ergeben sich für Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen mit 6 bzw. 5 Ar die niedrigsten Anteile unter den Bundesländern.

## B. Größenstruktur und Besitzartengliederung der Forstbetriebe

Die ausgedehnte Waldfläche im Saarland wird von einer großen Zahl von Waldbesitzern bewirtschaftet. Bei der Landwirtschaftszählung 1960 waren es 7 214 Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche, die über Wald verfügten. Hinzu kommen noch 5 885 Haushalte mit Bodenflächen unter 0,5 ha, die bei der Volkszählung 1961 kleine Waldparzellen nachwiesen. Insgesamt kann demnach mit rund 13 000 Waldbesitzern gerechnet werden. Nur verhältnismäßig wenige davon haben reine Forstbetriebe, die Mehrzahl zählt zu den Landwirten.

Bei der Gliederung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1960 nach ihrer Hauptproduktionsrichtung wurden lediglich 926 der Gruppe mit Schwerpunkt „Erzeugnisse

der Forstwirtschaft“ zugeordnet. Die von diesen Betrieben bewirtschaftete Waldfläche beziffert sich jedoch auf 74 471 ha oder 93 % des im Rahmen der Landwirtschaftszählung festgestellten Waldbestandes. Da nur die größeren Waldflächen eine laufende forstliche Nutzung ermöglichen und die Gliederung der Betriebe nach Größenklassen der Holzbodenfläche einen Überblick über die forstwirtschaftliche Situation des Landes vermittelt, waren in die Forsterhebung 1961 nur Betriebe mit einer Waldfläche von 0,5 ha und mehr einzubeziehen; ihre Zahl beträgt 3 052. Die bei der Forsterhebung nicht erfaßten Betriebe und Haushalte mit weniger als 0,5 ha Waldfläche machen also zahlenmäßig drei Viertel aller Waldbesitzer aus, auf sie trifft aber nur ein geringer Teil der Waldfläche.

Forstbetriebe ab 0,5 ha Wald nach Größenklassen der Holzbodenfläche

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forsterhebung 1961				Dagegen Forsterhebung 1952/53			
	Betriebe	Holzboden- fläche ha	Auf die Größenklassen entfallen %		Betriebe	Holzboden- fläche ha	Auf die Größenklassen entfallen %	
			Betriebe	Fläche			Betriebe	Fläche
0,5 bis 10	2 693	4 126	88,2	5,3	3 140	4 711	89,8	6,1
10 bis 50	126	3 129	4,1	4,0	122	3 056	3,5	3,9
50 bis 100	92	6 858	3,0	8,9	94	7 275	2,7	9,3
100 bis 500	118	22 395	3,9	29,0	122	23 925	3,5	30,7
500 und mehr	23	40 768	0,8	52,8	18	38 988	0,5	50,0
<b>Insgesamt</b>	<b>3 052</b>	<b>77 276</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>3 496</b>	<b>77 955</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Die von den erfaßten Forstbetrieben nachgewiesene Gesamtbetriebsfläche von 101 323 ha setzt sich zusammen aus 79 724 ha forstlicher Betriebsfläche, 20 599 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und 1 000 ha sonstigen zum Gesamtbetrieb gehörenden Flächen. Von der Forstbetriebsfläche entfallen 77 276 ha auf Holzbodenfläche einschließlich Blößen und sonstige Flächen mit verminderter Produktion, wie z. B. Nichtwirtschaftswald, Wege und Schneisen unter 5 m Breite sowie sonstige unbestockte

Flächen, deren Umfang den Zuwachs nicht wesentlich mindert. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Betriebsgröße von 25,3 ha Holzbodenfläche.

Aus der Gliederung der Forstbetriebe nach Größenklassen der Holzbodenfläche erkennt man die für die Forstwirtschaft charakteristische Großflächenwirtschaft, deren Kenntnis auch für die Beurteilung des zu erwartenden Holzertrages von Bedeutung ist. Fast neun Zehntel aller

Betriebe bewirtschaften Waldungen im Ausmaß zwischen 0,5 und 10 ha; die von ihnen genutzte Holzbodenfläche macht jedoch nur 5 % des gesamten Forstareals aus. Dagegen entfallen auf die beiden nächsten Gruppen (von 10 bis unter 100 ha) zwar erst 7 % der Betriebe, aber schon 13 % der Holzbodenfläche, während knapp 5 % der Betriebe mit mehr als 100 ha Waldungen über vier Fünftel des Holzbodens verfügen. Im Vergleich zur Forsterhebung 1952/53 hat sich die Größenstruktur, wie die Übersicht zeigt, nicht wesentlich geändert. Das Schwergewicht liegt also nach wie vor eindeutig bei den Großbetrieben. Die Strukturverhältnisse der saarländischen Forstbetriebe können im Vergleich mit anderen Bundesländern als günstig angesehen werden. Der Holzbodenanteil der forstlichen Mittel- und Großbetriebe ab 100 ha mit 82 %, den auch das Nachbarland Rheinland-Pfalz erreicht, wird nur noch von Hessen etwas übertroffen; dagegen errechnet sich für das absolut gesehen walddreichste Bundesland Bayern ein solcher von 53 %.

Die Größenstruktur der Forstbetriebe wird weitgehend durch die jeweilige Besitzart bestimmt. Bei einer Zusammenfassung der in Teil I unter den Begriffsbestimmungen näher erläuterten Besitzarten von Bundes- und Landesforsten zu „Staatsforsten“, der Gemeindeforsten, Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts und Gemeindeforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen zu „Körperschaftsforsten“, der Erbgemeinschaften und Forsten im Besitz einer natürlichen oder juristischen Person des privaten Rechts zu „Privatforsten“ werden im Saarland 45 % der Holzbodenfläche von Staatsbetrieben, 41 % von Körperschaftsbetrieben und 14 % von Privatbetrieben bewirtschaftet. Die Aufteilung der Betriebszahl nach der Besitzart ergibt dagegen ein ganz anderes Bild. Hier steht der Privatwald mit 88 % der Forstbetriebe an der Spitze, es folgt mit weitem Abstand der Körperschaftswald mit 11 %, wogegen die Staatsforsten mit 20 Betrieben nur den Bruchteil eines Prozentes zu verzeichnen haben. Aus dem Verhältnis

**Gliederung der Forstbetriebe nach Besitzarten 1961**

Holzbodenfläche von.... bis unter....ha	Staatsforsten		Körperschaftsforsten		darunter Gemeindeforsten		Privatforsten	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
0,5 bis 2	—	—	25	29	16	20	2 061	1 869
2 bis 5	2	7	23	72	15	46	451	1 308
5 bis 10	—	—	19	137	14	100	112	704
10 bis 20	—	—	30	453	24	364	28	379
20 bis 50	1	35	55	1 874	48	1 654	12	388
50 bis 100	1	66	77	5 776	76	5 682	14	1 016
100 bis 200	—	—	71	10 056	62	8 824	9	1 217
200 bis 500	1	202	29	8 771	26	7 854	8	2 149
500 bis 1 000	1	663	6	4 179	4	2 922	—	—
1 000 und mehr	14	33 784	—	—	—	—	2	2 142
Insgesamt	20	34 757	335	31 347	285	27 466	2 697	11 172

von der Zahl der Betriebe zur jeweiligen Holzbodenfläche errechnet sich eine durchschnittliche Betriebsgröße für die Staatsforsten von 1 738 ha, für die Körperschaftsforsten von 94 ha und für die Privatforsten von 4 ha.

In der vorstehenden Übersicht kommt sowohl das gegensätzliche Verhalten von Betriebszahl und Fläche bei steigender Betriebsgröße als auch die strukturell bedingte unterschiedliche Aufteilung der einzelnen Besitzarten deutlich zum Ausdruck.

Die **Staatsforsten** werden fast gänzlich von Betrieben mit mehr als 1 000 ha Holzbodenfläche bewirtschaftet. Hierbei handelt es sich um fünfzehn Forstämter und fünf kleinere Forsten anderer Landes- bzw. Bundesbehörden. Flächenmäßig entfallen drei Zehntel der Staatsforsten auf den Landkreis Saarbrücken, es folgen die Kreise St. Ingbert, Ottweiler und Homburg mit 12 %. Obwohl in Merzig-Wadern der betriebsmäßige Schwerpunkt liegt (25 %), macht die zugehörige Holzbodenfläche lediglich ein Neuntel der Landesforsten aus. Der Anteil der Staatsforsten an der

Holzbodenfläche des jeweiligen Kreisgebietes variiert zwischen vier Fünfteln im Landkreis Saarbrücken und stark einem Fünftel in Merzig-Wadern.

Unter den **Körperschaftsforsten** überwiegen sowohl nach der Zahl als auch nach der Holzbodenfläche die Gemeindeforsten. Von den saarländischen Gemeinden besitzen 285 gut ein Drittel der gesamten Holzbodenfläche des Landes. Jede dritte dieser Gemeinden bewirtschaftet mehr als 100 ha; auf diese Größenordnung entfallen 71 % des Gemeindewaldes. Verhältnismäßig stark vertreten ist noch die Gruppe zwischen 50 und 100 ha mit einem Anteil von 21 % an der Holzbodenfläche. Die durchschnittliche Betriebsgröße liegt mit 96 ha etwas unter dem Mittelwert der Bundesländer (110 ha). In den einzelnen Kreisen kommt dieser Besitzart eine unterschiedliche Bedeutung zu. Während in Saarlouis und Merzig-Wadern die Gemeindeforsten noch die Hälfte der Holzbodenfläche des Kreisgebietes ausmachen, sinkt der Anteil in St. Ingbert und St. Wendel auf ein Drittel. Die niedrigste Quote errechnet sich für die Landeshauptstadt Saarbrücken mit 18 %. Bei der Einstufung der Gemeindeforsten nach Größenklassen der Holzbodenfläche ergeben sich – abgesehen von der Stadt Saarbrücken – die günstigsten Strukturverhältnisse für die Landkreise Saarbrücken, Merzig-Wadern und St. Ingbert, wo drei Viertel der Fläche im Besitz der Mittel- und Großbetriebe über 100 ha sind, obwohl es bei dieser Besitzart keine Großbetriebe über 1 000 ha gibt.

Die Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts, z. B. solche von Stiftungen, Anstalten, Kirchen und Klöstern, machen – gemessen an der Betriebszahl und der Holzbodenfläche des Landes – lediglich ein Prozent aus.

Die Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen, zu denen die Gehörschaften, Konsorten oder andere Waldgenossenschaften in Gemeineigentum zählen, befinden sich im Saarland fast vollständig in Händen von Privatpersonen. Insgesamt wurden 21 solcher Betriebseinheiten erfaßt mit einer Holzbodenfläche von 2 851 ha. Die größte Bedeutung kommt den Gemeinschaftsforsten im Landkreis Merzig-Wadern zu; dort wurden über sechs Zehntel der Betriebe und Holzbodenfläche nachgewiesen. An zweiter Stelle folgt St. Wendel mit einem Anteil von jeweils knapp drei Zehnteln.

Die **Privatforsten**, deren Betriebe fast neun Zehntel der Erhebungsgesamtheit ausmachen, an der Holzbodenfläche aber nur mit knapp 15 % beteiligt sind, zeigen den

am wenigsten ausgeglichenen Aufbau. Bei dem verhältnismäßig geringen Privatwaldanteil fällt insgesamt gesehen die große Zahl der Inhaber von kleinen Waldstücken flächenmäßig kaum ins Gewicht. Die Mittel- und Großbetriebe ab 100 ha verfügen über die Hälfte der Holzbodenfläche dieser Besitzart.

Im Landkreis St. Wendel befinden sich 45 % aller Privatwaldbesitzer, in Merzig-Wadern ein Drittel; wegen der kleinbetrieblichen Besitzstruktur erreichen die Privatforsten in beiden Kreisen nur einen Anteil von 27 % des Holzbodens dieser Besitzart. Die unterschiedliche Relation zwischen Betriebszahl und Fläche zeigt sich am deutlichsten in der Landeshauptstadt, wo nur 15 Betriebe (0,6 %) immerhin 15 % der Holzbodenfläche des Privatwaldes bewirtschaften. Die durchschnittliche Betriebsgröße schwankt zwischen 1,7 ha im Landkreis Saarbrücken und 108,6 ha in der Landeshauptstadt.

#### **Forstliche Zusammenschlüsse**

Es wurde schon darauf hingewiesen, daß bei der Struktur der Privatforsten die Besitzeinheiten von Waldstücken vorherrschen, die überwiegend zu einem landwirtschaftlichen Betrieb gehören und wegen ihres geringen Umfangs keine nachhaltige Bewirtschaftung erfahren können. Da die langen Produktionszeiträume in der Forstwirtschaft eine vorausplanende Betriebsführung erfordern, gehen die Bestrebungen dahin, teils größere Einheiten auf loser Basis zur Förderung forstlicher Maßnahmen, teils Zusammenschlüsse zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung zu bilden, wobei allerdings – im Gegensatz zu den Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen – das reale Recht an der Fläche gewahrt bleibt. Der Beitritt erfordert nicht die Einbringung des gesamten Waldbestandes, es können auch räumlich abgelegene Waldstücke einem Zusammenschluß zugeführt werden. Im Saarland haben nur 19 Betriebe ihre Beteiligung an Zusammenschlüssen mit gemeinsamer Bewirtschaftung nachgewiesen. Auch die Zusammenschlüsse ohne gemeinsame Bewirtschaftung, die also nur der Förderung forstlicher Maßnahmen dienen, bleiben im Saarland noch ohne Bedeutung, wogegen sie in den übrigen Bundesländern zahlen- und flächenmäßig weit stärker vertreten sind.

#### **Verbindung von Land- und Forstwirtschaft**

Wie bereits weiter oben erwähnt, erfolgte im Rahmen der Forsterhebung auch eine Erfassung der landwirtschaftlichen Nutzfläche, um die Verflechtung von Land- und



Forstwirtschaft zu erkennen. Die landwirtschaftliche Nutzfläche der Forstbetriebe macht im Saarland 20 599 ha oder 20 % der Gesamtbetriebsfläche aus. Vier Fünftel aller

in die Erhebung einbezogenen Forstbetriebe weisen eine mehr oder weniger große landwirtschaftliche Nutzfläche nach. Diese gliedert sich nach Besitzarten wie folgt:

Besitzart	Forstbetriebe			Landwirtschaftl. Nutzfläche	
	insgesamt	darunter mit landwirtschaftl. Nutzfläche		ha	in % der Betriebsfläche
		Anzahl	%		
Staatsforsten	20	11	55,0	321	0,9
Gemeindeforsten	285	130	45,6	3 184	10,0
Forsten sonstiger Körperschaften	29	20	69,0	592	35,8
Gemeinschaftsforsten	21	8	38,1	109	3,6
Privatforsten	2 697	2 309	85,6	16 393	58,2
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>3 052</b>	<b>2 478</b>	<b>81,2</b>	<b>20 599</b>	<b>20,3</b>

Die landwirtschaftlichen Nutzflächen befinden sich zu 80 % bei den privatforstlichen Besitzeinheiten, bei denen es sich überwiegend um landwirtschaftliche Betriebe handelt, die neben dem landwirtschaftlichen Kulturboden noch über eine Waldfläche verfügen. Diese Betriebe sind in den forstlichen Besitzeinheiten unter 5 ha Holzbodenfläche am stärksten vertreten. Privatforstbetriebe zwischen fünf und fünfzig Hektar Wald gibt es nur 152, doch ist wohl hier eine selbständige Existenz auf forstwirtschaftlicher Basis selten möglich. Zu den größeren Forstbetrieben zählen nur 33, die jedoch drei Fünftel der Privatwaldungen bewirtschaften. Bei diesen Betrieben ist der Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche nur noch gering. Das Verhältnis von forstlicher und landwirtschaftlicher Nutzfläche, das sich bei Betrieben unter 5 ha wie 1 : 4,1 ver-

hält, sinkt in den Größenklassen über 200 ha auf 1 : 0,1.

Bei den Forstbetrieben der Gemeinden und sonstigen Körperschaften ist der Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche an der Gesamtbetriebsfläche nicht so bedeutend. Von den 285 Gemeindeforstbetrieben haben nur 130 eine landwirtschaftliche Nutzfläche angegeben; sie bezieht sich auf 3 184 ha und beträgt 11,6 % der von den Gemeindeforstbetrieben nachgewiesenen Holzbodenfläche.

Von den Staatsforstbetrieben verfügen zwar elf über eine landwirtschaftliche Nutzfläche, die jedoch mit 321 ha (0,9 %) im Vergleich zur Holzbodenfläche dieser Betriebe sehr gering ist; vielfach handelt es sich um Dauergrünland, das innerhalb des Waldes liegt.

### C. Holzbodenfläche nach Betriebsarten

Der Wald liefert als wichtigstes Erzeugnis den Rohstoff Holz. Während das Holz ursprünglich ohne menschliches Eingreifen heranwuchs, gingen die Waldbesitzer schon sehr früh, besonders aber mit zunehmender Bevölkerungsdichte und dem dadurch steigenden Bedarf an Holzprodukten, zu einer intensiveren Waldbewirtschaftung über. Mit dem Ziel einer möglichst großen Produktion von Nutz-

holz entwickelten sich die in der nachstehenden Übersicht aufgeführten Bewirtschaftungsformen bzw. Betriebsarten.

Der **schlagweise Hochwald** ist die am meisten bevorzugte Betriebsart. Der Wald besteht hierbei aus mehr oder weniger in sich gleichartigen Beständen, die eine planmäßige und wirtschaftliche Nutzung ermöglichen.

# Aufteilung der Holzbodenfläche nach Betriebsarten

Besitzart — Kreisfreie Stadt — Landkreis	Holz- boden- fläche	Davon									
		Schlagweiser Hochwald		Mittelwald		Niederwald		Überführungs- wald 1)		Nichtwirtschafts- wald	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Staatsforsten	34 757	34 201	98,4	—	—	174	0,5	133	0,4	249	0,7
Gemeindeforsten	27 466	25 690	93,5	98	0,4	880	3,2	463	1,7	335	1,2
Körperschafts- und Gemeinschaftsforsten	3 881	1 662	42,8	247	6,4	1 970	50,8	—	—	2	0,0
Privatforsten	11 172	7 399	66,2	423	3,8	3 151	28,2	106	1,0	93	0,8
Insgesamt	77 276	68 952	89,2	768	1,0	6 175	8,0	702	0,9	679	0,9
Saarbrücken	5 315	4 844	91,2	2	0,0	308	5,8	76	1,4	85	1,6
Homburg	6 274	6 155	98,1	83	1,3	29	0,5	—	—	7	0,1
Merzig-Wadern	17 574	14 462	82,3	192	1,1	2 430	13,8	283	1,6	207	1,2
Ottweiler	6 058	5 957	98,3	58	1,0	20	0,3	22	0,4	1	0,0
Saarbrücken	12 771	12 452	97,5	19	0,1	100	0,8	66	0,5	134	1,1
Saarlouis	9 235	8 799	95,3	54	0,6	374	4,0	—	—	8	0,1
St. Ingbert	8 289	8 214	99,1	12	0,1	15	0,2	—	—	48	0,6
St. Wendel	11 760	8 069	68,6	348	3,0	2 899	24,6	255	2,2	189	1,6

1) In Überführung stehender Mittel- und Niederwald.

Im Saarland nimmt diese Betriebsart neun Zehntel der Gesamtholzbodenfläche ein; sie kommt dem Bundesdurchschnitt von 91 % ziemlich nahe.

Da drei Fünftel aller Forstbetriebe schlagweisen Hochwald nachweisen, zeigt sich auch hier das gegensätzliche Verhalten von Betriebszahl und Fläche bei steigender Betriebsgröße. Während auf 76 % der Betriebe mit weniger als 5 ha ein Hochwaldanteil von nur 2 % entfällt, bewirtschaften 16 Betriebe (0,8 %) mit mehr als 1 000 ha die Hälfte der Holzbodenfläche dieser Betriebsart. Größe und Verbreitung des schlagweisen Hochwaldes wird weitgehend durch die jeweilige Besitzart bestimmt. Während die Staatsforsten fast vollständig und die Gemeindeforsten zu über neun Zehnteln aus Hochwald bestehen, fällt der

Anteil bei den Privatforsten auf 66 % und bei den Körperschafts- und Gemeinschaftsforsten sogar auf 43 %.

Absolut gesehen dominiert der schlagweise Hochwald in den Landkreisen Merzig-Wadern und Saarbrücken mit je rund einem Fünftel, es folgen Saarlouis mit 13 %, St. Ingbert und St. Wendel mit je 12 %. Dagegen zeigt eine Aufteilung der Holzbodenfläche des jeweiligen Kreisgebietes, daß auf diese Weise in Merzig-Wadern 82 % und in St. Wendel nur 69 % genutzt werden, während der Hochwald in den übrigen Kreisen mehr als neun Zehntel ausmacht; die Spitze hält St. Ingbert mit 99 %.

Der **Mittelwald** stellt eine Mischform aus Hochwald und Niederwald dar; er war besonders im Mittelalter in

natürlichen Laubholzgebieten verbreitet. Heute hat der Mittelwald seine Bedeutung verloren. Da auch die Nachfrage für das aus Stockausschlägen sich bildende Unterholz, das überwiegend als Brennholz verwandt wurde, nachgelassen hat, geht das Bestreben dahin, den Mittelwald in Hochwald zu überführen. Im Saarland ergibt sich für diese Betriebsart, die nur in den Größenklassen unter 500 ha existiert, mit einem Prozent der gleiche Anteil an der Holzbodenfläche wie beim Bund. Fast die Hälfte des Mittelwaldes weist der Landkreis St. Wendel nach, an zweiter Stelle steht der Kreis Merzig-Wadern mit einem Viertel. Bei den saarländischen Staatsforsten fehlt der Mittelwald; gut die Hälfte entfällt auf Privatwaldbesitzer, ein Drittel auf Körperschafts- bzw. Gemeinschaftsforsten. Für die Gemeinschaftsforsten errechnet sich ein Anteil an der Holzbodenfläche dieser Besitzart von 8 %.

Der **Niederwald** verjüngt sich durch Stockausschlag und besteht nur aus Laubholz, darunter allein zu 53 % aus Eiche. Der Eichenschälwald diente früher in erster Linie der Gerbsäuregewinnung, die übrigen Holzarten wurden als Brennmaterial genutzt. Seit der Verwendung chemischer Gerbstoffe hat die Eiche für die Gewinnung von Gerbrinde ihre Bedeutung verloren. Obwohl im Saarland noch 8 % der Holzbodenfläche auf diese Betriebsart entfallen (gegenüber 3,5 % im Bundesdurchschnitt), bemüht man sich auch hier, ihn durch Überführung in eine andere Waldform rentabler zu gestalten. Der Niederwald ist am stärksten in den Landkreisen St. Wendel (47 %) und Merzig-Wadern (39 %) vertreten, wo er gemessen an der Gesamtfläche des Kreisgebietes 25 bzw. 14 % ausmacht. Die Hälfte des Niederwaldes befindet sich in der Hand von Privatwaldbesitzern, drei Zehntel gehören zu den Gemeinschaftsforsten.

Bei dem **in Überführung stehenden Mittel- und Niederwald** handelt es sich um Waldflächen, deren Überführung aus ehemaligem Mittel- und Niederwald in Hochwald begonnen wurde. Nach den Ergebnissen der Forsterhebung 1961 liegt der Anteil mit 0,9 % zwar noch geringfügig unter dem Bundesdurchschnitt, jedoch läßt sich hier eine positive Entwicklung voraussehen. Der Überführungswald erscheint hauptsächlich in den Größenklassen zwischen 20 bis 500 ha (79 %); die Großbetriebe sind immerhin flächenmäßig mit einem Fünftel beteiligt. Die Kreise Merzig-Wadern und St. Wendel verzeichnen mit 40 bzw. 36 % den Hauptteil, wogegen die Landkreise Homburg, Saarlouis und St. Ingbert ihn überhaupt nicht nachweisen. Der in Überführung stehende Nieder- und Mittelwald befindet sich zu zwei Dritteln in der Hand von Gemeindeforstbetrieben, knapp ein Fünftel entfällt auf Landesforsten und nur 15 % auf Privatwaldbesitzer.

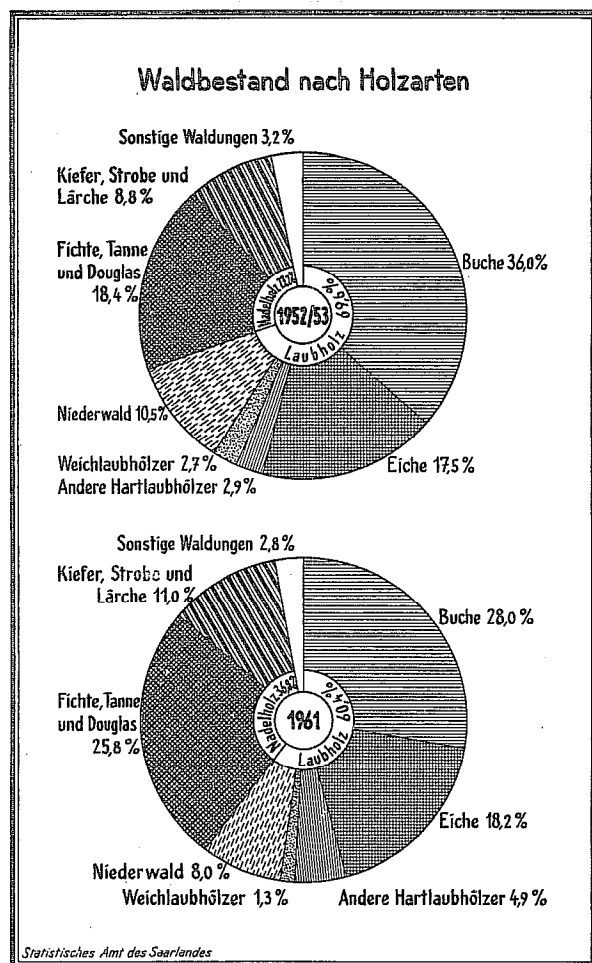
Unter **Nichtwirtschaftswald** fallen die Forstflächen die keine nachhaltige Nutzung von mehr als einem Festmeter je Jahr und Hektar ermöglichen wie z. B. Krüppelwäldungen. Das Saarland hat mit 0,9 % von allen Bundesländern den niedrigsten Anteilswert des Nichtwirtschaftswaldes an der gesamten Holzbodenfläche, der im Bundesmittel 2,2 % beträgt. Bei einer kreisweisen Aufgliederung stehen Merzig-Wadern mit drei Zehnteln und St. Wendel mit gut einem Viertel an der Spitze. Hinsichtlich der Besitzart entfällt auf die Gemeindeforsten die Hälfte des Nichtwirtschaftswaldes und gut ein Drittel auf die Staatsforsten. Der Privatwald nimmt hier nur den bescheidenen Anteil von knapp einem Siebentel ein.

#### D. Zusammensetzung des schlagweisen Hochwaldes nach Baumarten

Es gibt eine Vielfalt forstlicher Kulturen, deren Vorkommen und natürliche Zusammensetzung zu einem Wald in erster Linie standort- und klimabedingt sind. In Deutschland bieten sich für die Eiche, Buche und andere Laubhölzer günstige Wachstumsbedingungen, weshalb von alters her der Laubwald, und zwar vorwiegend die Eiche und Buche, überwog. Mit der intensiveren Bewirtschaftung des Waldes

änderte sich dieser Zustand zunächst zugunsten der Buche. Heute bevorzugt man wegen der größeren Rentabilität die Nadelholzarten (Fichte, Douglasie, Tanne), die im Bundesdurchschnitt bereits sieben Zehntel des schlagweisen Hochwaldes ausmachen. Im Saarland übertrifft nach den Ergebnissen der Forsterhebung 1961 der Laubwald den Nadelwald noch bei weitem; von der Holzbodenfläche

nehmen die Laubholzarten rund 60 % und die Nadelholzarten 37 % ein. Wie aus dem nachstehenden Schaubild ersichtlich ist, zeichnet sich die Tendenz zugunsten der Nadelhölzer auch hierzulande deutlich ab.



Im Vergleich zu 1952/53 haben die Nadelholzbestände um fast ein Zehntel zugenommen, während sich die Laubholzbestände um 9 % verringerten. Dabei büßte der am stärksten vertretene Laubbaum – Buche – 8 % an Fläche ein, während die Eichenwälder ihren Anteil leicht steigern konnten. Andere Hartlaubhölzer wie Akazien, Eschen und Hainbuchen haben sich flächenmäßig etwas ausgedehnt; mit einem Anteil von 5 % an den Gesamtforsten spielen sie noch eine gewisse Rolle. Die Weichlaubhölzer wie Birken und Erlen machen nur mehr 1,3 % des Holzbodens aus. Bei den Nadelhölzern nehmen die Fichten einschließlich der Tannen und Douglasien die dominierende Stellung ein; ihr Anteil an der Gesamtwaldfläche beträgt jetzt über ein Viertel. Auch Kiefern-, Stroben- und Lärchenbestände erhöhten sich von 8,8 auf 11 %. Bei einem derartigen Vergleich von Ergebnissen der Forstzählung 1961 mit denen von 1952/53 muß allerdings auf die unterschiedli-

chen Erhebungs- und Aufbereitungsmethoden hingewiesen werden.

Um den Erhebungsrahmen nicht zu weit auszudehnen, beschränkte man 1961 die Aufgliederung nach einzelnen Holzarten bzw. -gruppen auf den schlagweisen Hochwald als die überwiegende Betriebsart. Zusätzlich wurden für den Niederwald auch vorhandene Eichenbestände erfragt. Die diesbezüglichen Ergebnisse sind im Anhang (Tabelle 2) stark detailliert dargestellt, wogegen die folgende Übersicht in konzentrierter Form die Baumarten nach Waldbesitzern und Kreisen bringt. Dabei zeigt sich, daß verhältnismäßig wenige Baumarten im heimischen Wald bestandsbildend sind.

Unter den **Laubholzarten** sind die Buche und die Eiche die markantesten und am meisten verbreiteten Laubbäume. Die sonstigen Hartlaubhölzer wie Akazie, Esche und Hainbuche treten weniger waldbestandsbildend auf und sind am Waldareal nur mit 9 % beteiligt. Die Birke, Erle und die anderen Weichlaubhölzer sind ebenfalls in den heimischen Wäldern zu finden, spielen aber nur eine bescheidene Rolle. Der Laubwald bevorzugt die besseren Böden der wärmeren Lagen des südlichen Saarlandes während Fichte und Tanne die Standorte im kühl-feuchteren Klima des nördlichen Saarlandes und die Kiefer ganz allgemein die ärmeren Sandböden vorziehen. In den einzelnen Kreisen zeigt der Wald jedoch einen unterschiedlichen Aufbau. Der Anteil des Laubholzes am schlagweisen Hochwald liegt zwischen 73 % im Landkreis Saarbrücken und 46 % im Kreis Merzig-Wadern. Diese beiden Kreise weisen die ausgedehntesten Laubwälder nach, es folgen Saarlouis und St. Ingbert. Die überwiegende Baumart, auf die gut die Hälfte der Laubholzfläche entfällt, ist im Saarland die Buche; sie erreicht in St. Ingbert sogar einen Anteil von sechs Zehnteln. Den zweiten Platz nimmt mit einem Drittel die Eiche ein, während für die übrigen Hartlaubhölzer noch 9 % und die Weichlaubhölzer nur mehr knapp 3 % übrig bleiben. Allerdings machen sich gerade bei den nur schwach vertretenen Baumarten die regionalen Unterschiede stärker bemerkbar. Die Laubhölzer des Kreises St. Wendel werden zu 14 % von übrigen Hartlaubhölzern gestellt, dagegen errechnet sich für die Landkreise St. Ingbert und Homburg ein Anteil von nur rund 6 %. Die größten Bestände an Weichlaubhölzern sind im Landkreis Saarlouis zu finden. Maßgeblich hieran beteiligt ist die Pappel, die in verhältnismäßig kurzer Zeit hohe Massenerträge liefert.

Anteile der einzelnen Baumarten am schlagweisen Hochwald

Besitzart — Kreisfreie Stadt — Landkreis	Schlag- weiser Hoch- wald ha	Laubholz		Davon waren				Nadelholz		Davon waren	
		ha	in % des Hoch- waldes	Buche	Eiche	übriges Hart- laub- holz	Weich- laub- holz	ha	in % des Hoch- waldes	Fichte, Tanne und Douglasie	Kiefer, Strobe und Lärche
ha/%						ha/%					
Staatsforsten	34 201	22 439 100,0	65,6	12 746 56,8	8 269 36,9	1 078 4,8	346 1,5	11 762 100,0	34,4	7 296 62,0	4 466 38,0
Gemeindeforsten	25 690	14 868 100,0	57,9	7 625 51,3	4 655 31,3	2 191 14,7	397 2,7	10 822 100,0	42,1	7 776 71,9	3 046 28,1
Körperschafts- und Gemeinschaftsforsten	1 662	825 100,0	49,6	423 51,3	243 29,4	83 10,1	76 9,2	837 100,0	50,4	728 87,0	109 13,0
Privatforsten	7 399	2 361 100,0	31,9	824 34,9	892 37,8	416 17,6	229 9,7	5 038 100,0	68,1	4 129 82,0	909 18,0
Insgesamt	68 952	40 493 100,0	58,7	21 618 53,4	14 059 34,7	3 768 9,3	1 048 2,6	28 459 100,0	41,3	19 929 70,0	8 530 30,0
Saarbrücken	4 844	3 183 100,0	65,7	1 747 54,9	1 080 33,9	284 8,9	72 2,3	1 661 100,0	34,3	1 275 76,8	386 23,2
Homburg	6 155	3 074 100,0	49,9	1 733 56,4	1 056 34,4	204 6,6	81 2,6	3 081 100,0	50,1	1 253 40,7	1 828 59,3
Merzig-Wadern	14 462	6 664 100,0	46,1	3 457 51,9	2 377 35,7	664 10,0	166 2,4	7 798 100,0	53,9	5 769 74,0	2 029 26,0
Ottweiler	5 957	3 981 100,0	66,8	1 975 49,6	1 473 37,0	408 10,3	125 3,1	1 976 100,0	33,2	1 699 86,0	277 14,0
Saarbrücken	12 452	9 114 100,0	73,2	4 793 52,6	3 379 37,1	839 9,2	103 1,1	3 338 100,0	26,8	1 787 53,5	1 551 46,5
Saarlouis	8 799	5 211 100,0	59,2	2 760 53,0	1 680 32,2	488 9,4	283 5,4	3 588 100,0	40,8	2 461 68,6	1 127 31,4
St. Ingbert	8 214	5 104 100,0	62,1	3 041 59,6	1 582 31,0	321 6,3	160 3,1	3 110 100,0	37,9	2 046 65,8	1 064 34,2
St. Wendel	8 069	4 162 100,0	51,6	2 112 50,7	1 432 34,4	560 13,5	58 1,4	3 907 100,0	48,4	3 639 93,1	268 6,9

Die **Nadelholzarten** gewinnen wegen ihrer vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten immer mehr an Bedeutung. Durch die erhöhten Anforderungen der Wirtschaft an Nutzholz sowie aufgrund der einfacheren Wiederaufforstung mußten die Laubhölzer hauptsächlich der Fichte weichen. Obwohl auch im Saarland seit der Forsterhebung 1952/53 ein deutlicher Anstieg der Nadelhölzer zu verzeichnen ist, kommen diese mit 41 % des schlagweisen Hochwaldes an den Bundesdurchschnitt von 70 % bei weitem noch nicht heran. Fichten, Tannen und Douglasien bilden mit

sieben Zehnteln den Hauptbestandteil, deren ausgedehnteste Flächen sich in den Landkreisen Merzig-Wadern und St. Wendel finden. Der schlagweise Hochwald besteht in Merzig-Wadern zu 54 % aus Nadelholz, dicht gefolgt von Homburg, wo sich der Nadelwald überwiegend aus Kiefern, Stroben und Lärchen zusammensetzt. Diese Baumarten sind auch im Landkreis Saarbrücken mit fast der Hälfte der Nadelholzbestände verhältnismäßig stark vertreten, da sie die dortigen Sandböden bevorzugt besiedeln.

Die jeweilige Besitzart spielt bei der Baumartenverteilung eine nicht unerhebliche Rolle; so herrscht beispielsweise das Nadelholz als Folge der großflächigen Niederwaldumwandlungen mit der dafür besonders geeigneten Fichte und wegen seiner höheren Rentabilität in den Privatwaldungen und bei den Forsten sonstiger Körperschaften vor. Während die Nadelholzfläche des Privatwaldes nur 18 % der Nadelholzfläche des Landes in Anspruch nimmt, macht der Bestand fast sieben Zehntel des schlagweisen Hochwaldes dieser Besitzart aus. Das umgekehrte Verhältnis ergibt sich bei den Staatsforsten, wo zwei Drittel des Hochwaldes aus Laubholz bestehen. Bei den Gemeindeforsten entsprechen die Anteile fast dem Landesdurchschnitt. Die verschiedenartige Verteilung der Baumarten gibt den einzelnen Besitzarten das ihnen charakteristische Gepräge. So werden bei den Landesforsten 57 % der Laubholzfläche von

Buchen eingenommen, beim Privatwald lediglich ein Drittel. Dafür überwiegt hier mit 38 % die Eiche, die in den Gemeinde- und Körperschaftsforsten einen Anteil von nur mehr drei Zehnteln erreicht. An der Laubholzfläche des Privatwaldes sind auch die übrigen Hart- und Weichlaubhölzer relativ stark beteiligt; mit 18 bzw. 10 % liegen ihre Anteile erheblich über dem Landesdurchschnitt (9 bzw. 3 %). Die Landesforsten, bei denen das Nadelholz nur ein Drittel des schlagweisen Hochwaldes ausmacht, verzeichnen auch hinsichtlich der Baumartenverteilung eine vom Landesdurchschnitt abweichende Zusammensetzung, da fast zwei Fünftel der Nadelholzfläche der Gruppe der Kiefern, Stroben und Lärchen angehören; die Fichte - in Verbindung mit Tanne und Douglasie - ist hier lediglich mit 62 % vertreten, im Gegensatz zum Körperschafts- und Privatwald, wo sie mit über 80 % des Nadelholzes dominiert.

#### E. Altersaufbau des schlagweisen Hochwaldes nach Baumarten

Im Rahmen der Forsterhebung war zusammen mit den Baumarten auch deren Altersgliederung nach Klassen in Abstufungen von jeweils 20 Jahren anzugeben. Dabei wurden in der Altersklasse bis 20 Jahre die Erstaufforstungen ermittelt. Der Altersaufbau eines Waldes liefert wertvolle Erkenntnisse über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung und ist demnach von großer Holz-

wirtschaftlicher Bedeutung. Darüber hinaus gewährt der Altersaufbau auch einen Einblick in die forstliche Praxis der Vergangenheit. Der Idealzustand für eine kontinuierliche Nutzung wäre eine annähernd gleiche Besetzung der Altersklassen während der Umtriebszeit, also während des Zeitraumes von der Begründung eines Bestandes bis zur Abholzung.

**Baumarten des schlagweisen Hochwaldes nach Altersklassen**

Baumart bzw. Baumartengruppe	Fläche der Baumart ha	Davon entfielen auf								
		Blößen	Bäume im Alter von ..... Jahren							
			1 bis 20	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und älter
			%							
Eiche	14 059	1,5	11,6	9,7	15,5	19,9	13,8	9,4	11,8	6,8
Rotbuche	21 618	0,6	13,3	8,8	6,8	11,6	11,3	14,4	21,0	12,2
Übriges Hartlaubholz, auch im Gemisch	3 768	1,7	29,8	24,2	15,0	10,1	7,2	6,6	4,6	0,8
Pappel und sonstiges Weichlaubholz, auch im Gemisch	1 048	1,5	56,8	25,0	8,4	5,4	1,1	1,8	—	—
Fichte, Tanne, Douglasie, auch im Gemisch, zusammen	19 929	3,7	35,1	26,6	20,6	8,6	4,2	1,1	0,1	0,0
darunter: Fichte und Douglasie	16 684	3,2	35,5	26,8	20,6	8,8	4,0	1,0	0,1	0,0
Kiefer, Strobe, Lärche, auch im Gemisch, zusammen	8 530	3,2	29,0	16,6	17,4	14,0	11,5	5,5	2,2	0,6
darunter: Kiefer, und Strobe	4 904	2,7	18,9	18,6	21,8	14,8	13,5	5,8	3,0	0,9
Lärche	1 010	5,7	66,3	10,6	5,7	6,4	2,1	1,6	0,7	0,9

Wie die vorstehende Altersklassifizierung der wichtigsten Baumarten des schlagweisen Hochwaldes erkennen läßt, weichen die einzelnen Stufen von der idealen Verteilung mehr oder weniger ab. Bei der Eiche, die mit 160 Jahren die längste Umtriebszeit verzeichnet, müßte bei gleichmäßiger Verteilung jede Altersklasse mit 12,5 % des Eichenwaldes beteiligt sein. Tatsächlich entfallen aber auf die einzelnen Gruppen 7 bis 20 % des vorhandenen Gesamtbestandes. Der Altersaufbau hat seinen Schwerpunkt in den Stufen von 41 bis 100 Jahren. Hierbei dominieren, wie im Bundesdurchschnitt, die 61 bis 80 jährigen Bäume mit 20 %. Fast drei Zehntel der Eichenbestände sind mehr als 100 Jahre alt. Die Gruppe des 21 bis 40 jährigen Bestandes ist mit einem Zehntel zwar relativ schwach besetzt, jedoch liegen die saarländischen Werte der beiden ersten Altersklassen beachtlich über der Bundesquote von 8 %. Auch das Nachbarland Rheinland-Pfalz verzeichnet bei den Eichen in den letzten vier Jahrzehnten eine rückläufige Tendenz, die wohl überwiegend durch die späte Reife dieser zudem noch verhältnismäßig anspruchsvollen Baumart bedingt ist. Trotzdem zeigt die Eiche, deren Anteil am schlagweisen Hochwald sich im Saarland auf immerhin ein Fünftel beläuft, in ihrer Altersstruktur noch eine gewisse Gleichförmigkeit.

Der Altersaufbau der **Rotbuche**, die mit 21 600 ha als flächenmäßig stärkste Baumart gut drei Zehntel des schlagweisen Hochwaldes in Anspruch nimmt, zeigt eine beträchtliche Überalterung; ein Drittel der Bäume entfällt auf die Gruppe von 121 und mehr Jahren, während die entsprechenden Bestände im Bundesdurchschnitt nur halb so hoch ausgewiesen sind. Verursacht wurde diese Situation durch die inklusive Begründung von Buchenbeständen aus Saat und Mittelwaldumwandlung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die sich vorwiegend im Staatswald vollzog. Während der Staatswald 59 % der Baumart Buche besitzt, stocken in ihm 77 % aller über 120 jährigen Buchen, so daß trotz starken Einschlags nach dem zweiten Weltkrieg noch ein erheblicher Holzvorrat zur Verfügung steht. Andererseits verzeichnen die Altersklassen zwischen 21 und 60 Jahren mit 9 bzw. 7 % eine niedrige Besetzung, erst in den letzten zwanzig Jahren erfolgte eine Flächenzunahme der Buche durch Naturverjüngung der Altbestände in stärkerem Umfang.

Das sonstige Hartlaubholz, wozu auch Rotbuchen im Gemisch mit anderen Baumarten zählen, ist im Gegensatz zum Buchenwald in den jüngeren Beständen ziemlich stark vertreten. Nur ein Achtel des Bestandes erreicht 100 und mehr Jahre.

Altersklassen ausgewählter Baumarten innerhalb der Besitzarten

Altersklasse von .... bis .... Jahre	Landesforsten				Körperschaftsforsten 1)				Privatforsten			
	Eiche	Rot- buche	Fichte 2)	Kiefer 3)	Eiche	Rot- buche	Fichte 2)	Kiefer 3)	Eiche	Rot- buche	Fichte 2)	Kiefer 3)
	%											
Blößen	1,0	0,2	4,6	3,2	2,2	1,2	4,0	3,2	2,0	0,6	1,6	3,5
1 bis 20	11,3	10,8	33,4	25,3	13,4	17,8	35,3	36,8	4,8	8,9	37,8	20,3
21 bis 40	8,1	8,4	21,8	14,6	9,6	9,2	27,6	17,1	25,2	11,3	33,0	24,4
41 bis 60	16,7	4,6	22,0	15,5	12,6	9,2	20,2	16,5	19,7	17,8	19,1	28,9
61 bis 80	19,8	9,5	10,1	12,7	18,3	14,1	7,8	14,8	29,2	20,9	7,4	17,6
81 bis 100	11,7	9,2	5,9	15,1	17,1	13,4	4,2	8,2	15,9	22,0	1,1	5,2
101 bis 120	7,5	14,0	1,9	8,5	13,9	15,3	0,9	2,8	2,6	11,3	0,0	0,1
121 bis 140	14,6	25,9	0,2	4,0	9,1	14,7	0,0	0,3	0,5	5,9	—	—
141 und älter	9,3	17,4	0,1	1,0	3,8	5,1	—	0,3	0,1	1,3	0,0	—
Durchschnittl. Alter	78	96	38	55	73	76	34	40	57	70	30	42
Fläche der Baumart ha	8 269	12 746	7 296	4 466	4 898	8 048	8 504	3 155	892	824	4 129	909

1) Gemeindeforsten, Forsten sonstiger Körperschaften, Gemeinschaftsforsten.

2) Fichte, Tanne und Douglasie, auch im Gemisch.

3) Kiefer, Strobe und Lärche, auch im Gemisch.

Pappel und sonstiges Weichlaubholz haben die kürzeste Umtriebszeit, wodurch die beiden ersten Altersklassen mit 57 bzw. 25 % naturgemäß am stärksten vertreten sind. Die starke Besetzung der unter zwanzig Jahre alten

Bestände, auf die im Bundesdurchschnitt 45 % entfallen, resultiert in erster Linie aus dem hohen Anteil der reinen Pappelbestände (94 %) in dieser Größenordnung, weil gerade in den Nachkriegsjahren angestrebt wurde, die

Ödflächen aufzuforsten und die ungenutzten Sumpfwiesen längs der Wasserläufe mittels Pappelkulturen nutzbar zu machen.

Für die Nadelhölzer ergibt sich nach den Erhebungsergebnissen eine starke Besetzung der drei ersten Altersklassen, während die älteren Jahrgänge mit zunehmendem Alter schwächer vertreten sind. Die unausgeglichene Struktur ist in erster Linie historisch bedingt, da seit 60 Jahren die Umwandlung der Niederwälder und sonstiger verlichteter Laubwälder vorwiegend in Fichte forciert wurde; auch sind die durch Kriegseinwirkungen entstandenen Kahlfelder erst in den beiden letzten Jahrzehnten wieder aufgeforstet worden. Hinzu kommt noch die Neigung, aus Rentabilitätsgründen Laubwaldflächen in Nadelwald umzuwandeln und bei Erstaufforstungen von Ödländereien zunächst zum Nadelholz zu greifen.

Bevorzugte Baumart des Nadelwaldes ist die **Fichte**; sie wurde bei der Forsterhebung wegen des geringen Vorhandenseins der Douglasie in reinen Beständen mit dieser zusammengefaßt. Mit 16 700 ha macht die Fichte rund ein Viertel des schlagweisen Hochwaldes und fast sechs Zehntel des Nadelwaldes aus. Im Saarland erreichen die Fichten unter zwanzig Jahren einen Anteilswert von mehr als einem Drittel und überschreiten damit merklich das Bundesmittel; auch die zweite Altersklasse bleibt noch leicht erhöht, wogegen die 61 Jahre alten und älteren Bestände mit lediglich 14% äußerst schwach vertreten sind und an den Bundesdurchschnitt bei weitem nicht herankommen.

Die Gruppe der Kiefern, Stoben und Lärchen ist am schlagweisen Hochwald mit immerhin einem Achtel beteiligt und ergibt, abgesehen von einer sehr starken Besetzung der ersten Altersstufe, ein ziemlich ausgeglichenes Bild, wobei allerdings die älteren Jahrgänge merklich abfallen. Maßgeblich daran beteiligt sind die **Kiefern** in reinen Beständen, deren Anteilswerte – bei einer nach der Umtriebszeit errechneten Quote von rund 20 % – eine annähernd gleichförmige Altersgliederung in den ersten drei Stufen erkennen lassen. Die Lärchen, obwohl sie nicht einmal vier Prozent des Nadelholzes ausmachen, erlangten in den beiden letzten Jahrzehnten eine größere Bedeutung; nur 28 % der Bestände sind in den Altersklassen ab 21 Jahren nachgewiesen.

Bei der Altersgliederung des schlagweisen Hochwaldes

spielt auch die jeweilige Besitzart eine maßgebliche Rolle. Allgemein kann gesagt werden, daß Landes- und Gemeindeforsten eine gleichmäßigere Struktur verzeichnen als die Privatforsten. Vor allem die über 100 Jahre alten Bestände sind im Privatwald verschwindend gering; Eiche und Buche sind seit den letzten zwanzig Jahren stark rückläufig, dafür dominieren die Fichten (einschließlich Tannen und Douglasien) in den beiden ersten Altersstufen mit mehr als sieben Zehnteln der Gesamtfläche dieser Baumarten. Dagegen erweist sich die Überalterung der Buchenbestände bei den Landesforsten als außergewöhnlich hoch, mehr als zwei Fünftel entfallen auf Bäume, die über 120 Jahre alt sind.

Die bei der Forsterhebung festgestellten **Blößen** liegen beim Laubholz mit Werten zwischen 0,6 und 1,7 % beachtlich unter denen des Nadelwaldes, wo sie durchschnittlich 3 bis 4 % betragen.

Alle seit Beginn des letzten Krieges erstmalig aufgeforsteten Flächen wurden in der Altersgruppe von 1 bis 20 Jahren gesondert erfaßt. Hierbei handelt es sich um vordem landwirtschaftlich oder anderweitig genutzte Flächen sowie um Ödländereien. Bei einer Gesamthochwaldfläche von 15 720 ha in der ersten Altersklasse entfallen 2 570 ha oder 16 % auf Flächen, die erstmals der forstlichen Nutzung zugeführt wurden. Nach den Ergebnissen der Forsterhebung stehen außerdem noch rund 600 ha aufforstungsfähiges Ödland zur Verfügung. Die hierbei gewonnenen Zahlen vermitteln ein genaues Bild hinsichtlich Besitzart, regionaler Verteilung sowie der bevorzugten Baumart. Mit drei Fünfteln beanspruchen Fichte und Douglasie den absolut gesehen höchsten Anteil an diesen Erstaufforstungen, von denen allein 1 521 ha Reinkulturen neu angelegt worden sind. Dazu kommen weitere 235 ha, die nicht nach den Baumarten Fichte, Tanne und Douglasie aufgegliedert werden konnte. Das Laubholz war an den Erstaufforstungen nur mit insgesamt 387 ha oder 15 % beteiligt.

Die Anteile der einzelnen Besitzarten beziffern sich bei Landesforsten auf 23 %, bei Gemeinde- und Körperschaftsforsten auf 49 %, in privatem Waldbesitz befinden sich 28 %. Berücksichtigt man jedoch die gesamte zur Verfügung stehende Fläche, so machen die Erstaufforstungen beim Staatswald nur 1,7 % der Hochwaldfläche aus, beim Privatwald dagegen ein Zehntel, während die Gemeinschaftsforsten mit 37 % die Spitze halten.



# Erstaufforstungen unter den Beständen der Altersklasse 1 bis 20 Jahre

Baumart	Alters- klasse 1 bis 20 Jahre	Erst- aufforstun- gen	Davon entfallen ..... ha auf die Besitzart				
			Landes- forsten	Gemeinde- forsten	Försten sonstiger Körper- schaften	Gemein- schafts- forsten	Privat- forsten
	ha						
Eiche	1 636	50	21	7	—	16	6
Rotbuche	2 887	12	—	6	—	6	0
Sonst. Hartlaubholz	913	69	4	49	3	—	13
Rotbuche und Hartlaubholz	212	4	—	2	—	—	2
Pappel	237	212	15	108	5	1	83
Sonst. Weichlaubholz	305	18	5	8	—	—	5
Pappel und Weichlaubholz	53	22	10	12	—	—	—
Fichte und Douglasie	5 917	1 521	306	410	43	217	545
Tanne	34	24	—	—	—	15	9
Fichte, Tanne und Douglasie	1 051	235	113	118	—	—	4
Kiefer und Strobe	928	187	14	123	3	1	46
Lärche	670	156	56	85	4	8	3
Kiefer, Strobe und Lärche	877	60	36	24	—	—	—
Insgesamt	15 720	2 570	580	952	58	264	716

Ein anschauliches Bild ergibt sich aus dem Verhältnis der Erstaufforstungen zu den Beständen der ersten Altersklasse. Trotz flächenmäßig geringer Bedeutung steht hier die Pappel mit beinahe neun Zehnteln an erster Stelle, auch die sonst im Saarland wenig verbreitete Tanne erfuhr mit 71 % einen relativ starken Anbau. Die Erstaufforstungen zeigen deutlich die Vorrangigkeit des Nadelholzes — die Werte liegen zwischen einem Viertel und einem Fünftel —, während die Laubholzarten außer Pappel wesentlich niedrigere Anteile ausweisen. Ein Drittel der Erstaufforstungen entfällt auf den Kreis Merzig-Wadern, es folgen St. Wendel mit fast drei Zehnteln und Saarlouis mit 18 %. Gemessen an der Gesamthochwaldfläche des Kreisgebietes steht der Landkreis St. Wendel mit 9 % bisher nicht forstlich genutzter Flächen vor Merzig-Wadern mit 6 % und Saarlouis mit 5 %.

In diesem Zusammenhang sei auf die seit den fünfziger Jahren sich in der saarländischen Landwirtschaft vollziehende strukturelle Entwicklung hingewiesen, die zu einem starken Rückgang der arbeiterbäuerlichen Betriebsform und zu einer beachtlichen Ausdehnung der sogenannten Sozialbrache führte. Hierbei handelt es sich um die schon seit mehreren Jahren nicht mehr bestellten Äcker und die nicht abgeernteten Wiesen. Dieses Brachland hatte sich bis zu seinem Höchststand im Jahre 1960 auf rund 25 000 ha oder fast ein Fünftel der landwirtschaftlichen Nutzfläche ausgedehnt. In dem Bestreben, die brachliegenden Grundstücke wieder zu nutzen, wurden neben verschiedenen anderen Versuchen, wie Aufstocken von landwirtschaftlichen Betrieben, Neuerstellung von Einzelhöfen, auch vielenorts ungenutzte Flächen, darunter besonders von Gemeinden und sonstigen

Körperschaften, aufgeforstet. Dabei bevorzugte man das in der Nähe vom Wald oder an Waldrändern gelegene

Brachland, das wohl überwiegend mit Fichten bepflanzt wurde.

## F. Bewirtschaftung und Ertragsverhältnisse

Als langlebige Kultur kann der Wald erst nach Jahrzehnten einen kontinuierlichen Ertrag liefern. Die eigentlichen Forstbetriebe, insbesondere die mit größeren Holzbodenflächen, streben eine möglichst nachhaltige Nutzung ihres Wirtschaftswaldes an. Die planmäßige Bewirtschaftung eines Forstbetriebes erfordert die Einrichtung bzw. Erstellung eines sogenannten **Betriebswerkes oder -gutachtens**, das eine

zuverlässige Beurteilung der forstlichen Ertragsverhältnisse ermöglicht. Diese Unterlagen enthalten u. a. Angaben über Flächengröße, Alter, Boden- und Bestockungsverhältnisse, sowie den jährlichen planmäßigen Hiebsatz. Für die Bestimmung des letzteren sind der durchschnittliche Gesamterholzzuwachs, das Altersklassenverhältnis der Baumarten und der durchschnittliche Bestockungsgrad mitentscheidend.

**Forstbetriebe mit Betriebswerk oder -gutachten**

Holzbodenfläche von ..... bis unter ..... ha — Kreisfreie Stadt Landkreis	Forstbetriebe		Holzbodenfläche	
	insgesamt	mit Betriebswerk oder Betriebs- gut- achten	insgesamt	der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten
	Anzahl	%	ha	%
unter 5	2 562	—	3 285	—
5 bis 50	257	19,5	3 970	37,2
50 bis 100	92	77,2	6 858	77,5
100 bis 200	80	73,8	11 273	75,5
200 bis 500	38	78,9	11 122	80,3
500 bis 1 000	7	85,7	4 842	88,4
1 000 und mehr	16	93,8	35,926	96,9
Insgesamt	3 052	7,6	77 276	82,0
Saarbrücken	18	38,9	5 315	96,3
Homburg	203	7,4	6 274	89,8
Merzig-Wadern	959	7,3	17 574	72,1
Ottweiler	63	27,0	6 058	91,6
Saarbrücken	103	11,7	12 771	96,1
Saarlouis	302	13,9	9 235	83,2
St. Ingbert	112	23,2	8 289	83,9
St. Wendel	1 292	3,3	11 760	63,4

Im Saarland sind zwar nur 231 oder 7,6 % aller in die Forsterhebung einbezogenen Betriebe mit einem Wirtschaftsplan ausgestattet; die jedoch 82 % der Gesamtholzbodenfläche bewirtschaften. Die Erstellung

eines Betriebswerkes oder -gutachtens erfolgt erst ab einer gewissen Flächengröße. Von Betrieben unter 5 ha wurden keine gemeldet, in der Gruppe zwischen 5 und 50 ha bejahte ein Fünftel der Betriebe mit einem

Holzbodenanteil von 37 % diese Frage. Mit zunehmender Betriebsgröße steigt der Prozentsatz bis auf 94 % (Betriebe) bzw. 97 % (Holzbodenfläche) bei den über 1 000 ha umfassenden Einheiten. Hierbei spielt auch die Besitzart eine entscheidende Rolle; während die Staatsforsten fast ausschließlich ein Betriebswerk oder -gutachten nachweisen, sinkt der Anteil bei den Gemeindeforsten auf sieben Zehntel. Von den Privatforsten verfügt noch nicht ein Prozent über eine solche Einrichtung; für die Betriebe ab 100 ha ergibt sich jedoch ein betriebs- und flächenmäßiger Anteil von 53 %. Die kreisweise Aufteilung vermittelt ebenfalls ein sehr unterschiedliches Bild; die Spitze hält die Landeshauptstadt, wo fast vier Zehntel der Forstbetriebe über ein Betriebswerk oder -gutachten verfügen; es folgen die Kreise Ottweiler und St. Ingbert mit 27 bzw. 23 %. Die Fläche der über einen solchen Wirtschaftsplan verfügenden Betriebe macht in der Stadt und im Landkreis Saarbrücken 96 % des gesamten Holzbodens aus, dagegen ergeben sich für die walddreichen Kreise Merzig-Wadern und St. Wendel nur Flächenanteile von 72 bzw. 63 %.

Bei der Forsterhebung wurden die Bestände des schlagweisen Hochwaldes nach ihrer Ertragsleistung eingestuft, und zwar nach dem **durchschnittlichen Gesamtderbholzzuwachs** in Erntefestmetern mit Rinde (dGz in Efm m. R.) je ha. Dieser Wert vermittelt einen Überblick darüber, welche Gesamtmasse an Derbholz (oberirdische Holzmasse mit einem Durchmesser über 7 cm mit Rinde) seit der Bestandsbegründung bis zur ungefähren Umtriebszeit durchschnittlich pro Jahr produziert worden ist. Dabei sollten die Angaben der Einheiten mit Betriebswerk oder -gutachten entweder als „relative Ertragsklasse“ (unter Angabe der entsprechenden Ertragstafel) oder direkt als „dGz“ erfolgen. Die kleineren Betriebe (ohne Gutachten) hatten eine Ein-

stufung nach den Ertragsklassen „gut“, „mittel“ oder „schlecht“ vorzunehmen. Für jede Baumart erfolgte dann im Statistischen Landesamt eine Umrechnung in dGz nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Zudem wurde, um eine vergleichbare Basis zu schaffen und den unterschiedlichen Umtriebszeiten Rechnung zu tragen, das Bezugsjahr für Laubhölzer auf 140 Jahre, für Nadelholz auf 100 Jahre und für Weichlaubholz auf 50 Jahre festgesetzt.

Der jährliche Zuwachs an Derbholz kann für das Saarland auf rund 455 000 fm veranschlagt werden. Im Landesdurchschnitt errechnen sich 6,6 fm je Hektar. Deutliche Unterschiede ergeben sich beim Gesamtderbholzzuwachs zwischen den einzelnen Baum- und Besitzarten sowie in der regionalen Aufgliederung. Die ermittelten Werte liegen sowohl beim Laub- als auch beim Nadelholz über dem Bundesmittel. An erster Stelle rangiert die Pappel mit einem dGz von 13,4 fm, der vom Kreis Saarlouis als dem flächenmäßigen Schwerpunkt bestimmt und nur in Merzig-Wadern mit 16,5 fm überboten wird. Es folgt die Fichte (Landesmittel 8,6); ihre höchsten Werte errechnen sich für die Landkreise Homburg (9,9) und Ottweiler (9,2). Den größten Zuwachs innerhalb der Rotbuchenbestände weisen die Landkreise Ottweiler (7,1) und Saarbrücken (6,6) auf; geringfügig niedriger erscheinen Kiefern und Stoben, während die Eiche mit insgesamt 4,8 die geringste Zuwachsrate aller Baumarten verzeichnet. Mit Ausnahme der Pappel – hier behaupten sich die Körperschaftsforsten – lassen die Landesforsten die günstigsten Zuwachsquoten erkennen, an die der Privatwald naturgemäß nicht herankommt. Unter Berücksichtigung der Betriebsgrößengliederung ergibt sich jedoch mit zunehmender Fläche eine Steigerung des Gesamtderbholzzuwachses, so daß sich das Bild der Privatforsten ab 200 ha Holzbodenfläche wesentlich positiver gestaltet.

**Durchschnittlicher Gesamtderbholzzuwachs ausgewählter Baumarten**

Baumart	Besitzart			
	insgesamt	Staatsforsten	Körperschaftsforsten	Privatforsten
	Erntefestmeter mit Rinde je ha und Jahr			
Eiche	4,8	5,3	4,2	3,5
Rotbuche	6,2	6,4	5,9	5,1
Pappel	13,4	12,4	13,9	12,8
Fichte und Douglasie	8,6	9,6	8,4	7,7
Kiefer und Strobe	5,9	6,7	5,4	4,8

Die mengenmäßige Ertragsleistung hängt neben dem Gesamterholzzuwachs auch vom **durchschnittlichen Bestockungsgrad** der jeweiligen Waldfläche ab. Letzterer wurde nur für die Forstbetriebe mit Betriebswerk oder -gutachten bzw. anhand einer besonderen Waldaufnahme festgestellt und bringt, untergliedert nach Baumarten des schlagweisen Hochwaldes, das Verhältnis des effektiven Vorrates zu dem Vorrat nach einer bestimmten Ertragstafel zum Ausdruck. Ein durchschnittlicher Bestockungsgrad von 1,0 bedeutet also, daß der tatsächliche Vorrat mit dem der Ertragstafel übereinstimmt. Ein solch geschlossener Bestand ist jedoch verhältnismäßig selten anzutreffen. Für das

Saarland ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Bestockungsgrad von 0,9; auch hier verzeichnen die Staatsforsten die günstigsten Quoten, während die Privatforsten – abgesehen von Pappeln und Tannen – bei keiner Baumart eine volle Bestockung erreichen. Von den Landkreisen hält Merzig-Wadern mit geschlossenen Beständen bei sieben Baumarten eindeutig die Spitze, wogegen die Landeshauptstadt verhältnismäßig häufig einen Bestockungsgrad von lediglich 0,8 aufweist. Eine genaue Untergliederung nach Größenklassen innerhalb der Baumarten liefert Tabelle 3 im Anhang, wo auch die Holzbodenfläche, für die der Bestockungsgrad ermittelt wurde, angegeben ist.

**Hiebsatz der Forstbetriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten in Erntefestmetern mit Rinde je Jahr**

Besitzart	Zahl der Betriebe	Holzbodenfläche ha	Hiebsatz	
			insgesamt	je ha Holzbodenfläche
			fm	
Landesforsten	16	34 649	217 869	6,3
Gemeindeforsten	198	24 461	125 195	5,1
Forsten sonstiger Körperschaften	2	855	4 961	5,8
Gemeinschaftsforsten	1	147	250	1,7
Privatforsten	14	3 222	11 394	3,6
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>231</b>	<b>63 334</b>	<b>359 669</b>	<b>5,7</b>

Die beiden Faktoren – durchschnittlicher Derholzzuwachs und Bestockungsgrad – ermöglichen unter anderem die Berechnung des **jährlichen planmäßigen Hiebsatzes**. Im Saarland beläuft sich der Holzeinschlag der 231 Betriebe mit Betriebswerk oder -gutachten auf 359 669 Erntefestmeter mit Rinde; drei Fünftel davon verbuchen die Staatsforsten, ein Drittel die Gemeindeforsten und den Rest von knapp 5 % die Körperschafts- und Privatwaldungen. Auf einen Hektar Holzbodenfläche entfällt im Landesdurchschnitt ein Hiebsatz von 5,7 fm; den naturgemäß höchsten Wert verzeichnen die Landesforsten mit 6,3 fm; während er von den Privatwaldbesitzern nur mit 3,6 fm angegeben wurde. Der Hiebsatz, d.h. die im Betriebswerk oder -gutachten jährlich festgelegte Nutzungsmasse, nimmt

– von einzelnen Ausnahmen abgesehen – mit steigender Betriebsgröße zu. Während der jährliche Einschlag je Hektar im Landkreis Saarbrücken mit 6,4 fm beachtlich über dem Landesmittel liegt, ergibt sich für Merzig-Wadern nur ein solcher von 5,0 fm. Setzt man für die Holzbodenfläche der Forstbetriebe, die über kein Betriebswerk oder -gutachten verfügen, einen geringeren Ertragswert an, so beziffert sich die jährliche Nutzungsmöglichkeit der saarländischen Forstbetriebe auf rund 380 000 fm. Bei einem durchschnittlichen Bruttoerlös von 42,- DM je Erntefestmeter m.R. errechnet sich ein Gesamtwert von rund 16 Millionen DM. Abgesehen von der bereits in der Einführung erwähnten sozialen Bedeutung und den Nebennutzungen des Waldes stellt er einen beachtlichen Wirtschaftsfaktor dar.

## G. Arbeitskräfte der Forstbetriebe

In einer geordneten und planmäßigen Forstwirtschaft müssen u. a. für Holzeinschlag, Wiederaufforstung und sonstige Wirtschafts- und Pflegemaßnahmen forstliche Arbeiten durchgeführt werden, die in den größeren Betrieben regelmäßig anfallen, während sie sich in den kleineren Betrieben auf die Jahre beschränken, in denen Holzeinschlags- und Kulturmaßnahmen getroffen werden. Im Forstwirtschaftsjahr 1960/61 waren in 1 475 Forstbetrieben insgesamt 4 156 Arbeitskräfte – 3 105 männliche und 1 051 weibliche – beschäftigt (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal). In den übrigen 1 577 meist kleineren Betrieben wurden keine nennenswerten forstlichen Arbeiten verrichtet. Rund 37 % der Forstbeschäftigten sind als familieneigene und 63 % als familienfrem-

de Arbeitskräfte gemeldet worden. Von den 1 526 Familienarbeitskräften zählten 99 % zu den vorübergehend Beschäftigten, d. h. sie waren bis 60 Arbeitstage im Jahr eingesetzt; bei den 2 630 familienfremden forstlichen Arbeitskräften belief sich dieser Anteil auf nur 46 %. Der Gruppe der ständig und regelmäßig beschäftigten Kräfte gehörten insgesamt 712 bzw. 735 Personen an, in 1 397 Betrieben waren 2 709 Beschäftigte vorübergehend eingesetzt.

Mit steigender Betriebsgröße nimmt der Anteil derjenigen Betriebe zu, die Arbeitskräfte nachweisen. Während von den Einheiten mit weniger als 5 ha Holzbodenfläche lediglich zwei Fünftel eine Arbeitsleistung für den

Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal) 1960/61

Holzbodenfläche von ..... bis unter .... ha — Besitzart	Forstbetriebe		Personen		Von den Arbeitskräften waren				
	ins- gesamt	mit Arbeits- kräften	ins- gesamt	darunter männ- lich	Betriebs- inhaber und Familien- angehörige	Familien- fremde	ständig	regel- mäßig	vorüber- gehend
							beschäftigt		
unter 5	2 562	1 039	1 438	1 172	1 360	78	—	1	1 437
5 bis 20	189	145	319	256	154	165	—	17	302
20 bis 50	68	60	262	191	4	258	6	30	226
50 bis 100	92	91	432	310	5	427	22	143	267
100 bis 200	80	79	465	320	2	463	65	159	241
200 bis 500	38	38	293	178	1	292	103	110	80
500 bis 1 000	7	7	179	134	—	179	106	31	42
1 000 und mehr	16	16	768	544	—	768	410	244	114
Insgesamt	3 052	1 475	4 156	3 105	1 526	2 630	712	735	2 709
Staatsforsten	20	19	752	532	..	752	398	237	117
Gemeindeforsten	285	261	1 360	945	..	1 360	250	403	707
Körperschaftsforsten	29	11	53	35	..	53	7	20	26
Gemeinschaftsforsten	21	18	173	140	..	173	1	10	162
Privatforsten	2 697	1 166	1 818	1 453	1 526	292	56	65	1 697

angegebenen Zeitraum verzeichnen, sind es bei der Gruppe zwischen 20 und 50 ha schon fast neun Zehntel. Die mehr als 200 ha umfassenden Betriebe verfügen dagegen alle über Arbeitskräfte. Auf die 16 Großbetriebe

über 1000 ha entfallen knapp zwei Zehntel des gesamten Arbeitskräftebestandes, wogegen sich der Anteil der unter 5 ha großen Einheiten mit einem Drittel als relativ gering erweist, obwohl in dieser Größenklasse 70 % aller

Betriebe mit Arbeitskräften vertreten sind. Läßt man die vorübergehend Beschäftigten außer Betracht, so verstärkt sich der Unterschied zwischen Betriebszahl und Arbeitskräftebestand.

Deutliche Unterschiede zeigen sich auch zwischen den einzelnen Besitzarten; in über 90 % der Staats- und Gemeindeforsten wurden Waldarbeiten verrichtet; im Privatwald dagegen nur bei gut zwei Fünfteln der Betriebe. Von den insgesamt Beschäftigten nehmen die zahlenmäßig mit acht Zehnteln überwiegenden Privatbetriebe 44 % in Anspruch, die Staatsforsten immerhin 18 %. Bei der Gruppe der ständig eingesetzten Arbeitskräfte ergibt sich jedoch ein anderes Bild, da ihr Arbeitskräfteanteil bei den Privatforsten nur 8 % beträgt,

während 56 % in den Landesforsten arbeiten.

Den größten Anteil an den forstlichen Arbeitskräften wie auch an den Betrieben mit Beschäftigten haben die Kreise St. Wendel und Merzig-Wadern. Auf diese beiden Landkreise entfallen bei zwei Fünfteln bzw. einem Drittel der Forstbetriebe mit Beschäftigten 28 bzw. 27 % der Arbeitskräfte. Unter den übrigen Kreisen nimmt nur noch der Landkreis Saarlouis mit 12 % der in den Forsten tätigen Personen eine gewisse Stellung ein. Der Einsatz von Frauen und Mädchen in der Forstwirtschaft ist innerhalb der einzelnen Kreise unterschiedlich; er schwankt zwischen 20 % (Merzig-Wadern) und 36 % (Ottweiler und St. Ingbert). Im Landesdurchschnitt beträgt der weibliche Anteil an den Forstarbeitskräften rund ein Viertel.

### III. TABELLENTEIL

Tabelle 1: Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt		Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf										sonstige Flächen		
	Zahl der Betriebe	Gesamt- Betriebs- fläche	zusammen ha	Forstbetriebsfläche					landwirt- schaftliche Nutzfläche					zusammen ha	darunter aufforstungs- fähiges Ödland
				Holz- boden- fläche 1)	zusammen	NichtHolzbodenfläche darunter				Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe		
						gärten, Saatkämpfe und dergleichen	Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
Saarland															
0,5 - 1	1 296	6 212	866	861	5	-	-	13	3	1 096	5 252	94	15	5	
1 - 2	790	5 445	1 045	1 037	8	-	-	9	4	682	4 313	87	7	3	
2 - 5	476	5 355	1 406	1 387	19	-	-	6	12	410	3 872	77	9	6	
5 - 10	131	2 527	869	841	28	-	-	2	16	108	1 630	28	2	2	
10 - 20	58	2 021	858	832	26	-	-	3	14	40	1 146	17	1	1	
20 - 50	68	3 143	2 353	2 297	56	-	-	1	32	27	651	139	-	-	
50 - 100	92	8 751	6 999	6 858	141	7	9	9	43	46	1 533	219	-	-	
100 - 200	80	12 810	11 516	11 273	243	8	10	6	84	19	1 158	136	-	-	
200 - 500	38	12 515	11 457	11 122	335	2	6	1	77	-	891	167	1	2	
500 - 1000	7	4 973	4 973	4 842	131	1	5	1	211	7	126	14	-	-	
1000 - 3000	11	17 626	17 486	16 833	653	8	9	5	44	2	27	22	-	-	
3000 und mehr	5	19 945	19 896	19 093	803	2	2	1	-	-	-	-	2	22	
Insgesamt	3 052	101 323	79 724	77 276	2 448	35	26	66	541	2 478	20 599	1000	37	41	
Besitzart 1															
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 - 100	1	66	66	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 - 3000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	1	66	66	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Einschliesslich Blößen.





noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf																
	Forstbetriebe insgesamt		Forstbetriebsfläche				Nichtholzbodenfläche				landwirt- schaftliche Nutzfläche		sonstige Flächen				
			Gesamt- Betriebs- fläche	Zahl der Betriebe	zusammen	Holz- boden- fläche <sup>1)</sup>	zusammen	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe					Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha
	Zahl der Betriebe	Fläche ha									Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14				

Besitzart 2														
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	1	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	1	353	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	1	674	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 - 3000	9	15 322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3000 und mehr	5	19 945	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	19	36 504	36 085	34 691	1 394	9	9	5	251	11	321	98	2	22

Besitzart 3														
0,5 - 1	5	21	5	5	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1
1 - 2	11	73	15	15	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-
2 - 5	15	204	53	46	-	-	-	-	-	-	-	34	-	-
5 - 10	14	319	118	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	24	615	390	364	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	48	2 044	1 710	1 654	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	76	7 084	5 803	5 682	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	62	9 946	9 023	8 824	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	26	8 548	8 017	7 854	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	4	3 039	3 039	2 922	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 - 3000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	285	31 893	28 173	27 466	707	17	8	24	178	130	3 184	536	2	3

<sup>1)</sup> Einschliesslich Blössen.

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Von der Holzbodenfläche (Spalte 4) entfallen auf														
Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	schlagweisen Hochwald		Plenterwald		Mittelwald		Niederwald		in Überführung stehenden Mittel- und Niederwald		Nicht- wirtschaftswald			
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26			
<u>Besitzart 2</u>														
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2 - 5	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 - 50	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
200 - 500	1	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
500 - 1000	1	663	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1000 - 3000	9	14 312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3000 und mehr	5	18 985	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	18	34 201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<u>Besitzart 3</u>														
0,5 - 1	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1 - 2	9	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2 - 5	15	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5 - 10	12	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 20	24	299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 - 50	48	1 519	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
50 - 100	76	5 216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
100 - 200	62	8 126	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
200 - 500	26	7 563	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
500 - 1000	4	2 827	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1000 - 3000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	280	25 690	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt		Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf											sonstige Flächen						
	Zahl der Betriebe	Gesamt- Betriebs- fläche	zusammen	Holz- boden- fläche 1)	Forstbetriebsfläche					landwirt- schaftliche Nutzfläche					zusammen	darunter aufforstungs- fähiges Ödland				
					ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha							
														Nichtholzbodenfläche darunter						
														ständige Pflanz- gärten, Saatkümpfe und dergleichen			aufforstungs- fähiges Ödland			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14							
Besitzart 4																				
0,5 - 1	5	11	5	5	-	-	-	-	-	3	5	1	1	0						
1 - 2	4	47	4	4	-	-	-	-	-	3	42	1	-	-						
2 - 5	8	64	28	26	-	-	-	1	2	3	35	1	-	-						
5 - 10	4	144	28	28	-	-	-	-	-	4	111	5	-	-						
10 - 20	4	298	59	59	-	-	-	-	-	3	239	-	-	-						
20 - 100	2	54	53	53	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-						
100 und mehr	2	1 037	858	855	3	-	-	-	-	1	159	20	-	-						
Zusammen	29	1 655	1 035	1 030	5	-	-	1	2	20	592	28	1	0						
Besitzart 5																				
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
5 - 20	3	44	39	39	-	-	-	-	1	1	5	-	-	-						
20 - 100	6	266	261	261	-	-	-	-	1	1	5	-	-	-						
100 - 200	8	1 142	1 096	1 072	24	-	-	2	17	4	44	2	-	-						
200 und mehr	4	1 600	1 545	1 479	66	-	-	1	25	2	55	-	-	-						
Zusammen	21	3 052	2 941	2 851	90	-	-	3	42	8	109	2	-	-						
Besitzart 6																				
0,5 - 1	1 286	6 180	856	851	5	-	-	13	3	1 090	5 233	91	13	4						
1 - 2	775	5 325	1 026	1 018	8	-	-	9	4	675	4 220	79	7	3						
2 - 5	451	4 967	1 318	1 308	10	-	-	4	3	397	3 607	42	9	6						
5 - 10	112	2 055	714	704	10	-	-	1	1	94	1 318	23	2	2						
10 - 20	28	1 073	379	379	-	-	-	-	-	23	691	3	1	1						
20 - 50	12	788	388	388	-	-	-	-	-	8	366	34	-	-						
50 - 100	14	1 502	1 036	1 016	20	-	-	3	17	9	434	32	-	-						
100 - 200	9	1 383	1 237	1 217	20	-	-	1	1	7	142	4	-	-						
200 und mehr	10	4 880	4 470	4 291	179	5	7	2	39	6	382	28	-	-						
Zusammen	2 697	28 153	11 424	11 172	252	9	9	33	68	2 309	16 393	336	32	16						

<sup>1)</sup> Einschliesslich Flössen.

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Von der Holzbodenfläche (Spalte 4) entfallen auf											
	schlagweisen Hochwald			Plenterwald			Mittelwald			Niederwald		
	Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe		
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
<u>Besitzart 4</u>												
0,5 - 1	3	3	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-
1 - 2	3	3	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
2 - 5	7	18	-	2	6	1	2	-	-	-	-	-
5 - 10	4	25	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-
10 - 20	3	26	-	1	7	3	26	-	-	-	-	-
20 - 100	1	25	-	-	-	1	28	-	-	-	-	-
100 und mehr	2	853	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-
Zusammen	23	953	-	3	13	9	62	-	-	1	2	-
<u>Besitzart 5</u>												
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 20	1	15	-	1	9	1	15	-	-	-	-	-
20 - 100	2	78	-	2	44	5	139	-	-	-	-	-
100 - 200	6	329	-	2	181	6	562	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	287	-	-	-	4	1 192	-	-	-	-	-
Zusammen	12	709	-	5	234	16	1 908	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 6</u>												
0,5 - 1	634	343	-	114	57	747	440	4	3	23	8	-
1 - 2	455	403	-	74	72	474	535	4	2	6	6	-
2 - 5	297	458	-	56	120	300	722	2	2	5	6	-
5 - 10	81	249	-	14	64	76	376	1	1	5	14	-
10 - 20	26	273	-	5	15	13	90	2	2	-	-	-
20 - 50	10	291	-	1	2	4	95	-	-	-	-	-
50 - 100	14	879	-	2	16	5	106	2	13	1	2	-
100 - 200	9	1 141	-	-	-	2	75	-	-	1	1	-
200 und mehr	10	3 362	-	2	77	7	712	2	84	4	56	-
Zusammen	1 536	7 399	-	268	423	1 628	3 151	17	106	45	93	-

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf									
	Zahl der Betriebe	Gesamt- Betriebs- fläche	zusammen	Holz- boden- fläche (1)	Forstbetriebsfläche					sonstige Flächen				
					zusammen	Nichtholzbodenfläche				landwirt- schaftliche Nutzfläche	zusammen	darunter aufforstungs- fähiges Ödland	Zahl der Fläche Betriebe	Zahl der Fläche Betriebe
						Zahl der Betriebe	ständige Pflanz- gärten, Saatkämpfe und dergleichen		aufforstungs- fähiges Ödland					
							ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
0,5 - 1	3	30	2	2	-	-	-	-	3	28	-	-	-	
1 - 10	5	164	22	22	-	-	-	-	2	141	1	-	-	
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 - 200	5	373	359	354	5	-	-	-	4	10	4	-	-	
200 und mehr	5	5 481	5 222	4 937	285	3	6	36	3	257	2	-	-	
Insgesamt	18	6 048	5 605	5 315	290	3	6	36	12	436	7	-	-	
SAARBRÜCKEN-STADT														
Besitzart 1														
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Besitzart 2														
Zusammen	1	2 110	2 102	2 011	91	1	1	-	1	8	-	-	-	
Besitzart 3														
Zusammen	1	1 075	1 075	980	95	1	1	1	-	-	-	-	-	
Besitzart 4														
Zusammen	1	698	698	695	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
Besitzart 5														
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Besitzart 6														
Zusammen	15	2 165	1 730	1 629	101	1	4	35	11	428	7	-	-	

1) Einschliesslich Blößen.

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha		Von der Holzbodenfläche (Spalte 4) entfallen auf														Nicht- wirtschaftswald	
		schlagweisen Hochwald		Plenterwald		Mittelwald		Niederwald		in Überführung stehenden Mittel- und Niederwald		Holz- boden- fläche					
		Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha		
0,5 - 1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0			
1 - 10	5	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
10 - 20	5	352	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-			
20 - 200	5	4 468	-	-	-	-	2	308	1	76	-	-	5	85			
200 und mehr	17	4 844	-	-	1	2	2	308	1	76	-	-	6	85			
Insgesamt																	
SAARBRÜCKEN-STADT																	
Besitzart 1																	
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Besitzart 2																	
Zusammen	1	1 968	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	43			
Besitzart 3																	
Zusammen	1	967	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	13			
Besitzart 4																	
Zusammen	1	693	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2			
Besitzart 5																	
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Besitzart 6																	
Zusammen	14	1 216	-	-	1	2	2	308	1	76	-	-	3	27			

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt		Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf										sonstige Flächen					
	Zahl der Betriebe	Gesamt- Betriebs- fläche	zusammen	Holz- boden- fläche	Forstbetriebsfläche										zusammen	darunter aufforstungs- fähiges Ödland		
					Nichtholzbodenfläche		landwirt- schaftliche Nutzfläche											
					zusammen	darunter	aufforstungs- fähiges Ödland		Zahl der Betriebe		Fläche ha		Zahl der Betriebe				Fläche ha	
							ständige Pflanz- gärten, Saatkämpfe und dergleichen	Fläche ha	Fläche ha	Fläche ha	Fläche ha	Fläche ha	Fläche ha	Fläche ha				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14					
HOMBURG																		
0,5 - 1	94	428	63	63	0	-	-	-	-	61	365	0	-	-				
1 - 2	53	335	68	68	0	-	-	-	-	34	263	4	-	-				
2 - 5	24	382	77	77	-	-	-	-	-	18	304	1	-	-				
5 - 10	5	108	32	28	4	-	-	-	-	5	76	-	-	-				
10 - 20	7	385	99	99	-	-	-	-	-	7	280	6	-	-				
20 - 50	3	224	104	102	2	-	-	-	-	2	117	3	-	-				
50 - 100	9	763	653	640	13	-	-	-	-	5	109	1	-	-				
100 - 200	5	835	833	813	20	3	3	1	3	1	2	49	-	-				
200 - 500	2	649	496	488	8	-	-	-	-	2	104	-	-	-				
500 - 3000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
3000 und mehr	1	4 016	4 016	3 896	120	1	1	-	-	-	-	-	-	-				
Insgesamt	203	8 125	6 441	6 274	167	4	4	1	3	135	1 620	64	-	-				
Zusammen	-	-	-	-	-	Besitzart 1									-	-		
Zusammen	2	4 369	4 221	4 098	123	Besitzart 2									-	-		
Zusammen	23	2 059	1 829	1 789	40	Besitzart 3									-	-		
Zusammen	1	3	2	2	-	Besitzart 4									-	-		
Zusammen	-	-	-	-	-	Besitzart 5									-	-		
Zusammen	177	1 694	389	385	4	Besitzart 6									5	-		

1) Einschliesslich Blößen.



noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Von der Holzbodenfläche (Spalte 4) entfallen auf											
	schlagweisen Hochwald		Plenterwald		Mittelwald		Niederwald		in Überführung stehenden Mittel- und Niederwald		Nicht- wirtschaftswald	
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha
0,5 - 1	67	43	-	-	24	12	20	22	23	24	25	26
1 - 2	43	50	-	-	10	7	-	7	-	-	5	1
2 - 5	22	65	-	-	2	4	-	8	-	-	3	3
5 - 10	5	21	-	-	2	6	-	1	-	-	-	-
10 - 20	7	91	-	-	-	-	-	2	-	-	1	3
20 - 50	3	102	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
50 - 100	9	646	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	5	759	-	-	1	54	-	-	-	-	-	-
200 - 500	2	488	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 3000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3000 und mehr	1	3 896	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	164	6 155	-	-	39	83	38	29	-	-	9	7

HOMBURG												
<u>Besitzart 1</u>												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 2</u>												
Zusammen	2	4 096	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 3</u>												
Zusammen	23	1 727	-	-	1	54	2	5	-	-	1	3
<u>Besitzart 4</u>												
Zusammen	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 5</u>												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 6</u>												
Zusammen	138	328	-	-	38	29	36	24	-	-	8	4

noch: Tabelle 1: Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf															
	Zahl der Betriebe	Gesamt- Betriebs- fläche	zusammen	Holz- boden- fläche (1)	Forstbetriebsfläche		Nichtholzbodenfläche				landwirt- schaftliche Nutzfläche		zusammen	sonstige Flächen						
					Zahl der Betriebe	ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha		Zahl der Betriebe	Fläche ha					
																zusammen	darunter	aufzuchtungs- fähiges Ödland		
																			ständige Pflanz- gärten, Saatkämpfe und dergleichen	aufzuchtungs- fähiges Ödland
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14							
MERZIG-WADERN																				
0,5 -	443	2 164	289	287	2	-	-	5	1	366	1 832	43	4	1						
1 -	277	1 953	360	358	2	-	-	2	1	237	1 553	40	6	3						
2 -	106	989	301	300	1	-	-	1	0	89	679	9	6	3						
5 -	28	443	183	181	2	-	-	1	1	23	251	9	1	2						
10 -	17	387	263	248	15	-	-	1	5	7	119	5	1	1						
20 -	21	878	711	709	2	-	-	-	-	5	140	27	-	-						
50 -	24	1 948	1 854	1 839	15	-	-	2	6	5	78	16	-	-						
100 -	24	3 581	3 393	3 365	28	-	-	2	3	5	93	95	-	-						
200 -	13	4 440	4 259	4 179	80	-	0	3	32	6	119	62	1	2						
500 -	3	1 911	1 911	1 896	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
1000 -	3	4 362	4 296	4 212	84	-	4	3	21	2	66	-	-	-						
3000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
Insgesamt	959	23 056	17 820	17 574	246	4	4	20	70	745	4 930	306	19	12						
Besitzart 1																				
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
Besitzart 2																				
Zusammen	5	3 960	3 890	3 814	76	2	2	17	17	3	55	15	-	-						
Besitzart 3																				
Zusammen	72	9 326	8 919	8 837	82	1	0	5	13	14	219	188	1	2						
Besitzart 4																				
Zusammen	7	82	63	63	-	-	-	-	-	3	19	0	-	-						
Besitzart 5																				
Zusammen	13	2 019	1 925	1 868	57	-	-	2	27	6	94	-	-	-						
Besitzart 6																				
Zusammen	862	7 669	3 023	2 992	31	1	2	11	13	719	4 543	103	18	10						

1) Einschließlich Blößen.

noch: Tabelle : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Von der Holzbodenfläche (Spalte 4) entfallen auf												
Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	schlagweisen Hochwald		Plenterwald		Mittelwald		Niederwald		in Überführung stehenden Mittel- und Niederwald		Nicht- wirtschaftswald	
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
MERZIG-WADERN												
0,5 - 1	197	115	-	-	32	15	246	153	1	1	9	3
1 - 2	147	145	-	-	16	16	167	195	1	0	2	2
2 - 5	70	130	-	-	3	6	65	161	1	1	3	2
5 - 10	22	92	-	-	-	-	17	87	-	-	1	2
10 - 20	14	174	-	-	2	5	7	68	2	1	-	-
20 - 50	16	509	-	-	1	20	6	143	2	28	2	9
50 - 100	24	1556	-	-	2	16	7	164	4	83	4	20
100 - 200	23	2872	-	-	1	50	6	413	1	29	1	1
200 - 500	13	3374	-	-	1	64	3	522	3	117	3	102
500 - 1000	3	1501	-	-	-	-	2	395	-	-	-	-
1000 - 3000	3	3994	-	-	-	-	2	129	1	23	2	66
3000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	532	14 462	-	-	58	192	528	2 430	16	283	27	207
Besitzart 1												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2												
Zusammen	5	3 743	-	-	-	-	1	10	1	23	1	38
Besitzart 3												
Zusammen	72	8 386	-	-	-	-	7	85	7	236	9	130
Besitzart 4												
Zusammen	3	20	-	-	1	4	4	39	-	-	-	-
Besitzart 5												
Zusammen	8	463	-	-	2	70	12	1 335	-	-	-	-
Besitzart 6												
Zusammen	444	1 850	-	-	55	113	504	961	8	24	17	39

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf										sonstige Flächen				
	Zahl der Betriebe	Gesamt- Betriebs- fläche	zusammen	Holz- boden- fläche 1)	Forstbetriebsfläche				landwirt- schaftliche Nutzfläche										
					zusammen	Nichtholzbodenfläche			Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha			Zahl der Betriebe	Fläche ha	
						Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe							Fläche ha	Zahl der Betriebe			Fläche ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14						
OTTWEILER																			
0,5 - 1	20	120	13	13	0	-	-	-	-	13	104	3	-	-					
1 - 2	8	92	11	11	-	-	-	-	-	4	79	2	-	-					
2 - 5	5	28	14	14	-	-	-	-	-	3	13	1	-	-					
5 - 10	6	96	45	44	1	-	-	-	-	3	50	1	-	-					
10 - 20	4	279	62	61	1	-	-	-	-	3	217	-	-	-					
20 - 50	8	317	278	271	7	-	-	-	-	4	34	5	-	-					
50 - 100	5	353	323	317	6	-	-	-	-	3	28	2	-	-					
100 - 200	5	974	753	736	17	2	1	1	1	3	221	0	-	-					
200 - 500	1	384	384	364	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
1000 - 3000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
3000 und mehr	1	4 498	4 498	4 227	271	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
Insgesamt	63	7 141	6 381	6 058	323	2	1	1	1	36	746	14	-	-					
Besitzart 1																			
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
Besitzart 2																			
Zusammen	1	4 498	4 498	4 227	271	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
Besitzart 3																			
Zusammen	23	1 843	1 493	1 448	45	1	0	-	-	12	343	7	-	-					
Besitzart 4																			
Zusammen	2	193	22	22	-	-	-	-	-	2	170	1	-	-					
Besitzart 5																			
Zusammen	2	164	164	162	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
Besitzart 6																			
Zusammen	35	443	204	199	5	1	1	1	1	22	233	6	-	-					

1) Einschliesslich Blössen.

noch: Tabelle 1: Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Von der Holzbodenfläche (Spalte 4) entfallen auf														
Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	schlagweisen Hochwald		Plenterwald		Mittelwald		Niederwald		in Überführung stehenden Mittel- und Niederwald		Nicht- wirtschaftswald			
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha		
	15	16	17	18	19	20			21	22	23	24	25	26
OTTWEILER														
0,5 - 1	15	9	-	-	1	1	-	2	4	-	-	-	1	1
1 - 2	8	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	5	14	-	-	-	-	-	0	1	-	-	-	-	-
5 - 10	6	40	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-
10 - 20	4	61	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
20 - 50	7	237	-	-	1	24	-	-	-	-	1	10	-	-
50 - 100	5	296	-	-	-	-	-	-	1	-	1	7	-	-
100 - 200	5	698	-	-	1	33	-	-	-	-	1	5	-	-
200 - 500	1	364	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 - 3000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3000 und mehr	1	4 227	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	57	5 957	-	-	3	58	-	-	7	20	3	22	1	1
Zusammen														
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen														
	1	4 227	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen														
	23	1 379	-	-	1	33	-	14	1	14	3	22	-	-
Zusammen														
	2	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen														
	1	138	-	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen														
	30	191	-	-	1	1	-	6	6	6	-	-	1	1

noch: Tabelle 1: Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf														
	Zahl der Betriebe	Gesamt- Betriebs- fläche	Forstbetriebsfläche		Nichtholzbodenfläche					landwirt- schaftliche Nutzfläche		sonstige Flächen							
			zusammen	Holz- boden- fläche <sup>1)</sup>	zusammen	darunter				Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha		
						ständige Pflanz- gärten, Saatkampe und dergleichen	aufforstungs- fähiges Ödland	Zahl der Betriebe	Fläche ha										
																		Zahl der Betriebe	Fläche ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14						

SAARBRÜCKEN-LAND																		
0,5 - 1	35	375	33	23	-	-	-	-	-	-	-	31	351	1	-	-	-	-
1 - 2	28	266	34	34	-	-	-	-	-	-	-	25	227	5	-	-	-	-
2 - 5	9	131	29	29	-	-	-	-	-	-	-	8	101	1	-	-	-	-
5 - 10	8	180	68	52	16	-	-	1	15	-	-	7	112	0	-	-	-	-
10 - 20	4	91	64	64	-	-	-	-	-	-	-	2	27	-	-	-	-	-
20 - 50	5	225	138	133	5	-	-	-	-	-	-	2	76	-	-	-	-	-
50 - 100	4	386	295	294	1	1	0	-	-	-	-	4	72	-	-	-	-	-
100 - 200	3	621	467	446	21	1	0	1	3	2	2	2	154	-	-	-	-	-
200 - 500	3	872	872	839	33	2	1	2	10	-	-	1	0	-	-	-	-	-
500 - 1000	1	781	781	766	15	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 - 3000	1	2 481	2 481	2 371	110	1	1	1	44	-	-	1	16	22	1	-	22	-
3000 und mehr	2	8 130	8 092	7 720	372	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	103	14 539	13 344	12 771	573	6	2	5	72	83	1 136	59	1	1	22	-	-	-
Besitzart 1																		
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2																		
Zusammen	3	10 611	10 573	10 091	482	1	1	1	44	1	16	22	1	22	-	-	-	-
Besitzart 3																		
Zusammen	28	3 196	2 645	2 554	91	5	1	4	28	17	517	34	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4																		
Zusammen	1	7	5	5	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5																		
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6																		
Zusammen	71	725	121	121	-	-	-	-	-	64	601	3	-	-	-	-	-	-

1) Einschliesslich Blößen.

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Vor der Holzbodenfläche (Spalte 4) entfallen auf											
	schlagweisen Hochwald			Fichtenwald			Mittelwald			Niederwald		
	in Überführung stehenden Mittel- und Niederwald			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe		
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe
0,5 -	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
1 -	20	13	-	-	2	1	13	8	-	-	1	1
2 -	24	28	-	-	1	1	3	5	-	-	-	-
3 -	8	25	-	-	1	1	2	3	-	-	-	-
5 -	6	33	-	-	1	8	2	9	-	-	1	2
10 -	4	54	-	-	-	-	1	10	-	-	-	-
20 -	5	117	-	-	1	8	1	3	1	5	-	-
50 -	4	205	-	-	-	-	2	28	1	61	-	-
100 -	3	440	-	-	-	-	-	-	-	-	3	6
200 -	3	837	-	-	-	-	1	34	-	-	1	2
500 -	1	732	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 -	1	2 356	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15
3000 und mehr	2	7 612	-	-	-	-	-	-	-	-	1	108
Insgesamt	81	12 452	-	-	6	19	25	100	2	66	8	134
SAARBRÜCKEN-LAND												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 1												
Zusammen	3	9 968	-	-	-	-	-	-	-	-	2	123
Besitzart 2												
Zusammen	28	2 396	-	-	2	9	5	75	2	66	4	8
Besitzart 3												
Zusammen	1	2	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-
Besitzart 4												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5												
Zusammen	49	86	-	-	4	10	19	22	-	-	2	3
Besitzart 6												

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt			Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf									
	Zahl der Betriebe	Gesamt- Betriebs- fläche	zusammen ha	Holz- boden- fläche (1)	Forstbetriebsfläche		Nichtholzbodenfläche			landwirt- schaftliche Nutzfläche		sonstige Flächen	
					zusammen	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	zusammen ha	darunter aufforstungs- fähiges Ödland
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

SAARLOUIS														
1-5 - 1	142	763	92	92	0	-	-	-	-	94	662	9	-	-
1 - 2	61	501	80	78	2	-	-	-	-	43	415	6	-	-
2 - 5	39	549	115	114	1	-	-	-	-	24	429	5	-	-
5 - 10	5	69	44	39	5	-	-	-	-	1	25	0	-	-
10 - 20	5	141	70	70	-	-	-	-	-	2	68	3	-	-
20 - 50	10	370	345	345	0	-	-	-	-	3	17	8	-	-
50 - 100	18	1 910	1 406	1 364	42	4	1	3	6	7	476	28	-	-
100 - 200	11	1 694	1 529	1 503	26	1	0	-	-	8	157	8	-	-
200 - 500	8	2 403	2 366	2 302	64	3	1	-	-	1	37	-	-	-
500 - 1000	1	508	508	505	3	-	-	-	-	1	14	-	-	-
1000 - 3000	2	2 914	2 500	2 823	77	1	0	-	-	-	-	-	-	-
3000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	302	11 822	9 455	9 235	220	9	3	3	6	184	2 300	67	-	-
Zusammen	1	66	66	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2	2 914	2 900	2 823	77	1	0	-	-	1	14	-	-	-
Zusammen	47	5 218	4 866	4 763	103	4	1	3	6	17	337	15	-	-
Zusammen	4	26	17	17	-	-	-	-	-	2	9	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	248	3 598	1 606	1 566	40	4	1	-	-	164	1 940	52	-	-

1) Einschliesslich Blössen.



noch: Tabelle 1: Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Von der Holzbodenfläche (Spalte 4) entfallen auf												
Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	schlagweisen Hochwald		Pflanzwald		Mittelwald		Niederwald		in Überführung stehenden Mittel- und Niederwald		Nicht- wirtschaftswald	
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha
15	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
SAARLOUIS												
0,5 - 1	68	42	-	-	13	8	66	42	-	-	-	-
1 - 2	33	41	-	-	5	5	27	32	-	-	-	-
2 - 5	16	44	-	-	8	20	18	50	-	-	-	-
5 - 10	3	24	-	-	1	3	2	12	-	-	-	-
10 - 20	4	53	-	-	1	5	2	12	-	-	-	-
20 - 50	10	345	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	17	1 285	-	-	-	-	3	79	-	-	-	-
100 - 200	11	1 440	-	-	-	-	2	60	-	-	1	3
200 - 500	8	2 205	-	-	1	13	3	82	-	-	1	2
500 - 1000	1	505	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 - 3000	2	2 815	-	-	-	-	1	5	-	-	1	3
3000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	173	8 799	-	-	29	54	124	374	-	-	3	8
Besitzart 1												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	1	66	-	-	-	-
Besitzart 2												
Zusammen	2	2 815	-	-	-	-	1	5	-	-	1	3
Besitzart 3												
Zusammen	44	4 649	-	-	1	2	8	107	-	-	2	5
Besitzart 4												
Zusammen	3	7	-	-	-	-	1	10	-	-	-	-
Besitzart 5												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6												
Zusammen	124	1 328	-	-	28	52	113	186	-	-	-	-

noch: Tabelle 1: Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf											
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche	zusammen	Holz- boden- fläche 1)	Forstbetriebsfläche				Nicht-nutzungsfläche				landwirt- schaftliche Nutzfläche		zusammen	sonstige Flächen
					ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			

ST. INGERT														
0,5 - 1	44	189	30	30	0	-	-	-	-	-	41	158	1	-
1 - 2	17	132	21	21	0	-	-	-	-	-	15	109	2	-
2 - 5	7	189	18	18	5	-	-	-	-	-	6	165	1	-
5 - 10	5	61	38	38	-	-	-	-	-	-	3	23	-	-
10 - 20	5	274	68	68	0	-	-	-	-	-	4	206	0	-
20 - 50	4	277	152	152	-	-	-	-	-	-	3	125	-	-
50 - 100	11	1 039	836	815	21	2	1	2	11	8	10	193	10	-
100 - 200	12	1 817	1 627	1 602	25	-	-	-	1	1	10	187	3	-
200 - 500	5	1 590	1 353	1 281	72	1	0	-	-	-	4	220	17	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-
1000 - 3000	1	1 056	1 056	1 014	42	1	0	1	40	-	1	11	0	0
3000 und mehr	1	3 301	3 290	3 250	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	112	9 925	8 494	8 239	205	4	2	5	52	95	1 397	34	1	0

Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2	4 337	4 346	4 264	82	1	0	1	40	1	11	0	1	0
Zusammen	26	3 289	2 825	2 759	66	1	0	1	1	18	458	6	-	-
Zusammen	2	8	2	2	-	-	-	-	-	2	6	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	82	2 271	1 321	1 264	57	2	1	3	11	74	922	28	-	-

1) Einrichtungslich Blößen.

noch: Tabelle 1: Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Von der Holzbodenfläche (Spalte 4) entfallen auf											
	schlagweisen Hochwald		Plenterwald		Mittelwald		Niederwald		in Überführung stehenden Mittel- und Niederwald		Nicht- wirtschaftswald	
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
ST. INGEBERT												
0,5 - 1	36	23	-	-	6	3	8	4	-	-	-	-
1 - 2	17	18	-	-	1	1	3	2	-	-	-	-
2 - 5	6	16	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-
5 - 10	3	25	-	-	1	8	1	5	-	-	-	-
10 - 20	5	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	4	152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	11	814	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	12	1 599	-	-	-	-	1	2	-	-	1	1
200 - 500	5	1 235	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	46
1000 - 3000	1	1 014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3000 und mehr	1	3 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	101	8 214	-	-	8	12	14	15	-	-	3	48
Besitzart 1												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2												
Zusammen	2	4 264	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3												
Zusammen	26	2 710	-	-	-	-	1	2	-	-	2	47
Besitzart 4												
Zusammen	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6												
Zusammen	71	1 238	-	-	8	12	13	13	-	-	1	1

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Von der Gesamt-Betriebsfläche (Spalte 2) entfallen auf									
	Zahl der Betriebe	Gesamt- Betriebs- fläche	zusammen	Holz- boden- fläche	Forstbetriebsfläche					sonstige Flächen				
					zusammen	Nichtholzbodenfläche				landwirt- schaftliche Nutzfläche	zusammen	darunter		
						Zahl der Betriebe	Fläche ha	Zahl der Betriebe	Fläche ha			Zahl der Betriebe	Fläche ha	
														ständige Pflanz- gärten, Saatkämpfe und dergleichen
1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
ST. WENDEL														
0,5 - 1	515	2 143	354	351	-	-	8	2	487	1 752	37	11	4	
1 - 2	345	2 163	469	465	-	-	6	3	324	1 667	27	1	0	
2 - 5	284	3 080	840	828	-	-	5	12	262	2 181	59	3	3	
5 - 10	72	1 416	446	446	-	-	-	-	64	952	18	1	0	
10 - 20	16	464	232	222	-	-	2	9	15	229	3	-	-	
20 - 50	15	757	539	499	-	-	1	32	6	137	81	-	-	
50 - 100	19	2 186	1 466	1 425	-	-	2	20	13	577	143	-	-	
100 - 200	19	3 176	2 807	2 704	1	1	4	73	11	339	30	-	-	
200 - 500	5	1 709	1 479	1 460	-	-	-	-	4	191	39	-	-	
500 - 1000	-	-	-	-	2	2	1	150	2	9	12	-	-	
1000 - 3000	2	3 573	3 552	3 360	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	1 292	20 667	12 184	11 760	424	3	4	29	1 188	8 034	449	16	7	
Besitzart 1														
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Besitzart 2														
Zusammen	3	3 685	3 555	3 363	192	2	3	1	3	118	12	-	-	
Besitzart 3														
Zusammen	65	5 887	4 521	4 336	185	1	1	9	39	1 090	276	1	1	
Besitzart 4														
Zusammen	11	638	226	224	2	-	-	1	9	385	27	1	0	
Besitzart 5														
Zusammen	6	869	852	821	31	-	-	1	2	15	2	-	-	
Besitzart 6														
Zusammen	1 207	9 588	3 030	3 016	14	-	-	17	1 135	6 426	132	14	5	

1) Einschliesslich Blössen.

noch: Tabelle 1 : Die Forstbetriebe nach Kultur- und Betriebsarten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Von der Holzbodenfläche (Spalte 4) entfallen auf											
	schlagweisen Hochwald		Plenterwald		Mittelwald		Niederwald		in Überführung stehenden Mittel- und Niederwald		Nicht- wirtschaftswald	
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha
0,5 - 1	236	103	-	-	36	17	393	227	3	2	6	2
1 - 2	194	122	-	-	42	44	267	296	3	2	1	1
2 - 5	191	216	-	-	45	96	214	511	1	1	2	4
5 - 10	50	114	-	-	10	48	56	273	1	1	3	10
10 - 20	16	112	-	-	3	12	12	92	2	3	1	3
20 - 50	14	363	-	-	-	-	8	119	1	17	-	-
50 - 100	19	174	-	-	-	-	12	205	3	44	1	2
100 - 200	18	1 844	-	-	1	131	10	530	3	75	4	124
200 - 500	4	903	-	-	-	-	2	556	-	-	1	1
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 - 3000	2	3 118	-	-	-	-	1	90	1	110	2	42
3000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	744	8 069	-	-	137	348	975	2 899	18	255	21	189

ST. WENDEL												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 1												
Zusammen	2	3 118	-	-	-	-	2	93	1	110	2	42
Besitzart 2												
Zusammen	63	3 476	-	-	-	-	31	592	9	139	6	129
Besitzart 3												
Zusammen	10	205	-	-	-	-	3	10	-	-	-	-
Besitzart 4												
Zusammen	3	108	-	-	-	-	4	573	-	-	-	-
Besitzart 5												
Zusammen	666	1 162	-	-	133	199	935	1 631	8	6	13	18
Besitzart 6												

Tabelle 2 : Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten

Schlagweiser Hochwald																			Niederwald	
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Laubholz					Nadelholz														
	über- haupt	zu- sammen	Eiche	Rot- buche	Sonst. Hart- laub- holz	Rotbuche u. sonst. Hart- laub- holz	Pappel	Sonst. Weich- laub- holz	Pappel u. sonst. Weich- laub- holz	zu- sammen	Fichte und Dou- glasie	Tanne	Fichte, Tanne und Douglasie	Kiefer und Stro- be	Lärche	Kiefer, Stro- be und Lärche	über- haupt	dar- unter Eiche		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
Saarland																				
0,5 -	350	159	37	21	68	7	1	25	0	191	166	3	-	21	1	443	124			
1 -	417	188	41	28	72	6	7	34	-	229	197	1	1	25	5	538	168			
2 -	517	182	37	47	51	7	12	28	-	335	310	1	1	19	4	735	243			
5 -	362	91	19	22	27	11	6	4	2	271	233	0	3	26	2	391	144			
10 -	613	223	68	83	56	11	1	0	4	390	322	-	11	44	13	187	77			
20 -	1 909	1 020	369	430	133	35	10	42	1	889	631	19	122	60	51	265	64			
50 -	6 134	3 526	1 042	1 856	327	119	117	63	2	2 608	1 639	3	245	534	153	490	240			
100 -	9 756	5 394	1 700	2 790	393	342	24	145	19	4 362	2 902	6	383	680	170	1 005	539			
200 -	9 506	4 704	1 643	2 604	217	95	47	93	5	4 802	2 952	6	340	1 111	192	1 191	843			
500 -	4 398	2 725	911	1 026	134	593	7	41	13	1 673	1 019	1	82	299	138	429	354			
1000 und mehr	34 990	22 281	8 192	12 711	1 064	-	19	243	52	12 709	6 313	10	1 994	2 085	281	501	496			
Insgesamt	68 952	40 493	14 059	21 618	2 542	1 226	251	718	79	28 459	16 684	63	3 182	4 904	1 010	2 616	6 175	3 272		
Besitzart 1 und 2																				
0,5 -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1 -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2 -	4	2	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	3	-		
5 -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
20 -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
50 -	35	2	-	1	-	-	-	-	-	33	33	-	-	-	-	-	-	-		
100 -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
200 -	202	53	25	14	4	-	-	10	-	149	44	-	-	105	-	-	-	-		
500 -	663	333	160	144	9	-	-	20	-	330	204	-	-	126	-	-	-	-		
1000 und mehr	33 297	22 049	8 084	12 587	1 064	-	19	243	52	11 248	5 010	10	1 994	1 930	278	2 026	105	100		
Zusammen	34 201	22 439	8 269	12 746	1 078	-	21	273	52	11 762	5 292	10	1 994	2 161	279	2 026	174	100		
Besitzart 3																				
0,5 -	4	0	-	-	-	-	-	0	-	4	3	-	-	1	-	1	-	-		
1 -	11	1	0	1	1	-	-	0	-	10	7	-	-	1	-	2	-	-		
2 -	37	12	0	1	-	-	3	0	-	25	19	-	-	1	-	8	-	-		
5 -	88	7	1	1	-	-	2	8	-	81	65	-	3	5	-	12	3	-		
10 -	299	105	47	45	12	1	-	-	-	194	146	-	11	31	6	56	0	-		
20 -	1 519	883	344	381	91	35	9	23	-	636	428	1	111	49	47	58	31	-		
50 -	5 216	3 210	957	1 732	302	118	56	45	-	2 006	1 283	1	211	352	127	263	86	-		
100 -	8 126	4 752	1 382	2 541	375	342	17	95	-	3 374	2 143	4	383	485	151	368	195	-		
200 -	7 563	4 045	1 304	2 373	165	95	37	66	-	3 518	2 099	2	247	646	161	30	-	-		
500 -	2 827	1 853	620	551	59	593	3	14	13	974	525	1	82	117	115	82	43	-		
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	25 690	14 868	4 655	7 625	1 007	1 184	127	251	19	10 822	6 718	9	1 049	1 893	609	544	880	358		

1) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgliederbar werden konnten.

noch: Tabelle 2 : Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten

Schlagweiser Hochwald																		
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Laubholz						Nadelholz						Niederwald					
	über- haupt	zu- sammen	Eiche	Rot- buche	Sonst. Hart- laub- holz	Rotbuche u. sonst. Laub- holz 1)	Pappel	Sonst. Weich- laub- holz	Pappel u. sonst. Weich- laub- holz 1)	zu- sammen	Fichte und Dou- glasie	Tanne	Fichte, Tanne und Douglas- sie 1)	Kiefer und Strobe	Lärche	Kiefer, Strobe und Lärche 1)	über- haupt	dar- unter Eiche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Besitzart 4																		
0,5 - 1	3	1	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	-	2	-	
1 - 2	3	1	-	-	-	-	1	-	2	2	-	-	-	-	-	1	-	
2 - 5	18	4	-	-	-	4	-	-	14	14	-	-	-	0	-	2	-	
5 - 10	25	8	-	1	6	-	-	1	17	17	-	-	-	-	-	3	-	
10 - 20	26	-	-	-	-	-	-	-	26	22	-	-	4	-	-	26	9	
20 - 100	25	-	-	-	-	-	-	-	25	21	-	-	-	4	-	28	28	
100 und mehr	853	621	197	347	66	-	7	-	232	188	0	-	21	23	-	-	-	
Zusammen	953	635	197	348	67	6	8	1	318	265	0	-	26	27	-	62	38	
Besitzart 5																		
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 - 20	15	14	-	-	-	10	-	4	1	1	-	-	-	-	-	15	15	
20 - 100	78	39	-	39	-	-	-	-	39	38	-	-	-	1	-	139	77	
100 - 200	329	124	33	36	-	-	48	-	205	176	15	-	12	2	-	562	269	
200 und mehr	287	13	13	-	-	-	-	-	274	233	-	-	36	5	-	1 192	886	
Zusammen	709	190	46	75	-	10	48	4	519	448	15	-	48	8	-	1 908	1 247	
Besitzart 6																		
0,5 - 1	343	158	37	20	68	7	25	0	185	162	3	-	19	1	-	440	124	
1 - 2	403	186	41	28	71	6	33	-	217	188	1	-	24	4	-	535	167	
2 - 5	458	164	37	46	51	7	20	-	294	276	1	1	14	2	-	722	240	
5 - 10	249	76	18	21	24	5	4	-	173	151	0	-	20	2	-	376	144	
10 - 20	273	104	21	38	44	1	0	-	169	153	-	-	9	7	-	90	22	
20 - 50	291	96	25	9	44	-	19	1	195	149	18	11	11	-	6	95	14	
50 - 100	879	316	85	124	25	1	18	2	563	318	2	34	182	25	2	106	99	
100 - 200	1 141	434	217	197	18	-	2	-	707	507	-	-	183	17	-	75	75	
200 und mehr	3 362	827	411	341	48	-	17	-	2 535	2 057	4	93	314	29	38	712	644	
Zusammen	7 399	2 361	892	824	390	26	138	3	5 038	3 961	29	139	776	87	46	3 151	1 529	

1) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgliederung werden konnten.

noch: Tabelle 2 : Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten

Schlagweiser Hochwald																			Niederwald	
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Laubholz					Nadelholz										über- haupt	dar- unter Eiche			
	über- haupt	zu- sammen	Eiche	Rot- buche	Sonst. Hart- laub- holz	Rotbuche u. sonst. Hart- laub- holz 1)	Pappel Weich- holz	Sonst. Weich- laub- holz	Pappel u. sonst. Weich- laub- holz 1)	zu- sammen	Fichte und Dou- glasie	Tanne	Fichte, Tanne und Douglasie 1)	Kiefer und Strobe	Lärche			Kiefer, Strobe und Lärche 1)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
SAARBRÜCKEN - STADT																				
0,5 - 1	2	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
1 - 10	22	3	-	-	2	-	1	-	19	14	0	-	-	5	-	-	-	-		
10 - 50	84	9	6	2	0	-	1	0	75	71	-	-	-	4	-	-	-	-		
50 - 200	268	156	40	101	12	-	-	3	112	54	-	-	-	52	6	-	-	-		
200 - 500	100	46	7	30	9	-	-	0	54	38	-	-	-	15	1	-	31	4		
500 und mehr	4 368	2 968	1 027	1 614	260	-	10	57	1 400	1 094	3	-	-	150	153	-	277	277		
Insgesamt	4 844	3 183	1 080	1 747	284	-	12	60	1 661	1 271	4	-	-	226	160	-	308	281		
Besitzart 1 und 2																				
Zusammen	1 968	1 563	590	791	143	-	3	36	-	405	269	2	-	68	66	-	-	-		
Besitzart 3																				
Zusammen	967	765	274	423	51	-	3	14	-	202	88	1	-	52	61	-	-	-		
Besitzart 4																				
Zusammen	693	537	129	331	66	-	4	7	-	156	112	0	-	21	23	-	-	-		
Besitzart 5																				
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Besitzart 6																				
Zusammen	1 216	318	87	202	24	-	2	3	-	898	802	1	-	85	10	-	308	281		

1) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.



noch: Tabelle 2 : Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten

Schlagweiser Hochwald																		Niederwald	
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Laubholz					Nadelholz										über- haupt	über- haupt	Eiche	
	über- haupt	zu- sammen	Eiche	Rot- buche	Sonst. Hart- laub- holz	Rotbuche u. sonst. Hart- laub- holz 1)	Pappel	Pappel u. sonst. Weich- laub- holz 1)	Sonst. Weich- laub- holz	Fichte und Dou- glasie 1)	Tanne	Fichte, Tanne und Douglasie 1)	Kiefer und Lärche	Kiefer, Strohe und Lärche 1)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
HOMBURG																			
0,5 - 1	43	15	3	2	7	3	-	0	28	15	1	-	12	0	-	7	5		
1 - 2	50	23	3	2	15	2	-	1	27	14	1	-	11	1	-	8	4		
2 - 5	65	21	1	6	14	-	-	-	44	29	1	-	13	1	-	8	4		
5 - 10	21	16	6	2	7	-	-	1	5	2	-	-	3	0	-	1	-		
10 - 20	91	24	2	12	10	-	-	-	67	52	-	-	12	3	-	5	-		
20 - 50	102	54	10	29	8	-	7	-	48	32	-	-	11	5	-	-	-		
50 - 100	640	352	115	185	42	-	10	-	288	121	-	-	143	24	-	-	-		
100 - 200	759	623	198	341	66	-	16	-	136	89	-	-	20	27	-	-	-		
200 - 500	488	279	94	157	13	-	15	-	209	82	1	-	117	9	-	-	-		
500 und mehr	3 896	1 667	624	997	17	-	29	-	2 229	813	-	-	1 416	-	-	-	-		
Insgesamt	6 155	3 074	1 056	1 733	199	5	79	-	3 081	1 249	4	-	1 758	70	-	29	13		
Besitzart 1 und 2																			
Zusammen	4 098	1 720	649	1 011	21	-	39	-	2 378	857	-	-	1 521	-	-	-	-		
Besitzart 3																			
Zusammen	1 727	1 250	391	697	123	-	37	-	477	249	1	-	161	66	-	5	-		
Besitzart 4																			
Zusammen	2	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-		
Besitzart 5																			
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Besitzart 6																			
Zusammen	328	104	16	25	55	5	3	-	224	141	3	-	76	4	-	24	13		

1) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

noch: Tabelle 2 : Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten

Schlagweiser Hochwald																		Niederwald	
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Laubholz					Nadelholz										über- haupt	dar- unter Eiche		
	zu- sammen	Eiche	Rot- buche	Sonst. Hart- laub- holz	Rotbuche u. sonst. Hart- laub- holz 1)	Pappel	Sonst. Weich- laub- holz	Pappel u. sonst. Weich- laub- holz 1)	zu- sammen	Fichte und Dou- glasie	Tanne	Fichte, Tanne und Douglasie 1)	Kiefer und Strobe	Lärche	Kiefer, Strobe und Lärche 1)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
MERZIG - WADERN																			
0,5 - 1	115	72	20	11	21	4	0	16	0	43	38	-	5	0	-	153	63		
1 - 2	145	74	20	10	24	3	1	16	-	71	61	0	8	2	-	195	95		
2 - 5	130	52	13	8	13	7	3	8	-	78	70	1	4	3	-	161	106		
5 - 10	92	27	3	2	3	11	4	3	1	65	51	-	7	2	5	87	77		
10 - 20	174	77	29	28	5	10	1	0	4	97	82	-	6	9	-	68	53		
20 - 50	509	309	95	195	13	0	4	2	-	200	140	1	32	27	-	143	64		
50 - 100	1 556	759	176	550	24	1	4	2	2	797	524	-	170	67	2	164	163		
100 - 200	2 872	1 479	362	865	5	237	1	9	-	1 393	827	17	190	62	137	413	308		
200 - 500	3 374	1 197	438	715	1	-	13	30	-	2 177	1 369	1	716	91	-	522	269		
500 - 1000	1 501	597	211	144	9	213	-	20	-	904	699	-	179	26	-	395	334		
1000 und mehr	3 994	2 021	1 010	929	60	-	1	2	19	1 973	1 173	5	174	13	92	129	129		
Insgesamt	14 462	6 664	2 377	3 457	178	486	32	108	26	7 798	5 034	24	1 491	302	236	2 430	1 661		
Besitzart 1 und 2																			
Zusammen	3 743	2 229	1 096	1 019	70	-	3	22	19	1 514	733	5	154	14	92	10	10		
Besitzart 3																			
Zusammen	8 386	3 925	1 063	2 325	35	450	10	42	-	4 461	2 839	4	1 063	253	142	85	78		
Besitzart 4																			
Zusammen	20	7	-	-	-	6	-	-	1	13	9	-	4	0	-	39	38		
Besitzart 5																			
Zusammen	463	54	33	6	-	10	1	-	4	409	338	15	48	8	-	1 335	865		
Besitzart 6																			
Zusammen	1 850	449	185	107	73	20	18	44	2	1 401	1 115	0	222	27	2	961	670		

1) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

noch: Tabelle 2 : Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten

Schlagweiser Hochwald																			Niederwald																
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Laubholz										Nadelholz							über- haupt	dar- unter Eiche																
	über- haupt	zu- sammen	Eiche	Rot- buche	Sonst. Hart- laub- holz	Rotbuche u. sonst. Hart- laub- holz 1)	Pappel	Sonst. Weich- laub- holz	Pappel u. sonst. Weich- laub- holz 1)	zu- sammen	Fichte und Dou- glasie	Tanne	Fichte, Tanne und Douglasie 1)		Kiefer und Stro- be	Lärche	Kiefer, Stro- be und Lärche 1)																		
													1	2						3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
OTTWEILER																																			
0,5 - 1	9	0	-	-	-	-	-	-	0	-	9	9	-	-	-	-	-	2	-																
1 - 2	11	4	0	2	-	-	2	-	-	-	7	6	-	-	-	1	-	-	-																
2 - 5	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	14	-	-	-	-	0	-																	
5 - 10	40	1	-	-	1	-	-	-	-	-	39	39	-	-	-	-	4	-																	
10 - 20	61	18	8	4	6	-	-	-	-	-	43	43	-	-	-	-	-	-																	
20 - 50	237	76	49	1	4	15	1	6	-	-	161	154	-	5	1	1	-	-																	
50 - 100	296	150	82	32	15	14	2	5	-	-	146	123	-	23	-	-	14	-																	
100 - 200	698	348	103	153	18	19	6	49	-	-	350	281	-	21	37	2	9	-																	
200 - 500	364	203	93	93	12	-	-	-	-	5	161	134	-	-	-	-	27	-																	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																	
1000 und mehr	4 227	3 181	1 138	1 690	304	-	-	49	-	-	1 046	847	-	-	-	-	199	-																	
Insgesamt	5 957	3 981	1 473	1 975	360	48	11	109	5	5	1 976	1 650	-	49	38	4	235	20																	
Besitzart 1 und 2																																			
Zusammen	4 227	3 181	1 138	1 690	304	-	-	49	-	-	1 046	847	-	-	-	-	199	-																	
Besitzart 3																																			
Zusammen	1 379	600	302	189	41	48	3	12	5	5	779	654	-	49	38	2	36	14																	
Besitzart 4																																			
Zusammen	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	22	-	-	-	-	-	-																	
Besitzart 5																																			
Zusammen	138	90	13	23	-	-	6	48	-	-	48	48	-	-	-	-	-	-																	
Besitzart 6																																			
Zusammen	191	110	20	73	15	-	2	0	-	-	81	79	-	-	-	2	-	6																	

1) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

noch: Tabelle 2 : Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten

Schlagweiser Hochwald																		Niederwald	
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Laubholz					Nadelholz													
	über- haupt	zu- sammen	Eiche	Rot- buche	Sonst. Hart- laub- holz	Rotbuche u. sonst. Hart- laub- holz 1)	Pappel	Sonst. Weich- laub- holz	Pappel u. sonst. Weich- laub- holz 1)	zu- sammen	Fichte und Dou- glasie	Tanne	Tanne und Douglasie 1)	Kiefer und Stro- be	Lärche	Kiefer, Stro- be und Lärche 1)	über- haupt	dar- unter Eiche	
																			1
SAARBRÜCKEN - LAND																			
0,5 - 1	13	9	1	0	5	-	-	3	-	4	4	-	-	-	-	-	8	1	
1 - 2	28	16	7	0	2	1	-	6	-	12	11	-	1	-	0	5	1		
2 - 5	25	14	2	1	2	-	-	9	-	11	11	-	-	-	-	3	1		
5 - 10	33	6	1	1	2	-	1	-	1	27	17	-	3	5	2	9	-		
10 - 20	54	8	4	4	-	-	-	-	-	46	42	-	-	4	0	10	10		
20 - 50	117	64	29	18	10	-	4	3	-	53	44	-	-	9	-	3	-		
50 - 100	205	150	37	95	18	-	-	0	-	55	52	-	-	1	2	28	15		
100 - 200	440	370	91	211	59	-	5	4	-	70	51	0	-	11	8	-	-		
200 - 500	837	650	205	378	59	-	-	8	-	187	148	-	-	27	12	-	-		
500 - 1000	732	537	154	-	-	380	-	-	3	195	120	-	-	47	28	34	-		
1000 und mehr	9 968	7 290	2 848	4 085	301	-	-	23	33	2 678	496	-	787	-	-	1 395	-		
Insgesamt	12 452	9 114	3 379	4 793	458	381	10	56	37	3 338	996	0	791	104	50	1 397	100	28	
Besitzart 1 und 2																			
Zusammen	9 968	7 290	2 848	4 085	301	-	-	23	33	2 678	496	-	787	-	-	1 395	-	-	
Besitzart 3																			
Zusammen	2 396	1 781	517	703	147	380	10	20	4	615	459	0	4	100	50	2	75	25	
Besitzart 4																			
Zusammen	2	1	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	3	-	
Besitzart 5																			
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Besitzart 6																			
Zusammen	86	42	14	5	9	1	-	13	-	44	40	-	-	4	0	-	22	3	

1) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

noch: Tabelle 2 : Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten

Schlagweiser Hochwald																		Niederwald	
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Laubholz					Nadelholz										über- haupt	dar- unter Eiche		
	zu- sammen	Eiche	Rot- buche	Sonst. Hart- laub- holz	Rotbuche u. sonst. Kart- laub- holz 1)	Pappel	Sonst. Weich- laub- holz	Pappel u. sonst. Weich- laub- holz 1)	zu- sammen	Fichte und Dou- glasie	Tanne	Fichte, Tanne und Douglasie 1)		Kiefer und Strobe	Lärche			Kiefer, Strobe und Lärche 1)	
												13	14						15
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
SAARLOUIS																			
0,5 - 1	42	28	2	22	-	1	3	-	14	12	1	-	-	1	-	42	3		
1 - 2	41	30	1	22	-	4	1	-	11	10	-	-	1	-	-	32	-		
2 - 5	44	24	2	9	-	9	3	-	20	20	-	-	-	-	-	50	4		
5 - 10	24	7	-	7	-	-	-	-	17	14	-	-	3	-	-	12	-		
10 - 20	53	51	13	23	-	-	-	-	2	2	-	-	-	0	-	12	-		
20 - 50	345	232	73	43	-	-	18	1	113	58	18	27	-	4	6	-	-		
50 - 100	1 285	858	211	104	-	109	14	-	427	258	-	43	77	26	23	79	9		
100 - 200	1 440	749	185	69	-	8	23	-	691	468	2	-	172	10	39	60	-		
200 - 500	2 205	1 246	415	75	-	32	24	-	959	429	3	240	91	35	161	82	14		
500 - 1000	505	289	143	8	-	-	-	10	216	-	-	82	-	-	134	-	-		
1000 und mehr	2 815	1 697	635	106	-	6	17	-	1 118	466	-	308	49	-	295	5	-		
Insgesamt	8 799	5 211	1 680	488	-	169	103	11	3 588	1 737	24	700	393	76	658	374	30		
Besitzart 1 und 2																			
Zusammen	2 815	1 697	635	106	-	6	17	-	1 118	466	-	308	49	-	295	71	-		
Besitzart 3																			
Zusammen	4 649	2 857	836	241	-	95	35	10	1 792	882	2	288	244	57	319	107	9		
Besitzart 4																			
Zusammen	7	4	-	-	-	4	-	-	3	3	-	-	-	-	-	10	-		
Besitzart 5																			
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Besitzart 6																			
Zusammen	1 328	653	209	141	-	64	51	1	675	386	22	104	100	10	44	186	21		

1) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

noch: Tabelle 2 : Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten

Schlagweiser Hochwald																		Niederwald	
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Laubholz										Nadelholz					über- haupt	Eiche	dar- unter	
	über- haupt	zu- sammen	Eiche	Rot- buche	Sonst. u. sonst. Hart- laubholz		Pappel	Sonst. Weich- laubholz	Pappel u. sonst. Weich- laubholz	zu- sammen	Fichte und Dou- glasie	Tanne	Fichte, Tanne und Douglasie		Kiefer und Lärche				Kiefer, Strobe und Lärche
					1)	1)							1)	1)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
ST. INGEBERT																			
0,5 - 1	23	11	1	3	6	-	0	1	-	12	11	-	1	-	-	4	-		
1 - 2	18	9	1	1	4	-	0	3	-	9	4	0	5	0	-	2	-		
2 - 5	16	10	1	6	3	-	-	-	-	6	6	-	-	-	-	2	-		
5 - 10	25	7	2	3	2	-	-	0	-	18	15	-	3	-	-	5	-		
10 - 20	68	22	1	9	12	-	-	-	-	46	23	-	22	1	-	-	-		
20 - 50	152	109	40	27	37	-	-	5	-	43	35	-	1	7	-	-	-		
50 - 100	814	425	136	227	46	-	2	14	-	389	229	3	130	27	-	-	-		
100 - 200	1 599	997	452	382	122	-	2	39	-	602	404	0	151	47	-	2	-		
200 - 500	1 235	693	216	423	36	-	2	16	-	542	376	-	129	37	-	-	-		
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1000 und mehr	4 264	2 821	732	1 960	53	-	9	67	-	1 443	937	3	369	134	-	-	-		
Insgesamt	8 214	5 104	1 582	3 041	321	-	15	145	-	3 110	2 040	6	811	253	-	15	-		
Besitzart 1 und 2																			
Zusammen	4 264	2 821	732	1 960	53	-	9	67	-	1 443	937	3	369	134	-	-	-		
Besitzart 3																			
Zusammen	2 710	1 914	628	994	221	-	4	67	-	796	530	1	163	102	-	2	-		
Besitzart 4																			
Zusammen	2	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Besitzart 5																			
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Besitzart 6																			
Zusammen	1 238	367	222	86	47	-	2	10	-	871	573	2	279	17	-	13	-		

1) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

noch: Tabelle 2: Die Holzbodenfläche des schlagweisen Hochwaldes und Niederwaldes nach Baumarten

Schlagweiser Hochwald																		Niederwald	
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Laubholz										Nadelholz						über- haupt	dar- unter Eiche	
	über- haupt	zu- sammen	Eiche	Rot- buche	Sonst. Hart- laub- holz	Rotbuche u. sonst. Hart- laub- holz 1)	Pappel	Weich- laub- holz	Pappel u. sonst. Weich- laub- holz 1)	zu- sammen	Fichte und Dou- glasie	Tanne	Douglasie 1)	Kiefer und Stro- be	Lärche	Kiefer, Stro- be und Lärche 1)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
ST. WENDEL																			
0,5 - 1	103	23	10	5	6	-	-	2	-	80	77	-	-	3	-	227	52		
1 - 2	122	30	9	11	3	-	0	7	-	92	91	-	-	-	-	296	68		
2 - 5	216	61	18	25	10	-	-	8	-	155	153	0	-	2	-	511	128		
5 - 10	114	26	7	14	5	-	-	-	-	88	88	-	-	-	-	273	67		
10 - 20	112	23	11	11	-	1	-	-	-	89	78	-	11	0	-	92	14		
20 - 50	363	167	67	61	18	20	0	1	-	196	97	-	90	2	-	119	-		
50 - 100	1 174	681	245	246	69	104	-	17	-	493	319	-	145	13	9	205	53		
100 - 200	1 844	823	309	374	51	86	-	3	-	1 021	741	-	202	47	23	530	231		
200 - 500	903	390	175	108	12	95	-	-	-	513	376	1	100	16	13	556	556		
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1000 und mehr	3 118	1 938	581	1 257	80	-	-	20	-	1 180	687	-	383	-	45	90	90		
Insgesamt	8 069	4 162	1 432	2 112	254	306	0	58	-	3 907	2 707	1	931	83	95	2 899	1 259		
Besitzart 1 und 2																			
Zusammen	3 118	1 938	581	1 257	80	-	-	20	-	1 180	687	-	383	-	65	45	93	90	
Besitzart 3																			
Zusammen	3 476	1 776	644	654	148	306	-	24	-	1 700	1 017	-	548	72	18	45	592	246	
Besitzart 4																			
Zusammen	205	84	68	16	-	-	-	-	-	121	116	-	-	1	4	-	10	-	
Besitzart 5																			
Zusammen	108	46	-	46	-	-	-	-	-	62	62	-	-	-	-	573	382		
Besitzart 6																			
Zusammen	1 162	318	139	139	26	-	0	14	-	844	825	1	-	10	8	-	1 631	541	

1) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgeführt werden konnten.

Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Eiche															
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren											dgz 1) je ha	Durch- schn.- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp. 1
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 bis 180	181 und mehr			
ha																
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

S A A R L A N D																
0,5 - 10	134	0	31	6	54	29	13	5	2	0	-	0	-	3,0	0,8	4
10 - 50	437	9	57	2	51	56	48	85	58	70	3	-	0	4,2	0,8	306
50 - 200	2 742	60	265	8	277	412	661	442	353	199	68	5	0	4,1	0,9	2 084
200 - 500	1 643	34	161	11	143	224	335	340	207	133	58	8	-	4,4	0,9	1 226
500 - 1000	911	8	197	2	115	88	143	120	87	96	57	-	-	4,2	0,8	911
1000 u.mehr	8 192	98	925	21	725	1369	1598	955	615	1155	639	92	21	5,3	1,0	7 877
Insgesamt	14 059	209	1636	50	1365	2178	2798	1947	1322	1653	825	105	21	4,8	1,0	12 408

Besitzart 1 und 2																
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	25	-	0	-	1	1	19	4	0	-	-	-	-	5,4	1,0	25
500 - 1000	160	-	12	-	6	14	41	23	2	49	13	-	-	4,8	1,0	160
1000 u.mehr	8 084	84	925	21	665	1369	1580	939	615	1155	639	92	21	5,3	1,0	7 769
Zusammen	8 269	84	937	21	672	1384	1640	966	617	1204	652	92	21	5,3	1,0	7 954

Besitzart 3,4 und 5																
0,5 - 10	1	-	0	0	1	-	0	-	-	0	-	-	-	3,5	1,0	1
10 - 50	391	8	49	2	41	48	44	70	58	70	3	-	0	4,3	0,8	284
50 - 200	2 440	59	264	8	214	325	561	415	335	195	67	5	0	4,2	0,9	1 997
200 - 500	1 315	32	158	11	103	171	191	257	204	133	58	8	-	4,4	0,9	998
500 - 1000	751	8	185	2	109	74	102	97	85	47	44	-	-	4,1	0,8	751
1000 u.mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 898	107	656	23	468	618	898	839	682	445	172	13	0	4,2	0,9	4 011

Besitzart 6																
0,5 - 10	133	0	31	6	53	29	13	5	2	-	-	0	-	3,0	0,8	3
10 - 50	46	1	8	-	10	8	4	15	-	-	-	-	-	3,1	0,7	22
50 - 200	302	1	1	0	63	87	100	27	18	4	1	-	-	3,3	0,8	107
200 - 500	303	2	3	-	39	52	125	79	3	-	-	-	-	4,1	0,8	203
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 u.mehr	108	14	-	-	60	-	18	16	-	-	-	-	-	3,1	0,7	108
Zusammen	892	18	43	6	225	176	260	142	23	4	1	0	-	3,5	0,8	443

1) Durchschnittlicher Gesamtderbholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.



noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Eiche															
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren											dgz 1) je ha	Durch- schn.- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp. 1
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 bis 180	181 und mehr			
Besitzart	ha															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
SAARBRÜCKEN - STADT																
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	6	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	3,2	0,8	5
50 - 200	40	1	1	-	-	0	12	7	14	4	1	-	-	4,8	0,8	40
200 - 500	7	-	-	-	1	0	4	1	1	-	-	-	-	5,0	-	-
500 - 1000	403	5	90	-	77	41	47	54	28	23	38	-	-	4,4	0,8	403
1000 u.mehr	624	10	102	-	54	71	175	64	26	46	76	-	-	5,9	0,9	624
Insgesamt	1 080	16	193	-	137	113	238	126	69	73	115	-	-	5,3	0,9	1 072
Bes.art 1,2	590	10	102	-	54	71	157	48	26	46	76	-	-	6,0	0,9	590
Bes.art 3,4,5	403	5	90	-	77	41	47	54	28	23	38	-	-	4,4	0,8	403
Bes.art 6	87	1	1	-	6	1	34	24	15	4	1	-	-	4,2	0,8	79
HOMBURG																
0,5 - 10	13	-	1	-	3	6	3	0	-	0	-	-	-	2,9	-	-
10 - 50	12	-	6	-	1	-	2	-	-	3	-	-	-	3,1	0,8	7
50 - 200	313	12	48	-	25	45	77	76	21	9	-	-	-	3,3	0,9	302
200 - 500	94	3	4	-	1	8	31	28	6	5	3	5	-	3,9	0,9	94
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 u.mehr	624	2	19	-	19	107	73	129	66	136	73	-	-	5,9	1,0	624
Insgesamt	1 056	17	78	-	49	166	186	233	93	153	76	5	-	4,9	1,0	1 027
Bes.art 1,2	649	2	19	-	20	108	92	133	66	136	73	-	-	5,9	1,0	649
Bes.art 3,4,5	391	15	58	-	24	52	90	100	27	17	3	5	-	3,3	0,9	378
Bes.art 6	16	-	1	-	5	6	4	0	-	-	-	-	-	2,8	-	-
MERZIG - WADERN																
0,5 - 10	56	0	11	4	25	11	6	2	1	-	-	0	-	3,0	0,7	0
10 - 50	124	-	22	-	7	6	13	21	14	38	3	-	0	4,3	0,7	13
50 - 200	538	2	58	5	46	69	106	74	97	63	22	1	-	4,8	1,0	136
200 - 500	438	-	65	11	61	30	39	90	83	47	23	-	-	4,5	0,9	150
500 - 1000	211	-	18	-	15	17	45	25	12	65	14	-	-	4,8	1,0	211
1000 u.mehr	1 010	14	96	-	133	66	309	210	62	92	28	-	-	4,4	1,0	695
Insgesamt	2 377	16	270	20	287	199	518	422	269	305	90	1	0	4,5	1,0	1 205
Bes.art 1,2	1 096	-	108	-	79	80	350	233	64	141	41	-	-	4,5	1,0	781
Bes.art 3,4,5	1 096	2	148	16	104	107	135	186	200	164	49	1	0	4,7	1,0	350
Bes.art 6	185	14	14	4	104	12	33	3	5	-	-	0	-	3,0	0,7	74
OTTWEILER																
0,5 - 10	0	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	3,0	-	-
10 - 50	57	-	5	-	22	7	2	21	-	-	-	-	-	3,4	0,8	52
50 - 200	185	-	17	3	48	22	43	36	17	2	-	-	-	4,3	0,9	172
200 - 500	93	13	6	-	13	18	13	13	12	5	-	-	-	4,6	0,9	93
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 u.mehr	1 138	32	175	-	109	195	162	89	116	171	89	-	-	5,4	1,0	1 138
Insgesamt	1 473	45	203	3	192	242	220	159	145	178	89	-	-	5,1	1,0	1 455
Bes.art 1,2	1 138	32	175	-	109	195	162	89	116	171	89	-	-	5,4	1,0	1 138
Bes.art 3,4,5	315	13	25	3	72	41	58	70	29	7	-	-	-	4,2	0,9	302
Bes.art 6	20	-	3	-	11	6	-	0	-	-	-	-	-	4,3	1,0	15

1) Durchschnittlicher Gesamterdbolzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha		noch: Eiche															Bestok- kungs- grad er- licher mittelt Be- für ... stok- ha der kungs- Holzb.- grad fläche n.Sp. 1		
		ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren															
				1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 bis 180	181 und mehr					
															ha				
Besitzart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			
SAARBRÜCKEN - LAND																			
0,5 - 10	11	-	4	-	6	1	0	0	-	-	-	-	-	3,3	1,0	1			
10 - 50	33	5	3	2	-	16	7	2	-	0	-	-	-	3,4	0,8	29			
50 - 200	128	7	26	-	19	12	27	8	10	5	14	-	-	3,7	0,9	128			
200 - 500	205	5	32	-	20	33	45	34	17	7	12	-	-	4,4	0,9	205			
500 - 1000	154	3	32	2	18	24	36	19	14	3	5	-	-	4,0	0,9	154			
1000 u.mehr	2 848	20	298	13	274	537	578	236	196	487	162	39	21	5,4	1,0	2 848			
Insgesamt	3 379	40	395	17	337	623	693	299	237	502	193	39	21	5,2	1,0	3 365			
Bes.art 1,2	2 848	20	298	13	274	537	578	236	196	487	162	39	21	5,4	1,0	2 848			
Bes.art 3,4,5	517	20	93	4	58	81	115	63	41	15	31	-	-	4,1	0,9	517			
Bes.art 6	14	-	4	-	5	5	0	0	-	-	-	-	-	3,2	-	-			
SAARLOUIS																			
0,5 - 10	5	0	2	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	2,5	0,8	2			
10 - 50	86	1	12	-	3	9	1	28	30	2	-	-	-	4,1	0,9	84			
50 - 200	396	-	25	-	14	54	75	73	73	67	15	-	-	4,8	0,9	360			
200 - 500	415	2	13	-	22	83	74	120	50	46	5	-	-	4,3	0,8	324			
500 - 1000	143	-	57	-	5	6	15	22	33	5	-	-	-	3,2	0,6	143			
1000 u.mehr	635	16	94	-	35	113	123	73	76	58	47	-	-	5,4	0,8	635			
Insgesamt	1 680	19	203	1	81	266	288	316	262	178	67	-	-	4,7	0,8	1 548			
Bes.art 1,2	635	16	94	-	35	113	123	73	76	58	47	-	-	5,4	0,8	635			
Bes.art 3,4,5	836	-	103	-	27	117	108	157	184	120	20	-	-	4,4	0,9	775			
Bes.art 6	209	3	6	1	19	36	57	86	2	-	-	-	-	3,9	0,7	138			
ST. INGBERT																			
0,5 - 10	5	-	0	0	0	3	0	1	1	-	-	-	-	3,1	0,8	1			
10 - 50	41	3	6	-	3	9	9	6	5	-	-	-	-	3,2	0,8	41			
50 - 200	588	35	48	0	59	131	152	97	35	17	10	4	0	3,1	0,9	454			
200 - 500	216	11	11	-	23	34	27	37	36	19	15	3	-	3,9	0,9	185			
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
1000 u.mehr	732	-	76	-	42	174	81	76	22	133	75	53	-	5,4	0,9	732			
Insgesamt	1 582	49	141	0	127	351	269	217	99	169	100	60	0	4,3	0,9	1 413			
Bes.art 1,2	732	-	76	-	42	174	81	76	22	133	75	53	-	5,4	0,9	732			
Bes.art 3,4,5	628	49	65	-	29	80	140	121	76	36	25	7	0	3,4	0,9	628			
Bes.art 6	222	-	0	0	56	97	48	20	1	-	-	-	-	2,9	0,7	53			
ST. WENDEL																			
0,5 - 10	44	0	13	1	18	7	4	2	-	-	-	-	-	3,0	0,7	0			
10 - 50	78	-	3	-	10	8	14	7	9	27	-	-	-	5,7	0,7	75			
50 - 200	554	3	42	0	66	79	169	71	86	32	6	-	-	4,2	0,8	492			
200 - 500	175	-	30	-	2	18	102	17	2	4	0	-	-	5,1	0,9	175			
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
1000 u.mehr	581	4	65	8	59	106	97	78	51	32	89	-	-	5,0	0,9	581			
Insgesamt	1 432	7	153	9	155	218	386	175	148	95	95	-	-	4,7	0,9	1 323			
Bes.art 1,2	581	4	65	8	59	106	97	78	51	32	89	-	-	5,0	0,9	581			
Bes.art 3,4,5	712	3	74	0	77	99	205	88	97	63	6	-	-	4,5	0,8	658			
Bes.art 6	139	0	14	1	19	13	84	9	-	-	-	-	-	4,1	0,9	84			

1) Durchschnittlicher Gesamtderbholzwuchs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Rotbuche														dgz 1) je ha	Durch- schn.- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.17
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren														
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 und mehr					
ha																	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			

S A A R L A N D															
0,5 - 10	118	1	11	0	27	26	26	17	7	0	1	2	3,9	0,8	2
10 - 50	513	4	99	3	65	83	63	95	49	46	4	5	5,8	0,8	272
50 - 200	4 646	53	734	9	452	544	706	644	773	599	111	30	5,8	0,9	3 298
200 - 500	2 604	34	468	-	243	187	388	339	408	384	125	28	5,9	0,9	1 733
500 - 1000	1 026	5	224	-	68	50	140	86	80	234	136	3	6,3	0,7	1 026
1000 und mehr	12 711	24	1351	-	1045	580	1195	1254	1800	3272	2023	167	6,4	0,9	12 258
Insgesamt	21 618	121	2887	12	1900	1470	2518	2435	3117	4535	2400	235	6,2	0,9	18 589

Besitzart 1 und 2															
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5,8	0,9	1
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	14	-	1	-	-	2	6	5	0	-	-	-	6,7	1,0	14
500 - 1000	144	-	37	-	20	3	13	9	4	34	24	-	6,7	1,0	144
1000 und mehr	12 587	22	1343	-	1045	574	1195	1162	1784	3272	2023	167	6,4	0,9	12 134
Zusammen	12 746	22	1381	-	1065	580	1214	1176	1788	3306	2047	167	6,4	0,9	12 293

Besitzart 3,4 und 5															
0,5 - 10	3	-	-	-	0	-	1	-	1	-	-	1	3,2	0,8	1
10 - 50	465	3	93	3	63	59	62	86	47	43	4	5	5,9	0,8	260
50 - 200	4 325	52	715	9	412	477	633	605	716	581	104	30	5,9	0,9	3 116
200 - 500	2 373	34	438	-	219	160	309	310	396	356	123	28	5,9	0,9	1 552
500 - 1000	882	5	187	-	48	47	127	77	76	200	112	3	6,2	0,7	882
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8 048	94	1433	12	742	743	1132	1078	1236	1180	343	67	5,9	0,9	5 811

Besitzart 6															
0,5 - 10	115	1	11	0	27	26	25	17	6	0	1	1	3,9	0,8	1
10 - 50	47	1	6	-	2	23	1	9	2	3	-	-	4,7	0,7	11
50 - 200	321	1	19	-	40	67	73	39	57	18	7	-	5,0	0,8	182
200 - 500	217	-	29	-	24	25	73	24	12	28	2	-	5,7	0,9	167
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	124	2	8	-	-	6	0	92	16	-	-	-	5,4	0,8	124
Zusammen	824	5	73	0	93	147	172	181	93	49	10	1	5,1	0,8	485

1) Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Rotbuche														dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.17
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren														
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 und mehr					
Besitzart	ha																
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
SAARBRÜCKEN - STADT																	
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
10 - 50	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5,5	-	-		
50 - 200	101	1	4	-	1	27	13	30	8	10	7	-	5,0	0,8	101		
200 - 500	30	-	-	-	3	2	5	7	4	9	-	-	6,0	-	-		
500 und mehr	1614	8	200	-	102	55	263	181	180	353	269	3	6,5	0,8	1 614		
Insgesamt	1747	9	205	-	106	85	281	218	192	372	276	3	6,4	0,8	1 715		
Bes.art 1,2	791	1	82	-	54	12	149	61	116	159	157	-	6,7	0,8	791		
Bes.art 3,4,5	754	5	118	-	48	42	114	70	48	194	112	3	6,3	0,7	754		
Bes.art 6	202	3	5	-	4	31	18	87	28	19	7	-	5,2	0,8	170		
HOMBURG																	
0,5 - 10	12	0	1	-	0	2	5	2	1	-	1	-	3,5	-	-		
10 - 50	41	-	12	-	1	8	4	3	2	11	-	-	4,5	0,8	15		
50 - 200	526	17	165	-	45	64	68	71	58	23	15	-	4,7	0,9	514		
200 - 500	157	9	28	-	12	10	23	29	32	14	-	-	5,2	0,9	157		
500 und mehr	997	-	112	-	116	55	21	80	145	301	167	-	6,7	0,9	997		
Insgesamt	1733	26	318	-	174	139	121	185	238	349	183	-	5,9	0,9	1 683		
Bes.art 1,2	1011	-	113	-	116	57	27	85	145	301	167	-	6,7	0,9	1 011		
Bes.art 3,4,5	697	26	201	-	56	74	89	95	93	48	15	-	4,8	0,9	672		
Bes.art 6	25	0	4	-	2	8	5	5	-	-	1	-	4,0	-	-		
MERZIG - WADERN																	
0,5 - 10	31	1	1	-	9	9	8	2	1	0	-	-	4,0	0,3	0		
10 - 50	223	1	51	3	29	37	25	36	19	16	4	5	6,6	0,8	75		
50 - 200	1415	3	180	6	158	210	193	188	264	205	13	1	6,6	0,8	511		
200 - 500	715	0	106	-	87	46	97	100	125	117	37	-	5,8	0,9	195		
500 - 1000	144	-	37	-	20	3	13	9	4	34	24	-	6,7	1,0	144		
1000 und mehr	929	4	143	-	161	55	115	207	167	47	30	-	5,9	1,0	476		
Insgesamt	3457	9	518	9	464	360	451	542	580	419	108	6	6,2	0,9	1 401		
Bes.art 1,2	1019	4	172	-	181	54	128	174	171	81	54	-	6,0	1,0	566		
Bes.art 3,4,5	2331	4	336	9	270	280	315	324	404	338	54	6	6,4	0,8	780		
Bes.art 6	107	1	10	-	13	26	8	44	5	0	-	-	5,1	0,7	55		
OTTWEILER																	
0,5 - 10	2	-	-	-	-	0	1	1	-	-	-	-	4,0	-	-		
10 - 50	5	-	0	-	1	1	-	-	-	3	-	-	5,0	0,8	1		
50 - 200	185	-	7	-	40	5	25	30	53	25	-	-	5,9	0,8	162		
200 - 500	93	1	6	-	28	4	11	7	6	26	4	-	5,8	0,9	93		
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1000 und mehr	1690	1	252	-	99	38	253	179	232	321	315	-	7,3	0,9	1 690		
Insgesamt	1975	2	265	-	168	48	290	217	291	375	319	-	7,1	0,9	1 946		
Bes.art 1,2	1690	1	252	-	99	38	253	179	232	321	315	-	7,3	0,9	1 690		
Bes.art 3,4,5	212	1	13	-	52	7	36	37	19	43	4	-	5,6	0,8	189		
Bes.art 6	73	-	0	-	17	3	1	1	40	11	-	-	6,5	0,8	67		

1) Durchschnittlicher Gesamtderbholz uwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Rotbuche															Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.17
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren											dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 und mehr				
Besitzart	ha															
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
SAARBRÜCKEN - LAND																
0,5 - 10	2	-	-	-	1	0	1	0	-	-	-	-	3,8	0,8	1	
10 - 50	22	1	-	-	-	4	-	9	4	4	-	-	5,5	0,7	18	
50 - 200	306	0	37	-	18	15	55	50	41	78	12	-	6,1	0,8	306	
200 - 500	378	3	111	-	38	40	71	49	44	14	8	-	6,4	0,9	378	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	4085	15	303	-	171	176	371	284	699	1431	604	31	6,7	0,8	4 085	
Insgesamt	4793	19	451	-	228	235	498	392	788	1527	624	31	6,6	0,8	4 788	
Bes.art 1,2	4085	15	303	-	171	176	371	284	699	1431	604	31	6,7	0,8	4 085	
Bes.art 3,4,5	703	4	148	-	56	55	127	108	89	96	20	-	6,2	0,9	703	
Bes.art 6	5	-	-	-	1	4	0	0	-	-	-	-	4,4	-	-	
SAARLOUIS																
0,5 - 10	3	0	1	-	0	1	1	-	-	-	-	-	4,0	-	-	
10 - 50	112	1	21	0	16	17	9	21	17	10	-	-	5,8	0,9	103	
50 - 200	884	7	141	-	79	87	128	120	171	134	17	-	6,0	0,9	712	
200 - 500	700	1	132	-	49	64	115	80	146	93	17	3	5,8	0,9	386	
500 - 1000	128	-	69	-	0	5	13	7	28	6	-	-	5,8	0,7	128	
1000 und mehr	933	-	145	-	159	32	57	110	159	222	49	-	6,6	0,9	933	
Insgesamt	2760	9	509	0	303	206	323	338	521	465	83	3	6,1	0,9	2 262	
Bes.art 1,2	933	-	145	-	159	32	57	110	159	222	49	-	6,6	0,9	933	
Bes.art 3,4,5	1640	8	337	0	128	136	193	216	352	235	32	3	6,0	0,9	1 239	
Bes.art 6	187	1	27	-	16	38	73	12	10	8	2	-	5,2	0,9	90	
ST. INGBERT																
0,5 - 10	13	-	0	0	-	1	1	5	4	-	0	2	3,8	0,8	0	
10 - 50	36	1	10	-	6	12	1	4	2	-	-	-	5,4	0,8	36	
50 - 200	609	25	122	3	54	68	111	68	76	30	26	29	4,8	0,9	564	
200 - 500	423	20	71	-	13	20	30	35	50	100	59	25	6,1	0,9	416	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	1960	-	175	-	118	142	142	160	142	578	367	136	5,8	0,9	1 960	
Insgesamt	3041	46	378	3	191	243	285	272	274	708	452	192	5,6	0,9	2 976	
Bes.art 1,2	1960	-	175	-	118	142	142	160	142	578	367	136	5,8	0,9	1 960	
Bes.art 3,4,5	995	46	198	3	61	81	115	101	123	130	85	55	5,4	0,9	994	
Bes.art 6	86	-	5	0	12	20	28	11	9	-	0	1	4,1	0,7	22	
ST. WENDEL																
0,5 - 10	55	0	8	-	17	13	9	7	1	-	-	-	4,0	0,8	1	
10 - 50	72	-	4	-	12	3	24	22	5	2	-	-	4,5	0,8	24	
50 - 200	620	-	78	-	57	68	113	87	102	94	21	-	5,6	0,9	428	
200 - 500	108	-	14	-	13	1	36	32	1	11	-	-	5,5	0,9	108	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	1257	1	139	-	167	69	87	123	124	213	334	-	5,3	0,9	1 257	
Insgesamt	2112	1	243	-	266	154	269	271	233	320	355	-	5,3	0,9	1 818	
Bes.art 1,2	1257	1	139	-	167	69	87	123	124	213	334	-	5,3	0,9	1 257	
Bes.art 3,4,5	716	-	82	-	71	68	143	127	108	96	21	-	5,5	0,9	480	
Bes.art 6	139	0	22	-	28	17	39	21	1	11	-	-	4,7	0,8	81	

1) Durchschnittlicher Gesamtderbholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Sonstiges Hartlaubholz														dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.32
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren														
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 und mehr					
ha																	
32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46			

S A A R L A N D															
0,5 - 10	218	3	50	14	91	55	15	4	-	-	-	-	4,0	0,8	9
10 - 50	189	2	65	6	56	37	27	2	-	-	-	-	5,0	0,9	117
50 - 200	720	16	285	32	152	110	112	40	5	0	-	-	5,7	0,9	676
200 - 500	217	2	75	1	84	28	20	7	1	-	-	-	5,2	0,8	140
500 - 1000	134	1	53	12	63	7	6	4	0	-	-	-	6,0	0,8	134
1000 und mehr	1064	21	385	4	271	159	82	70	25	39	12	-	5,8	0,9	1 061
Insgesamt	2542	45	913	69	717	396	262	127	31	39	12	-	5,5	0,9	2 137

Besitzart 1 und 2															
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	0,9	1
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	4	-	0	-	0	2	1	1	-	-	-	-	6,7	0,9	4
500 - 1000	9	-	8	-	1	0	0	-	-	-	-	-	6,7	0,9	9
1000 und mehr	1064	21	385	4	271	159	82	70	25	39	12	-	5,8	0,9	1 061
Zusammen	1078	21	394	4	272	161	83	71	25	39	12	-	5,8	0,9	1 075

Besitzart 3,4 und 5															
0,5 - 10	4	-	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	5,3	0,9	3
10 - 50	103	2	46	6	16	21	16	2	-	-	-	-	5,7	0,9	102
50 - 200	677	16	281	32	130	99	107	39	5	0	-	-	5,7	0,9	650
200 - 500	165	2	68	1	52	24	14	4	1	-	-	-	5,1	0,8	128
500 - 1000	125	1	45	12	62	7	6	4	0	-	-	-	6,0	0,8	125
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1074	21	442	52	262	151	143	49	6	0	-	-	5,6	0,9	1 008

Besitzart 6															
0,5 - 10	214	3	48	13	89	55	15	4	-	-	-	-	4,0	0,7	6
10 - 50	85	-	18	-	40	16	11	-	-	-	-	-	4,1	0,8	14
50 - 200	43	0	4	-	22	11	5	1	-	-	-	-	5,1	0,8	26
200 - 500	48	-	7	-	32	2	5	2	-	-	-	-	5,5	0,6	8
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	390	3	77	13	183	84	36	7	-	-	-	-	4,3	0,8	54

1) Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von .... bis unter ... ha	noch: Sonstiges Hartlaubholz														dgz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.32
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren														
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 und mehr					
Besitzart	ha																
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46		
SAARBRÜCKEN - STADT																	
0,5 - 10	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3,8	-	-		
10 - 50	0	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	0,8	0		
50 - 200	12	-	1	-	4	2	4	1	-	-	-	-	4,3	0,8	9		
200 - 500	9	-	3	-	1	1	2	2	-	-	-	-	4,0	-	-		
500 - 1000	117	1	37	4	62	7	6	4	0	-	-	-	5,9	0,8	117		
1000 und mehr	143	2	48	-	51	11	16	6	3	5	1	-	4,8	0,9	143		
Insgesamt	284	3	91	4	119	21	28	13	3	5	1	-	5,2	0,9	269		
Bes.art 1,2	143	2	48	-	51	11	16	6	3	5	1	-	4,8	0,9	143		
Bes.art 3,4,5	117	1	37	4	62	7	6	4	0	-	-	-	5,9	0,8	117		
Bes.art 6	24	-	6	-	6	3	6	3	-	-	-	-	4,1	0,8	9		
HOMBURG																	
0,5 - 10	43	0	1	1	23	12	7	0	-	-	-	-	4,0	-	-		
10 - 50	18	-	7	-	6	3	2	-	-	-	-	-	4,4	1,0	7		
50 - 200	108	1	45	-	24	14	16	6	2	-	-	-	5,6	0,9	105		
200 - 500	13	-	2	-	1	4	3	3	-	-	-	-	6,7	0,9	13		
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1000 und mehr	17	-	2	-	10	2	-	3	-	-	-	-	8,0	1,0	17		
Insgesamt	199	1	57	1	64	35	28	12	2	-	-	-	5,4	0,9	142		
Bes.art 1,2	21	-	2	-	10	4	1	4	-	-	-	-	7,7	1,0	21		
Bes.art 3,4,5	123	1	54	-	24	16	18	8	2	-	-	-	5,7	0,9	121		
Bes.art 6	55	0	1	1	30	15	9	0	-	-	-	-	3,8	-	-		
MERZIG - WADERN																	
0,5 - 10	61	0	25	7	24	11	1	-	-	-	-	-	4,0	0,7	2		
10 - 50	18	-	14	2	2	2	-	-	-	-	-	-	5,3	1,0	12		
50 - 200	29	-	12	1	9	8	-	-	-	-	-	-	5,9	0,9	17		
200 - 500	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3,0	0,6	1		
500 - 1000	9	-	8	-	1	0	0	-	-	-	-	-	6,7	0,9	9		
1000 und mehr	60	-	11	-	21	6	2	16	3	0	1	-	5,3	1,0	57		
Insgesamt	178	0	70	10	58	27	3	16	3	0	1	-	5,0	1,0	98		
Bes.art 1,2	70	-	20	-	22	6	2	16	3	0	1	-	5,5	1,0	67		
Bes.art 3,4,5	35	-	18	3	7	10	-	-	-	-	-	-	5,6	0,9	29		
Bes.art 6	73	0	32	7	29	11	1	-	-	-	-	-	4,2	0,7	2		
OTTWEILER																	
0,5 - 10	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	5,0	0,9	1		
10 - 50	10	-	6	-	4	-	-	-	-	-	-	-	5,9	0,8	5		
50 - 200	33	6	10	-	9	8	0	-	-	-	-	-	6,4	0,9	33		
200 - 500	12	0	6	-	5	1	-	-	-	-	-	-	5,8	0,8	12		
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1000 und mehr	304	4	161	-	45	50	21	14	6	2	1	-	5,8	0,9	304		
Insgesamt	360	10	183	-	64	59	21	14	6	2	1	-	5,9	0,9	355		
Bes.art 1,2	304	4	161	-	45	50	21	14	6	2	1	-	5,8	0,9	304		
Bes.art 3,4,5	41	6	17	-	17	1	0	-	-	-	-	-	6,0	0,9	41		
Bes.art 6	15	-	5	-	2	8	-	-	-	-	-	-	6,4	0,9	10		

1) Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Sonstiges Hartlaubholz															
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren											dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.32
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 und mehr				
													ha			
Besitzart	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	
SAARBRÜCKEN - LAND																
0,5 - 10	11	-	3	-	8	0	0	-	-	-	-	-	3,7	1,0	1	
10 - 50	10	2	5	2	-	3	-	-	-	-	-	-	6,7	0,7	10	
50 - 200	77	3	38	2	15	7	5	7	2	0	-	-	6,4	0,9	77	
200 - 500	59	2	26	-	18	10	1	2	0	-	-	-	5,0	0,8	59	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 u.mehr	301	4	86	2	59	70	33	14	6	22	7	-	5,8	0,9	301	
Insgesamt	458	11	158	6	100	90	39	23	8	22	7	-	5,8	0,9	448	
Bes.art 1,2	301	4	86	2	59	70	33	14	6	22	7	-	5,8	0,9	301	
Bes.art 3,4,5	148	7	70	4	34	20	6	9	2	0	-	-	5,8	0,9	147	
Bes.art 6	9	-	2	-	7	0	0	-	-	-	-	-	3,5	0,8	0	
SAARLOUIS																
0,5 - 10	60	3	10	3	25	17	2	3	-	-	-	-	4,1	0,7	4	
10 - 50	66	-	18	1	35	5	8	0	-	-	-	-	4,8	0,9	30	
50 - 200	173	1	100	25	32	12	12	16	-	-	-	-	6,2	0,9	153	
200 - 500	75	0	18	1	49	3	5	0	-	-	-	-	5,4	0,6	8	
500 - 1000	8	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	6,9	0,9	8	
1000 u.mehr	106	11	33	2	27	8	5	13	5	4	-	-	6,8	1,0	106	
Insgesamt	488	15	187	40	168	45	32	32	5	4	-	-	5,8	0,9	309	
Bes.art 1,2	106	11	33	2	27	8	5	13	5	4	-	-	6,8	1,0	106	
Bes.art 3,4,5	241	1	133	36	55	14	22	16	-	-	-	-	6,0	0,9	184	
Bes.art 6	141	3	21	2	86	23	5	3	-	-	-	-	4,6	0,7	19	
ST. INGBERT																
0,5 - 10	15	-	1	0	3	6	4	1	-	-	-	-	4,4	0,9	1	
10 - 50	49	-	11	1	7	12	17	2	-	-	-	-	4,8	0,9	36	
50 - 200	168	5	58	-	32	31	33	8	1	-	-	-	5,0	0,9	162	
200 - 500	36	0	16	-	8	5	6	-	1	-	-	-	4,4	0,8	36	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 u.mehr	53	-	25	-	5	11	4	2	-	4	2	-	6,7	1,0	53	
Insgesamt	321	5	111	1	55	65	64	13	2	4	2	-	5,2	0,9	288	
Bes.art 1,2	53	-	25	-	5	11	4	2	-	4	2	-	6,7	1,0	53	
Bes.art 3,4,5	221	5	84	1	34	40	46	10	2	-	-	-	5,0	0,9	221	
Bes.art 6	47	0	2	0	16	14	14	1	-	-	-	-	4,2	0,7	14	
ST. WENDEL																
0,5 - 10	24	-	8	3	6	9	1	-	-	-	-	-	4,0	0,7	0	
10 - 50	18	-	4	-	2	12	0	-	-	-	-	-	4,9	0,7	17	
50 - 200	120	-	21	4	27	28	42	2	0	-	-	-	5,5	0,9	120	
200 - 500	12	-	4	-	1	4	3	0	-	-	-	-	6,8	1,0	11	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 u.mehr	80	-	19	-	53	1	1	2	2	2	0	-	5,8	1,0	80	
Insgesamt	254	-	56	7	89	54	47	4	2	2	0	-	5,5	0,9	228	
Bes.art 1,2	80	-	19	-	53	1	1	2	2	2	0	-	5,8	1,0	80	
Bes.art 3,4,5	148	-	29	4	29	43	45	2	0	-	-	-	5,5	0,9	148	
Bes.art 6	26	-	8	3	7	10	1	-	-	-	-	-	4,1	0,7	0	

1) Durchschnittlicher Gesamterdbolz wuchs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.



noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Rotbuche und sonstiges Hartlaubholz 2)														
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren										dGz 1) je ha	Durch- schn.- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.47
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 und mehr			
ha															
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	

S A A R L A N D															
0,5 - 10	31	-	3	2	17	6	5	-	-	-	-	-	3,7	-	-
10 - 50	46	-	4	-	15	20	3	3	1	-	-	-	5,4	0,8	36
50 - 200	461	2	37	2	96	56	51	45	95	78	1	-	6,3	1,0	460
200 - 500	95	-	9	-	0	11	21	8	14	30	2	-	6,7	0,9	95
500 - 1000	593	16	159	-	68	76	37	89	107	25	16	-	5,3	0,8	593
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 226	18	212	4	196	169	117	145	217	133	19	-	5,8	0,9	1 184

Besitzart 1 und 2															
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Besitzart 3,4 und 5															
0,5 - 10	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
10 - 50	46	-	4	-	15	20	3	3	1	-	-	-	5,4	0,8	36
50 - 200	460	1	37	2	96	56	51	45	95	78	1	-	6,3	1,0	460
200 - 500	95	-	9	-	0	11	21	8	14	30	2	-	6,7	0,9	95
500 - 1000	593	16	159	-	68	76	37	89	107	25	16	-	5,3	0,8	593
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 200	17	209	2	185	163	112	145	217	133	19	-	5,8	0,9	1 184

Besitzart 6															
0,5 - 10	25	-	3	2	11	6	5	-	-	-	-	-	3,6	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26	1	3	2	11	6	5	-	-	-	-	-	3,6	-	-

1) Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50. - 2) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgliederung werden konnten.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

		noch: Rotbuche und sonstiges Hartlaubholz 2)													
Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren										dGz 1) je ha	Durch- schn.- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.47
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 bis 160	161 und mehr			
			ha												
Besitzart	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
HOMBURG															
0,5 - 10	5	-	-	-	1	0	4	-	-	-	-	-	3,8	-	-
10 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	-	-	-	1	0	4	-	-	-	-	-	3,8	-	-
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 6	5	-	-	-	1	0	4	-	-	-	-	-	3,8	-	-
MERZIG - WADERN															
0,5 - 10	25	-	2	2	16	6	1	-	-	-	-	-	3,6	-	-
10 - 50	10	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
50 - 200	238	2	16	2	57	9	22	19	57	56	-	-	6,8	1,0	237
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	213	1	12	-	39	37	12	33	58	13	8	-	5,8	0,8	213
Insgesamt	486	3	30	4	122	52	35	52	115	69	8	-	6,1	0,9	450
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	466	2	28	2	112	46	34	52	115	69	8	-	6,3	0,9	450
Bes.art 6	20	1	2	2	10	6	1	-	-	-	-	-	3,5	-	-
OTTWEILER															
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	15	-	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	5,0	0,8	15
50 - 200	33	-	1	-	13	9	4	6	-	-	-	-	5,7	0,8	33
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	48	-	1	-	14	23	4	6	-	-	-	-	5,5	0,8	48
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	48	-	1	-	14	23	4	6	-	-	-	-	5,5	0,8	48
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAARBRÜCKEN - LAND															
0,5 - 10	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
10 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	380	15	147	-	29	39	25	56	49	12	8	-	5,0	0,8	380
Insgesamt	381	15	148	-	29	39	25	56	49	12	8	-	5,0	0,8	380
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	380	15	147	-	29	39	25	56	49	12	8	-	5,0	0,8	380
Bes.art 6	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
ST. WENDEL															
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	21	-	4	-	4	6	3	3	1	-	-	-	6,3	0,8	21
50 - 200	190	-	20	-	26	38	25	20	38	22	1	-	5,9	0,9	190
200 - 500	95	-	9	-	0	11	21	8	14	30	2	-	6,7	0,9	95
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	306	-	33	-	30	55	49	31	53	52	3	-	6,2	0,9	306
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	306	-	33	-	30	55	49	31	53	52	3	-	6,2	0,9	306
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) Durchschnittlicher Gesamterdbolz Zuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50. - 2) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Pappel											
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren							dgz 1) je ha	Durch- schn.- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.62
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 und mehr			
62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	

S A A R L A N D												
0,5 - 10	26	-	26	21	0	-	-	-	-	13,6	0,9	11
10 - 50	11	-	11	5	0	-	-	-	-	15,1	0,9	7
50 - 200	141	4	129	122	6	22	-	-	-	13,6	0,8	69
200 - 500	47	-	47	46	-	-	-	-	-	13,2	0,9	7
500 - 1000	7	-	6	3	1	-	-	-	-	12,2	0,7	7
1000 und mehr	19	-	18	15	1	0	-	-	-	11,8	0,9	18
Insgesamt	251	4	237	212	8	2	-	-	-	13,4	0,8	119

Besitzart 1 und 2												
0,5 - 10	2	-	2	-	-	-	-	-	-	18,3	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	19	-	18	15	1	0	-	-	-	11,8	0,9	18
Zusammen	21	-	20	15	1	0	-	-	-	12,4	0,9	18

Besitzart 3,4 und 5												
0,5 - 10	9	-	9	8	-	-	-	-	-	12,0	0,9	8
10 - 50	9	-	9	3	-	-	-	-	-	15,9	0,9	7
50 - 200	80	4	68	63	6	2	-	-	-	14,9	0,8	69
200 - 500	37	-	37	37	-	-	-	-	-	12,0	0,9	7
500 - 1000	7	-	6	3	1	-	-	-	-	12,2	0,7	7
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	142	4	129	114	7	2	-	-	-	13,9	0,8	98

Besitzart 6												
0,5 - 10	15	-	15	13	0	-	-	-	-	13,9	1,0	3
10 - 50	2	-	2	2	0	-	-	-	-	11,7	-	-
50 - 200	61	0	61	59	0	-	-	-	-	11,8	-	-
200 - 500	10	-	10	9	-	-	-	-	-	17,7	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	88	0	88	83	0	-	-	-	-	12,8	1,0	3

1) Durchschnittlicher Gesamterholzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Pappel											
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren							dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.62
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 und mehr			
			ha									
Besitzart	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73
SAARBRÜCKEN - STADT												
0,5 - 10	1	-	1	1	-	-	-	-	-	11,5	1,0	0
10 - 50	1	-	1	1	-	-	-	-	-	12,0	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	10	-	9	3	1	0	-	-	-	10,3	0,8	10
Insgesamt	12	-	11	5	1	0	-	-	-	10,5	0,8	10
Bes.art 1,2	3	-	3	-	-	0	-	-	-	5,8	0,8	3
Bes.art 3,4,5	7	-	6	3	1	-	-	-	-	12,2	0,8	7
Bes.art 6	2	-	2	2	-	-	-	-	-	11,8	1,0	0
HOMBURG												
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	2	-	-	-	-	2	-	-	-	11,0	0,9	2
200 - 500	0	-	0	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2	-	0	-	-	2	-	-	-	11,1	0,9	2
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	2	-	0	-	-	2	-	-	-	11,1	0,9	2
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MERZIG - WADERN												
0,5 - 10	8	-	8	5	0	-	-	-	-	17,1	1,0	4
10 - 50	5	-	5	2	0	-	-	-	-	19,1	0,9	4
50 - 200	5	-	5	5	-	-	-	-	-	12,1	0,9	0
200 - 500	13	-	13	13	-	-	-	-	-	16,3	0,9	4
500 und mehr	1	-	1	1	-	-	-	-	-	24,2	-	-
Insgesamt	32	-	32	26	0	-	-	-	-	16,5	0,9	12
Bes.art 1,2	3	-	3	1	-	-	-	-	-	20,3	-	-
Bes.art 3,4,5	11	-	11	7	-	-	-	-	-	15,9	0,9	9
Bes.art 6	18	-	18	18	0	-	-	-	-	16,3	1,0	3
OTTWEILER												
0,5 - 10	2	-	2	0	-	-	-	-	-	12,0	-	-
10 - 50	1	-	1	-	-	-	-	-	-	9,7	1,0	1
50 - 200	8	-	2	-	6	-	-	-	-	12,0	0,6	2
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	-	5	0	6	-	-	-	-	11,8	0,7	3
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	9	-	3	-	6	-	-	-	-	11,7	0,7	3
Bes.art 6	2	-	2	0	-	-	-	-	-	12,0	-	-

1) Durchschnittlicher Gesamterdbolz zuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Pappel											
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren							dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.62
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 und mehr			
Besitzart	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73
SAARBRÜCKEN - LAND												
0,5 - 10	1	-	1	1	-	-	-	-	-	4,1	1,0	1
10 - 50	4	-	4	2	-	-	-	-	-	12,3	0,9	2
50 - 200	5	-	5	5	0	-	-	-	-	9,8	0,8	5
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10	-	10	8	0	-	-	-	-	10,2	0,9	8
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	10	-	10	8	0	-	-	-	-	10,2	0,9	8
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAARLOUIS												
0,5 - 10	14	-	14	14	-	-	-	-	-	12,6	0,9	6
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	117	4	113	112	-	-	-	-	-	14,1	0,8	58
200 - 500	32	-	32	31	-	-	-	-	-	12,0	0,9	1
500 und mehr	6	-	6	6	-	-	-	-	-	12,2	0,9	6
Insgesamt	169	4	165	163	-	-	-	-	-	13,5	0,8	71
Bes.art 1,2	6	-	6	6	-	-	-	-	-	12,2	0,9	6
Bes.art 3,4,5	99	4	95	94	-	-	-	-	-	14,5	0,8	65
Bes.art 6	64	-	64	63	-	-	-	-	-	12,1	-	-
ST. INGBERT												
0,5 - 10	0	-	0	0	-	-	-	-	-	12,0	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	4	0	4	-	0	-	-	-	-	10,4	1,0	2
200 - 500	2	-	2	2	-	-	-	-	-	12,2	1,0	2
500 und mehr	9	-	8	8	1	-	-	-	-	12,2	1,0	9
Insgesamt	15	0	14	10	1	-	-	-	-	11,7	1,0	13
Bes.art 1,2	9	-	8	8	1	-	-	-	-	12,2	1,0	9
Bes.art 3,4,5	4	-	4	2	-	-	-	-	-	12,5	1,0	4
Bes.art 6	2	0	2	0	0	-	-	-	-	8,1	-	-
ST. WENDEL												
0,5 - 10	0	-	0	0	-	-	-	-	-	7,0	-	-
10 - 50	0	-	-	-	0	-	-	-	-	7,0	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	-	0	0	0	-	-	-	-	7,0	-	-
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 6	0	-	0	0	0	-	-	-	-	7,0	-	-

1) Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Sonstiges Weichlaubholz											
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren							dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.74
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 und mehr			
ha												
74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	

S A A R L A N D												
0,5 - 10	91	2	29	5	41	18	1	0	-	3,0	0,8	1
10 - 50	42	2	12	3	27	0	1	-	-	4,1	0,9	23
50 - 200	208	1	93	2	86	20	6	2	-	4,8	0,9	137
200 - 500	93	1	57	2	17	9	7	1	1	4,7	0,8	82
500 - 1000	41	-	5	1	16	4	16	0	0	5,4	0,9	41
1000 und mehr	243	6	109	5	60	27	21	7	13	6,0	0,9	241
Insgesamt	718	12	305	18	247	78	52	10	14	5,0	0,9	525
Besitzart 1 und 2												
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	10	-	1	-	1	3	4	1	-	5,8	1,0	10
500 - 1000	20	-	2	-	5	-	13	0	-	4,9	1,0	20
1000 und mehr	243	6	109	5	60	27	21	7	13	6,0	0,9	241
Zusammen	273	6	112	5	66	30	38	8	13	5,9	0,9	271
Besitzart 3,4 und 5												
0,5 - 10	9	-	0	0	1	8	-	-	-	3,1	1,0	0
10 - 50	23	2	12	3	8	0	1	-	-	5,0	0,9	23
50 - 200	188	1	86	2	74	19	6	2	-	4,9	0,9	136
200 - 500	66	1	50	2	8	4	2	0	1	4,6	0,8	66
500 - 1000	21	-	3	1	11	4	3	0	0	5,8	0,8	21
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	307	4	151	8	102	35	12	2	1	4,9	0,9	246
Besitzart 6												
0,5 - 10	82	2	29	5	40	10	1	0	-	3,0	0,8	1
10 - 50	19	-	0	-	19	-	-	-	-	3,0	-	-
50 - 200	20	0	7	-	12	1	-	-	-	3,7	0,8	1
200 - 500	17	-	6	-	8	2	1	-	-	4,6	0,6	6
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	138	2	42	5	79	13	2	0	-	3,3	0,7	8

1) Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Sonstiges Weichlaubholz											Bestok- ungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.74
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren							dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- ungs- grad	
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 und mehr			
Besitzart	ha											
	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85
SAARBRÜCKEN - STADT												
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	0	-	0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
50 - 200	3	-	1	-	1	1	-	-	-	4,9	0,8	1
200 - 500	0	-	0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
500 und mehr	57	0	10	1	32	6	8	0	1	5,8	0,8	57
Insgesamt	60	0	11	1	33	7	8	0	1	5,8	0,8	58
Bes.art 1,2	36	0	7	-	21	2	5	0	1	5,8	0,8	36
Bes.art 3,4,5	21	-	3	1	11	4	3	0	0	5,8	0,8	21
Bes.art 6	3	-	1	-	1	1	-	-	-	4,9	0,8	1
HOMBURG												
0,5 - 10	2	-	1	1	0	1	-	-	-	3,0	-	-
10 - 50	7	-	6	-	1	-	-	-	-	5,4	1,0	6
50 - 200	26	-	20	-	3	2	1	0	-	5,1	0,9	26
200 - 500	15	-	4	-	2	4	4	1	-	5,8	1,0	15
500 und mehr	29	2	14	-	8	0	4	1	-	7,6	0,9	29
Insgesamt	79	2	45	1	14	7	9	2	-	6,1	0,9	76
Bes.art 1,2	39	2	15	-	9	3	8	2	-	7,1	0,9	39
Bes.art 3,4,5	37	-	29	-	4	3	1	0	-	5,3	0,9	37
Bes.art 6	3	-	1	1	1	1	-	-	-	3,0	-	-
MERZIG - WADERN												
0,5 - 10	43	2	22	3	16	3	-	0	-	3,1	1,0	0
10 - 50	2	-	2	2	-	0	-	-	-	5,8	1,0	2
50 - 200	11	0	6	0	3	2	-	-	-	4,2	0,8	10
200 - 500	30	-	29	1	1	-	-	-	-	2,9	0,7	30
500 - 1000	20	-	2	-	5	-	13	0	-	4,9	1,0	20
1000 und mehr	2	-	-	-	2	-	-	-	-	7,6	-	-
Insgesamt	108	2	61	6	27	5	13	0	-	3,6	0,8	62
Bes.art 1,2	22	-	2	-	7	-	13	0	-	5,1	1,0	20
Bes.art 3,4,5	42	-	37	3	3	2	-	-	-	3,3	0,7	42
Bes.art 6	44	2	22	3	17	3	-	0	-	3,1	1,0	0
OTTWEILER												
0,5 - 10	0	-	-	-	0	0	-	-	-	1,0	-	-
10 - 50	6	-	-	-	6	-	-	-	-	4,0	0,7	6
50 - 200	54	1	5	-	48	-	-	-	-	3,2	0,8	6
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	49	1	24	-	10	8	3	1	2	5,8	0,9	49
Insgesamt	109	2	29	-	64	8	3	1	2	4,4	0,9	61
Bes.art 1,2	49	1	24	-	10	8	3	1	2	5,8	0,9	49
Bes.art 3,4,5	60	1	5	-	54	-	-	-	-	3,3	0,8	12
Bes.art 6	0	-	-	-	0	0	-	-	-	1,0	-	-

1) Durchschnittlicher Gesamterholzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Sonstiges Weichlaubholz											
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren							dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.74
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 und mehr			
Besitzart	ha											
	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85
SAARBRÜCKEN - LAND												
o,5 - 10	18	-	1	0	7	9	1	-	-	2,7	1,0	0
10 - 50	3	2	1	1	-	-	-	-	-	4,6	0,7	3
50 - 200	4	-	2	-	2	0	0	-	-	7,2	1,0	4
200 - 500	8	-	5	-	1	1	1	-	-	6,2	0,8	8
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	23	2	11	-	1	3	3	1	2	5,8	0,9	23
Insgesamt	56	4	20	1	11	13	5	1	2	4,9	0,9	38
Bes.art 1,2	23	2	11	-	1	3	3	1	2	5,8	0,9	23
Bes.art 3,4,5	20	2	8	1	3	6	1	-	-	5,4	0,8	15
Bes.art 6	13	-	1	-	7	4	1	-	-	2,5	-	-
SAARLOUIS												
o,5 - 10	7	0	2	1	4	1	-	-	-	3,4	0,8	1
10 - 50	18	-	-	-	18	-	-	-	-	3,0	-	-
50 - 200	37	0	24	1	10	1	2	-	-	5,0	1,0	22
200 - 500	24	1	11	1	8	2	2	-	-	5,3	0,9	16
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	17	-	13	4	1	2	0	1	0	5,0	1,0	17
Insgesamt	103	1	50	7	41	6	4	1	0	4,6	1,0	56
Bes.art 1,2	17	-	13	4	1	2	0	1	0	5,0	1,0	17
Bes.art 3,4,5	35	1	24	2	6	1	3	-	-	5,9	1,0	32
Bes.art 6	51	0	13	1	34	3	1	-	-	3,6	0,6	7
ST. INGBERT												
o,5 - 10	4	-	0	0	3	1	0	-	-	2,8	-	-
10 - 50	5	-	3	-	2	-	-	-	-	5,0	1,0	5
50 - 200	53	-	29	1	10	9	3	2	-	5,4	1,0	49
200 - 500	16	-	8	-	5	2	-	0	1	5,5	0,9	13
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	67	-	34	-	7	11	5	2	8	5,8	1,0	67
Insgesamt	145	-	74	1	27	23	8	4	9	5,5	1,0	134
Bes.art 1,2	67	-	34	-	7	11	5	2	8	5,8	1,0	67
Bes.art 3,4,5	68	-	39	1	11	12	3	2	1	5,5	1,0	67
Bes.art 6	10	-	1	0	9	0	0	-	-	3,6	-	-
ST. WENDEL												
o,5 - 10	17	-	3	-	11	3	-	-	-	2,9	-	-
10 - 50	1	-	-	-	-	-	1	-	-	4,9	0,5	1
50 - 200	20	-	6	-	9	5	-	0	-	6,6	0,9	19
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	20	1	6	1	10	1	1	1	0	5,8	0,8	20
Insgesamt	58	1	15	1	30	9	2	1	0	5,2	0,8	40
Bes.art 1,2	20	1	6	1	10	1	1	1	0	5,8	0,8	20
Bes.art 3,4,5	24	-	6	-	10	7	1	0	-	6,1	0,9	20
Bes.art 6	14	-	3	-	10	1	-	-	-	2,8	-	-

1) Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.



noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Pappel und sonstiges Weichlaubholz 2)											
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren							dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.86
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 und mehr			
ha												
86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	
S A A R L A N D												
0,5 - 10	2	-	2	1	0	-	-	-	-	7,5	0,8	1
10 - 50	5	-	5	-	-	-	-	-	-	12,0	0,9	1
50 - 200	2	-	-	-	2	-	-	-	-	3,0	-	-
200 - 500	5	-	3	1	2	0	-	-	-	5,8	0,9	5
500 - 1000	13	-	13	10	-	-	-	-	-	8,0	1,0	13
1000 und mehr	52	0	30	10	3	8	5	1	5	5,5	0,9	52
Insgesamt	79	0	53	22	7	8	5	1	5	6,3	0,9	72
Besitzart 1 und 2												
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	52	0	30	10	3	8	5	1	5	5,5	0,9	52
Zusammen	52	0	30	10	3	8	5	1	5	5,5	0,9	52
Besitzart 3,4 und 5												
0,5 - 10	2	-	2	1	-	-	-	-	-	7,5	0,8	1
10 - 50	4	-	4	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	5	-	3	1	2	0	-	-	-	5,8	0,9	5
500 - 1000	13	-	13	10	-	-	-	-	-	8,0	1,0	13
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	24	-	22	12	2	0	-	-	-	8,2	1,0	19
Besitzart 6												
0,5 - 10	0	-	-	-	0	-	-	-	-	3,0	-	-
10 - 50	1	-	1	-	-	-	-	-	-	12,1	0,9	1
50 - 200	2	-	-	-	2	-	-	-	-	3,0	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3	-	1	-	2	-	-	-	-	6,0	0,9	1

- 1) Durchschnittlicher Gesamterdbholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.  
2) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Pappel und sonstiges Weichlaubholz 2)											
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren							dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.86
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 und mehr			
Besitzart	ha											
	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97
MERZIG - WADERN												
0,5 - 10	1	-	1	-	0	-	-	-	-	3,0	-	-
10 - 50	4	-	4	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-
50 - 200	2	-	-	-	2	-	-	-	-	3,0	-	-
200 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	19	-	14	-	1	1	1	1	1	4,9	1,0	19
Insgesamt	26	-	19	-	3	1	1	1	1	5,8	1,0	19
Bes.art 1,2	19	-	14	-	1	1	1	1	1	4,9	1,0	19
Bes.art 3,4,5	5	-	5	-	-	-	-	-	-	10,2	-	-
Bes.art 6	2	-	-	-	2	-	-	-	-	3,0	-	-
OTTWEILER												
0,5 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	5	-	3	1	2	0	-	-	-	5,8	0,9	5
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	-	3	1	2	0	-	-	-	5,8	0,9	5
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	5	-	3	1	2	0	-	-	-	5,8	0,9	5
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAARBRÜCKEN - LAND												
0,5 - 10	1	-	1	1	-	-	-	-	-	12,0	0,8	1
10 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	3	-	3	-	-	-	-	-	-	12,2	0,8	3
1000 und mehr	33	0	16	10	2	7	4	-	4	5,8	0,9	33
Insgesamt	37	0	20	11	2	7	4	-	4	6,5	0,9	37
Bes.art 1,2	33	0	16	10	2	7	4	-	4	5,8	0,9	33
Bes.art 3,4,5	4	-	4	1	-	-	-	-	-	12,2	0,8	4
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAARLOUIS												
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	1	-	1	-	-	-	-	-	-	12,1	0,9	1
50 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	10	-	10	10	-	-	-	-	-	6,7	1,0	10
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	-	11	10	-	-	-	-	-	7,2	1,0	11
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	10	-	10	10	-	-	-	-	-	6,7	1,0	10
Bes.art 6	1	-	1	-	-	-	-	-	-	12,1	0,9	1

- 1) Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.
- 2) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Fichte und Douglasie														
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren										dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.98
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr				
ha															
98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111		
S A A R L A N D															
0,5 - 10	906	16	496	218	276	92	24	2	-	-	0	6,6	0,9	104	
10 - 50	953	19	454	151	240	192	32	10	5	1	-	7,5	0,9	469	
50 - 200	4 541	127	1536	395	1296	954	437	182	9	0	-	8,0	0,9	2 564	
200 - 500	2 952	115	944	134	795	636	290	120	51	1	-	9,0	1,0	1 803	
500 - 1000	1 019	36	354	136	318	204	64	33	10	-	-	9,0	0,9	1 019	
1000 und mehr	6 313	224	2133	487	1549	1355	624	314	96	15	3	9,3	0,9	5 818	
Insgesamt	16 684	537	5917	1521	4474	3433	1471	661	171	17	3	8,6	0,9	11 777	
Besitzart 1 und 2															
0,5 - 10	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	9,8	-	-	
10 - 50	33	-	-	-	23	-	-	10	-	-	-	7,7	1,0	33	
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 - 500	44	1	7	-	7	18	9	2	0	-	-	9,8	1,0	44	
500 - 1000	204	10	64	-	67	35	20	7	1	-	-	8,7	1,0	204	
1000 und mehr	5 010	201	1703	306	1036	1114	547	295	96	15	3	9,6	0,9	4 515	
Zusammen	5 292	212	1775	306	1133	1167	576	314	97	15	3	9,6	0,9	4 796	
Besitzart 3,4 und 5															
0,5 - 10	128	6	65	34	33	16	8	-	-	-	-	7,5	0,9	61	
10 - 50	618	19	337	102	111	122	23	0	5	1	-	7,7	0,9	394	
50 - 200	3 716	119	1245	266	1067	774	323	179	9	0	-	8,1	0,9	2 417	
200 - 500	2 154	87	702	132	601	418	196	98	51	1	-	9,1	1,0	1 325	
500 - 1000	815	26	290	136	251	169	44	26	9	-	-	9,0	0,9	815	
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	7 431	257	2639	670	2063	1499	594	303	74	2	-	8,4	0,9	5 012	
Besitzart 6															
0,5 - 10	777	10	430	184	243	76	16	2	-	-	0	6,4	0,9	43	
10 - 50	302	-	117	49	106	70	9	-	-	-	-	6,9	0,8	42	
50 - 200	825	8	291	129	229	180	114	3	-	-	-	7,6	0,9	147	
200 - 500	754	27	235	2	187	200	85	20	0	-	-	8,8	0,9	434	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	1 303	23	430	181	513	241	77	19	-	-	-	8,1	0,8	1 303	
Zusammen	3 961	68	1503	545	1278	767	301	44	0	-	0	7,7	0,8	1 969	

1) Durchschnittlicher Gesamterholzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Fichte und Douglasie													
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren									dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- ungs- grad	Bestok- ungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.98
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr			
Besitzart	ha													
	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111
SAARBRÜCKEN - STADT														
0,5 - 10	14	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	7,5	1,0	5
10 - 50	71	-	12	9	26	26	7	-	-	-	-	7,7	0,8	40
50 - 200	54	1	20	10	26	7	-	-	-	-	-	6,4	0,9	4
200 - 500	38	-	15	-	8	10	2	3	-	-	-	9,0	-	-
500 und mehr	1094	33	382	5	335	216	111	14	3	0	-	7,9	0,9	1 094
Insgesamt	1271	34	443	36	395	259	120	17	3	0	-	7,9	0,9	1 143
Bes.art 1,2	269	6	109	-	48	49	53	4	0	0	-	8,6	0,9	269
Bes.art 3,4,5	200	4	77	5	35	64	14	3	3	-	-	8,1	0,8	200
Bes.art 6	802	24	257	31	312	146	53	10	-	-	-	7,6	0,9	674
HOMBURG														
0,5 - 10	60	1	20	10	23	15	1	-	-	-	-	7,2	-	-
10 - 50	84	2	21	12	26	29	0	0	5	1	-	7,5	1,0	8
50 - 200	210	-	77	33	56	43	26	8	-	-	-	7,5	1,0	166
200 - 500	82	1	13	-	9	22	30	7	0	-	-	9,2	1,0	82
500 und mehr	813	27	175	-	241	133	84	87	63	2	1	11,0	1,0	813
Insgesamt	1249	31	306	55	355	242	141	102	68	3	1	9,9	1,0	1 069
Bes.art 1,2	857	28	182	-	248	151	93	89	63	2	1	10,9	1,0	857
Bes.art 3,4,5	251	2	89	41	50	44	47	13	5	1	-	7,7	1,0	212
Bes.art 6	141	1	35	14	57	47	1	-	-	-	-	7,4	-	-
MERZIG - WADERN														
0,5 - 10	220	6	103	42	80	25	5	1	-	-	-	6,4	1,0	33
10 - 50	222	4	105	3	58	44	1	10	-	-	-	7,8	1,0	85
50 - 200	1351	24	482	100	289	297	127	127	5	-	-	7,9	0,9	508
200 - 500	1369	42	466	77	411	286	128	34	2	-	-	9,0	1,0	537
500 - 1000	699	27	236	127	253	100	46	30	7	-	-	9,3	0,9	699
1000 und mehr	1173	9	451	186	358	294	45	16	-	-	-	9,6	0,7	678
Insgesamt	5034	112	1843	535	449	1046	352	218	14	-	-	8,7	0,9	2 540
Bes.art 1,2	733	19	282	5	187	191	32	21	1	-	-	10,2	1,0	237
Bes.art 3,4,5	3186	89	1132	310	869	627	274	182	13	-	-	8,7	0,9	1 601
Bes.art 6	1115	4	429	220	393	228	46	15	-	-	-	7,8	0,7	702
OTTWEILER														
0,5 - 10	68	3	40	7	20	3	2	-	-	-	-	6,7	0,9	24
10 - 50	197	6	110	12	30	46	5	-	-	-	-	7,8	0,9	183
50 - 200	404	12	101	29	176	97	16	2	-	-	-	9,2	0,9	356
200 - 500	134	28	41	6	47	11	6	1	-	-	-	8,6	0,9	134
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	847	105	242	-	161	152	69	110	8	0	-	9,8	0,9	847
Insgesamt	1650	154	534	54	434	309	98	113	8	0	-	9,2	0,9	1 544
Bes.art 1,2	847	105	242	-	161	152	69	110	8	0	-	9,8	0,9	847
Bes.art 3,4,5	724	46	240	24	256	151	28	3	-	-	-	8,6	0,9	654
Bes.art 6	79	3	52	30	17	6	1	-	-	-	-	8,1	0,9	43

1) Durchschnittlicher Gesamtderbholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Fichte und Douglasie													
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren									dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.98
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr			
Besitzart	ha													
98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	
SAARBRÜCKEN - LAND														
0,5 - 10	43	1	31	19	8	2	1	-	-	-	-	7,6	0,9	20
10 - 50	86	1	31	6	34	14	6	-	-	-	-	7,2	0,8	44
50 - 200	103	3	33	5	34	21	9	3	-	-	-	7,6	0,9	103
200 - 500	148	9	38	8	50	33	17	1	-	-	-	8,3	0,9	148
500 -1000	120	5	41	4	30	40	4	-	-	-	-	8,6	0,9	120
1000 u.mehr	496	18	163	13	94	129	62	22	6	1	1	8,6	0,9	496
Insgesamt	996	37	337	55	250	239	99	26	6	1	1	8,3	0,9	931
Bes.art 1,2	496	18	163	13	94	129	62	22	6	1	1	8,6	0,9	496
Bes.art 3,4,5	460	19	147	25	144	110	36	4	-	-	-	8,1	0,9	432
Bes.art 6	40	-	27	17	12	0	1	-	-	-	-	6,9	0,9	3
SAARLOUIS														
0,5 - 10	56	1	25	16	24	6	0	-	-	-	-	6,7	0,8	5
10 - 50	60	1	36	12	16	1	6	-	-	-	-	8,9	0,9	58
50 - 200	726	23	270	45	229	102	97	5	-	-	-	8,8	0,9	548
200 - 500	429	26	197	15	85	48	56	17	0	-	-	8,2	0,9	272
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	466	9	232	7	103	69	40	4	-	-	-	8,3	0,9	466
Insgesamt	1737	60	760	95	457	226	208	26	0	-	-	8,5	0,9	1 349
Bes.art 1,2	466	9	232	7	103	69	49	4	-	-	-	8,3	0,9	466
Bes.art 3,4,5	885	29	384	61	287	103	62	20	-	-	-	8,9	0,9	763
Bes.art 6	386	22	144	27	67	54	97	2	0	-	-	7,7	0,9	120
ST. INGBERT														
0,5 - 10	36	0	10	8	10	13	3	-	-	-	-	6,7	0,8	5
10 - 50	58	-	16	6	27	12	3	-	-	-	-	6,9	0,9	33
50 - 200	633	9	207	41	185	134	86	9	3	0	-	7,3	0,9	344
200 - 500	376	-	96	24	108	70	10	42	49	1	-	9,5	1,0	254
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	937	12	309	51	181	265	121	26	10	12	1	9,8	0,9	937
Insgesamt	2040	21	638	130	511	494	223	77	62	13	1	8,8	0,9	1 573
Bes.art 1,2	937	12	309	51	181	265	121	26	10	12	1	9,8	0,9	937
Bes.art 3,4,5	530	6	151	36	108	116	46	50	52	1	-	8,6	0,9	529
Bes.art 6	573	3	178	43	222	113	56	1	-	-	-	7,4	0,9	107
ST. WENDEL														
0,5 - 10	409	4	253	104	111	28	12	1	-	-	0	6,4	0,9	12
10 - 50	175	5	123	91	23	20	4	-	-	-	-	6,6	1,0	18
50 - 200	1060	55	346	132	301	253	76	28	1	-	-	7,8	0,9	535
200 - 500	376	9	78	4	77	156	41	15	-	-	-	9,8	0,9	376
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	687	15	256	230	111	161	97	38	9	-	-	8,6	0,9	687
Insgesamt	2707	88	1056	561	623	618	230	82	10	-	0	8,0	0,9	1 628
Bes.art 1,2	687	15	256	230	111	161	97	38	9	-	-	8,6	0,9	687
Bes.art 3,4,5	1195	62	419	168	314	284	87	28	1	-	-	7,7	0,9	621
Bes.art 6	825	11	381	163	198	173	46	16	-	-	0	7,9	0,9	320

1) Durchschnittlicher Gesamterholungsgrad in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Tanne													
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren									dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.112
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr			
ha														
112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	

S A A R L A N D														
0,5 - 10	5	0	0	0	5	0	-	-	-	-	-	7,5	-	-
10 - 50	19	-	10	8	8	1	-	-	-	-	-	8,1	1,0	1
50 - 200	22	0	19	16	0	-	1	2	-	-	-	7,9	0,8	1
200 - 500	6	-	2	-	1	-	2	-	1	-	-	10,5	1,0	1
500 - 1000	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7,4	0,9	1
1000 und mehr	10	-	2	-	2	-	0	6	-	-	-	10,6	0,9	5
Insgesamt	63	0	34	24	16	1	3	8	1	-	-	8,6	0,9	9
Besitzart 1 und 2														
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	10	-	2	-	2	-	0	6	-	-	-	10,6	0,9	5
Zusammen	10	-	2	-	2	-	0	6	-	-	-	10,6	0,9	5
Besitzart 3,4 und 5														
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	9,5	1,0	1
50 - 200	20	-	17	15	0	-	1	2	-	-	-	8,2	0,8	1
200 - 500	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	10,3	-	-
500 - 1000	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7,4	0,9	1
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	24	-	19	15	0	1	1	2	1	-	-	8,4	0,9	3
Besitzart 6														
0,5 - 10	5	0	0	0	5	0	-	-	-	-	-	7,5	-	-
10 - 50	18	-	10	8	8	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
50 - 200	2	0	2	1	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
200 - 500	4	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	10,6	1,0	1
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	29	0	13	9	14	0	2	-	-	-	-	8,1	1,0	1

1) Durchschnittlicher Gesamterholzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Tanne													
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren									dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.112
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr			
Besitzart	ha													
	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125
SAARBRÜCKEN - STADT														
0,5 - 10	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6,1	-	-
10 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	3	-	3	-	0	-	-	-	-	-	-	8,0	0,8	3
Insgesamt	4	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	7,5	0,8	3
Bes.art 1,2	2	-	2	-	0	-	-	-	-	-	-	8,3	0,8	2
Bes.art 3,4,5	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7,4	0,9	1
Bes.art 6	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6,1	-	-
HOMBURG														
0,5 - 10	3	0	0	-	3	0	-	-	-	-	-	8,0	-	-
10 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	1	-	0	-	-	-	-	-	1	-	-	12,2	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4	0	0	-	3	0	-	-	1	-	-	9,1	-	-
Bes.art 3,4,5	1	-	0	-	-	-	-	-	1	-	-	12,2	-	-
Bes.art 6	3	0	0	-	3	0	-	-	-	-	-	8,0	-	-
MERZIG - WADERN														
0,5 - 10	0	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
10 - 50	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	9,5	1,0	1
50 - 200	17	-	17	15	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
200 - 500	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5	-	-
500 und mehr	5	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	12,2	-	-
Insgesamt	24	-	18	15	-	1	-	5	-	-	-	9,0	1,0	1
Bes.art 1,2	5	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	12,2	-	-
Bes.art 3,4,5	19	-	18	15	-	1	-	-	-	-	-	8,1	1,0	1
Bes.art 6	0	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
SAARBRÜCKEN - LAND														
0,5 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	0	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	7,2	1,0	0
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	7,2	1,0	0
Bes.art 3,4,5	0	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	7,2	1,0	0
SAARLOUIS														
0,5 - 10	1	-	0	-	1	-	-	-	-	-	-	7,5	-	-
10 - 50	18	-	10	8	8	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
50 - 200	2	-	0	-	-	-	1	1	-	-	-	8,0	-	-
200 - 500	3	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	11,2	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	24	-	10	8	10	-	3	1	-	-	-	8,4	-	-
Bes.art 3,4,5	2	-	0	-	-	-	1	1	-	-	-	8,0	-	-
Bes.art 6	22	-	10	8	10	-	2	-	-	-	-	8,4	-	-
ST. INGEBERT														
0,5 - 10	0	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	3	0	2	1	-	-	-	1	-	-	-	7,0	0,8	1
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	3	-	0	-	2	-	0	1	-	-	-	9,5	0,9	3
Insgesamt	6	0	2	1	2	-	0	2	-	-	-	8,3	0,9	4
Bes.art 1,2	3	-	0	-	2	-	0	1	-	-	-	9,5	0,9	3
Bes.art 3,4,5	1	-	0	-	-	-	-	1	-	-	-	11,0	0,8	1
Bes.art 6	2	0	2	1	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
ST. WENDEL														
0,5 - 10	0	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
10 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	9,0	1,0	1
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1	-	1	-	0	-	-	-	-	-	-	9,0	1,0	1
Bes.art 6	1	-	1	-	0	-	-	-	-	-	-	9,0	1,0	1

1) Durchschnittlicher Gesamtderholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Fichte, Tanne und Douglasie 2)														
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren										dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.126
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr				
126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139		

S A A R L A N D														
0,5 - 10	5	-	1	-	1	2	1	-	-	-	-	7,6	0,8	4
10 - 50	133	9	51	19	37	22	14	0	-	-	-	8,8	0,9	133
50 - 200	628	59	199	75	194	94	44	38	-	-	-	9,3	1,0	594
200 - 500	340	12	83	8	109	107	10	19	-	-	-	9,8	1,0	340
500 - 1000	82	-	57	20	12	13	-	-	-	-	-	8,2	0,9	82
1000 und mehr	1994	124	660	113	457	438	161	110	43	0	1	9,8	1,0	1 994
Insgesamt	3182	204	1051	235	810	676	230	167	43	0	1	9,6	1,0	3 147
Besitzart 1 und 2														
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	1994	124	660	113	457	438	161	110	43	0	1	9,8	1,0	1 994
Zusammen	1994	124	660	113	457	438	161	110	43	0	1	9,8	1,0	1 994
Besitzart 3,4 und 5														
0,5 - 10	4	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	8,0	0,8	4
10 - 50	122	9	40	15	37	22	14	0	-	-	-	8,8	0,9	122
50 - 200	594	59	199	75	160	94	44	38	-	-	-	9,5	1,0	594
200 - 500	247	12	49	8	73	86	8	19	-	-	-	9,8	1,0	247
500 - 1000	82	-	57	20	12	13	-	-	-	-	-	8,2	0,9	82
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1049	80	345	118	283	217	67	57	-	-	-	9,4	1,0	1 049
Besitzart 6														
0,5 - 10	1	-	1	-	-	-	0	-	-	-	-	6,0	-	-
10 - 50	11	-	11	4	-	-	0	-	-	-	-	8,6	1,0	11
50 - 200	34	-	-	-	34	-	-	-	-	-	-	5,9	-	-
200 - 500	93	-	34	-	36	21	2	-	-	-	-	9,7	0,9	93
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	139	-	46	4	70	21	2	-	-	-	-	8,7	0,9	104

1) Durchschnittlicher Gesamterholzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50. - 2) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgliedert werden konnten.



noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: Fichte, Tanne und Douglasie 2)												dgz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.126
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren												
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr				
												ha			
Besitzart	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	
MERZIG - WADERN															
0,5 - 10	1	-	1	-	-	-	0	-	-	-	-	6,0	-	-	
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 - 200	194	9	44	15	71	27	12	31	-	-	-	9,1	1,0	160	
200 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	516	60	114	50	150	112	21	25	33	-	1	8,6	1,0	516	
Insgesamt	711	69	159	65	221	139	33	56	33	-	1	8,7	1,0	676	
Bes.art 1,2	516	60	114	50	150	112	21	25	33	-	1	8,6	1,0	516	
Bes.art 3,4,5	160	9	44	15	37	27	12	31	-	-	-	9,8	1,0	160	
Bes.art 6	35	-	1	-	34	-	0	-	-	-	-	5,9	-	-	
OTTWEILER															
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 - 50	5	-	2	2	2	1	-	-	-	-	-	8,6	0,9	5	
50 - 200	44	-	17	13	20	1	6	-	-	-	-	9,2	0,9	44	
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	49	-	19	15	22	2	6	-	-	-	-	9,1	0,9	49	
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bes.art 3,4,5	49	-	19	15	22	2	6	-	-	-	-	9,1	0,9	49	
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SAARBRÜCKEN - LAND															
0,5 - 10	4	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	8,0	0,8	4	
10 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	787	22	280	9	186	212	61	24	2	-	-	12,2	1,0	787	
Insgesamt	791	22	280	9	187	214	62	24	2	-	-	12,2	1,0	791	
Bes.art 1,2	787	22	280	9	186	212	61	24	2	-	-	12,2	1,0	787	
Bes.art 3,4,5	4	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	8,0	0,8	4	
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SAARLOUIS															
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 - 50	27	3	17	4	5	2	0	-	-	-	-	8,5	0,9	27	
50 - 200	43	1	19	-	5	9	6	3	-	-	-	7,2	0,8	43	
200 - 500	240	0	54	3	87	75	6	18	-	-	-	9,8	1,0	240	
500 - 1000	82	-	57	20	12	13	-	-	-	-	-	8,2	0,9	82	
1000 und mehr	308	10	109	26	38	57	45	42	7	-	-	5,8	0,9	308	
Insgesamt	700	14	256	53	147	156	57	63	7	-	-	7,6	0,9	700	
Bes.art 1,2	308	10	109	26	38	57	45	42	7	-	-	5,8	0,9	308	
Bes.art 3,4,5	288	4	102	23	73	78	10	21	-	-	-	8,9	0,9	288	
Bes.art 6	104	-	45	4	36	21	2	-	-	-	-	9,6	0,9	104	
ST. WENDEL															
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 - 50	101	6	32	13	30	19	14	0	-	-	-	8,9	0,9	101	
50 - 200	347	49	119	47	98	57	20	4	-	-	-	9,7	1,0	347	
200 - 500	100	12	29	5	22	32	4	1	-	-	-	9,8	1,0	100	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	383	32	157	28	83	57	34	19	1	0	-	9,8	0,9	383	
Insgesamt	931	99	337	93	233	165	72	24	1	0	-	9,7	1,0	931	
Bes.art 1,2	383	32	157	28	83	57	34	19	1	0	-	9,8	0,9	383	
Bes.art 3,4,5	548	67	180	65	150	108	38	5	-	-	-	9,6	1,0	548	
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Durchschnittlicher Gesamterdbolzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50. - 2) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche  von ... bis unter ... ha	Kiefer und Strobe													
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren									dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.14c
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr			
ha														
140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	

S A A R L A N D														
0,5 - 10	91	0	18	4	41	17	14	1	-	-	-	4,1	0,9	13
10 - 50	104	2	16	8	34	20	25	1	6	-	-	4,8	0,9	32
50 - 200	1214	24	256	68	316	293	174	117	30	3	1	5,2	0,9	599
200 - 500	1111	39	228	36	195	246	229	128	33	4	9	5,6	1,0	791
500 - 1000	299	48	81	15	29	51	63	24	3	0	-	4,8	0,9	299
1000 und mehr	2085	20	329	56	296	441	219	391	211	142	36	6,7	1,0	2 057
Insgesamt	4904	133	928	187	911	1068	724	662	283	149	46	5,9	1,0	3 791

Besitzart 1 und 2														
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	105	-	9	-	2	20	42	26	6	-	-	6,2	1,0	105
500 - 1000	126	45	37	-	15	8	9	9	3	0	-	5,6	1,0	126
1000 und mehr	1930	20	272	14	269	415	177	388	211	142	36	6,8	1,0	1 902
Zusammen	2161	65	318	14	286	443	228	423	220	142	36	6,7	1,0	2 132

Besitzart 3, 4 und 5														
0,5 - 10	14	-	2	2	2	4	6	-	-	-	-	4,2	0,8	5
10 - 50	84	2	13	6	26	17	19	1	6	-	-	5,0	0,9	26
50 - 200	849	11	247	68	197	146	118	96	30	3	1	5,3	0,9	519
200 - 500	847	21	179	36	182	178	165	82	27	4	9	5,8	1,0	617
500 - 1000	173	3	44	15	14	43	54	15	0	-	-	4,2	0,8	173
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1967	37	485	127	421	388	362	194	63	7	10	5,4	0,9	1 340

Besitzart 6														
0,5 - 10	77	0	16	2	39	13	8	1	-	-	-	4,1	0,9	8
10 - 50	20	-	3	2	8	3	6	-	-	-	-	4,0	0,8	6
50 - 200	365	13	9	0	119	147	56	21	-	-	-	4,9	0,7	80
200 - 500	159	18	40	-	11	48	22	20	0	-	-	4,4	0,9	69
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	155	0	57	42	27	26	42	3	-	-	-	5,6	0,9	155
Zusammen	776	31	125	46	204	237	134	45	0	-	-	4,8	0,9	318

1) Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von .... bis unter ... ha	noch: Kiefer und Strobe													
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren									dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.140
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr			
Besitzart	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153
SAARBRÜCKEN - STADT														
0,5 - 10	5	-	0	0	5	-	-	-	-	-	-	4,1	-	-
10 - 50	4	-	1	1	3	-	-	-	-	-	-	4,1	0,8	4
50 - 200	52	-	2	-	20	30	-	-	-	-	-	6,0	-	-
200 - 500	15	-	3	-	1	11	-	-	-	-	-	4,0	-	-
500 und mehr	150	2	50	14	31	26	15	17	0	9	-	5,1	0,9	150
Insgesamt	226	2	56	15	60	67	15	17	0	9	-	5,2	0,9	154
Bes.art 1,2	68	1	18	-	16	9	11	4	0	9	-	5,6	0,9	68
Bes.art 3,4,5	73	1	32	14	10	13	4	13	-	-	-	4,8	0,8	73
Bes.art 6	85	0	6	1	34	45	-	-	-	-	-	5,3	0,9	13
HOMBURG														
0,5 - 10	39	0	5	-	15	10	8	1	-	-	-	4,1	-	-
10 - 50	23	-	-	-	5	5	8	1	4	-	-	4,8	-	-
50 - 200	163	-	13	2	64	52	13	17	4	-	-	4,9	0,9	30
200 - 500	117	-	9	-	3	23	44	27	11	-	-	6,2	1,0	117
500 und mehr	1416	16	160	-	196	349	127	303	173	80	12	7,0	1,0	1 416
Insgesamt	1758	16	187	2	283	439	200	349	192	803	12	6,7	1,0	1 563
Bes.art 1,2	1521	16	169	-	198	369	169	329	179	80	12	7,0	1,0	1 521
Bes.art 3,4,5	161	-	13	2	61	41	14	19	13	-	-	5,1	0,9	42
Bes.art 6	76	0	5	-	24	29	17	1	-	-	-	4,0	-	-
MERZIG - WADERN														
0,5 - 10	24	-	5	2	15	4	-	-	-	-	-	4,1	1,0	6
10 - 50	38	0	7	-	11	14	4	0	2	-	-	6,1	0,8	4
50 - 200	360	8	105	12	101	69	49	23	5	-	-	5,7	0,9	163
200 - 500	716	21	160	27	175	161	142	49	8	-	-	5,8	1,0	476
500 - 1000	179	45	42	-	18	24	36	11	3	0	-	5,0	1,0	179
1000 und mehr	174	-	64	42	27	38	42	3	-	-	-	5,6	0,9	146
Insgesamt	1491	74	383	83	347	310	273	86	18	0	-	5,6	1,0	974
Bes.art 1,2	154	45	44	-	20	24	9	9	3	0	-	5,6	1,0	126
Bes.art 3,4,5	1115	29	272	39	271	250	207	71	15	-	-	5,7	1,0	696
Bes.art 6	222	-	67	44	56	36	57	6	-	-	-	5,1	0,9	152
OTTWEILER														
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	4,8	0,8	1
50 - 200	37	1	6	2	1	12	16	1	-	-	-	4,8	0,8	37
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	38	1	6	2	1	12	17	1	-	-	-	4,8	0,8	38
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	38	1	6	2	1	12	17	1	-	-	-	4,8	0,8	38
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Durchschnittlicher Gesamterholzungswuchs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis ... unter ... ha	noch: Kiefer und Strobe														Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.14c
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren									dgz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad		
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr				
														ha	
Besitzart	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	
SAARBRÜCKEN - LAND															
0,5 - 10	5	-	2	2	-	-	3	-	-	-	-	4,4	0,8	5	
10 - 50	13	-	8	7	2	-	3	0	-	-	-	4,1	0,8	2	
50 - 200	12	2	2	-	2	0	2	2	0	2	-	4,1	0,9	12	
200 - 500	27	0	8	7	4	10	2	3	-	-	-	5,1	0,8	27	
500 - 1000	47	2	7	1	1	14	23	-	-	-	-	4,1	0,8	47	
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	104	4	27	17	9	24	33	5	0	2	-	4,4	0,8	93	
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bes.art 3,4,5	100	4	25	16	7	24	33	5	0	2	-	4,4	0,8	93	
Bes.art 6	4	-	2	1	2	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	
SAARLOUIS															
0,5 - 10	4	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 - 200	249	0	109	50	37	29	27	37	10	-	-	4,8	0,9	172	
200 - 500	91	18	34	-	5	3	12	19	0	-	-	4,6	0,9	63	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	49	-	19	5	4	9	7	7	3	0	-	5,9	1,0	49	
Insgesamt	393	18	163	55	49	41	46	63	13	0	-	4,9	0,9	284	
Bes.art 1,2	49	-	19	5	4	9	7	7	3	0	-	5,9	1,0	49	
Bes.art 3,4,5	244	0	109	50	37	24	27	37	10	-	-	4,8	0,9	172	
Bes.art 6	100	18	35	-	8	8	12	19	0	-	-	4,6	0,9	63	
ST. INGBERT															
0,5 - 10	9	-	2	0	1	3	3	-	-	-	-	4,2	0,6	2	
10 - 50	23	2	0	-	13	1	7	-	-	-	-	3,3	0,9	21	
50 - 200	281	13	10	2	77	90	49	34	6	1	1	4,7	0,8	132	
200 - 500	129	-	9	2	6	37	20	30	14	4	9	5,3	0,9	92	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	369	3	68	9	48	32	32	74	35	53	24	6,3	0,9	369	
Insgesamt	811	18	89	13	145	163	111	138	55	58	34	5,5	0,9	616	
Bes.art 1,2	369	3	68	9	48	32	32	74	35	53	24	6,3	0,9	369	
Bes.art 3,4,5	163	2	15	4	19	13	34	45	20	5	10	5,0	0,9	163	
Bes.art 6	279	13	6	0	78	118	45	19	-	-	-	4,8	0,7	84	
ST. WENDEL															
0,5 - 10	5	-	3	0	2	0	-	-	-	-	-	4,0	1,0	0	
10 - 50	2	-	0	-	-	-	2	-	-	-	-	4,0	-	-	
50 - 200	60	-	9	-	14	11	18	3	5	-	-	6,0	0,9	53	
200 - 500	16	0	5	-	1	1	9	0	0	-	-	5,9	0,9	16	
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	83	0	17	0	17	12	29	3	5	-	-	5,8	0,9	69	
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bes.art 3,4,5	73	-	13	0	15	11	26	3	5	-	-	5,9	0,9	63	
Bes.art 6	10	0	4	0	2	1	3	0	-	-	-	5,4	0,9	6	

1) Durchschnittlicher Gesamtderbholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Lärche													Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.154	
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren										dGz 1) je ha		Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr				
ha															
154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167		

S A A R L A N D														
0,5 - 10	12	-	8	0	3	1	0	-	-	-	-	5,1	0,8	1
10 - 50	64	0	52	12	5	5	2	-	-	-	-	6,0	1,0	24
50 - 200	323	21	221	50	31	32	13	3	2	-	0	5,8	1,0	200
200 - 500	192	2	122	38	26	5	27	6	3	1	-	5,9	0,9	155
500 - 1000	138	14	108	0	10	4	1	0	-	1	-	5,9	0,8	138
1000 und mehr	281	21	159	56	32	10	22	12	11	5	9	6,1	0,9	268
Insgesamt	1010	58	670	156	107	57	65	21	16	7	9	5,9	0,9	786

Besitzart 1 und 2														
0,5 - 10	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	6,8	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	276	21	157	56	32	10	21	12	11	5	9	6,1	0,9	265
Zusammen	279	21	158	56	32	10	21	12	11	5	9	6,1	0,9	265

Besitzart 3,4 und 5														
0,5 - 10	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	5,0	0,8	1
10 - 50	57	0	49	12	4	2	2	-	-	-	-	6,2	1,0	24
50 - 200	281	20	197	47	27	24	10	2	1	-	0	5,9	1,0	193
200 - 500	166	2	101	38	24	2	27	6	3	1	-	5,9	0,9	134
500 - 1000	138	14	108	0	10	4	1	0	-	1	-	5,9	0,8	138
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	644	36	456	97	66	32	40	8	4	2	0	5,9	0,9	490

Besitzart 6														
0,5 - 10	9	-	6	0	2	1	0	-	-	-	-	4,9	0,7	0
10 - 50	7	-	3	-	1	3	-	-	-	-	-	4,6	-	-
50 - 200	42	1	24	3	4	8	3	1	1	-	-	5,2	0,9	7
200 - 500	26	-	21	-	2	3	-	-	-	-	-	5,8	0,9	21
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	3	-	2	-	0	-	1	-	-	-	-	5,2	0,9	3
Zusammen	87	1	56	3	9	15	4	1	1	-	-	5,3	0,9	31

1) Durchschnittlicher Gesamterholzungswuchs in Ernterestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50. -

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha  Besitzart	noch: Lärche													
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren									dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.154
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr			
ha														
154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	

SAARBRÜCKEN - STADT														
0,5 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	6	-	5	-	-	1	-	-	-	-	-	5,6	-	-
200 - 500	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5,6	-	-
500 und mehr	153	10	116	0	17	5	4	0	-	1	-	5,9	0,8	153
Insgesamt	160	10	121	0	17	7	4	0	-	1	-	5,9	0,8	153
Bes.art 1	66	4	46	-	13	1	2	0	-	0	-	5,9	0,8	66
Bes.art 3,4,5	84	6	68	0	4	4	1	0	-	1	-	5,9	0,8	84
Bes.art 6	10	-	7	-	0	2	1	-	-	-	-	5,5	0,9	3

HOMBURG														
0,5 - 10	2	-	0	0	2	0	-	-	-	-	-	5,0	-	-
10 - 50	8	-	4	4	1	3	-	-	-	-	-	4,9	1,0	4
50 - 200	51	-	39	27	2	3	5	2	-	-	-	6,3	1,0	51
200 - 500	9	-	5	-	-	0	0	1	2	1	-	6,9	1,0	9
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	70	-	48	31	5	6	5	3	2	1	-	6,2	1,0	64
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	66	-	48	31	4	3	5	3	2	1	-	6,3	1,0	64
Bes.art 6	4	-	0	0	1	3	-	-	-	-	-	4,3	-	-

MERZIG - WADERN														
0,5 - 10	7	-	5	0	1	1	-	-	-	-	-	5,1	1,0	0
10 - 50	36	0	31	2	3	1	1	-	-	-	-	6,6	1,0	5
50 - 200	129	11	89	4	14	13	1	0	1	-	-	5,7	1,0	46
200 - 500	91	-	53	20	11	-	25	2	-	-	-	5,6	0,9	76
500 - 1000	26	8	12	-	6	-	-	-	-	-	-	6,8	0,9	26
1000 und mehr	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	6,1	-	-
Insgesamt	302	19	203	26	35	15	27	2	1	-	-	5,9	0,9	153
Bes.art 1,2	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	6,2	-	-
Bes.art 3,4,5	261	18	173	26	29	13	26	2	-	-	-	5,9	0,9	153
Bes.art 6	27	1	16	-	6	2	1	-	1	-	-	5,2	-	-

OTTWEILER														
0,5 - 10	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	0,8	1
10 - 50	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	0,8	1
50 - 200	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	5,9	1,0	2
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4	-	4	2	-	-	-	-	-	-	-	5,5	0,9	4
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bes.art 3,4,5	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	0,8	2
Bes.art 6	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	5,9	1,0	2

1) Durchschnittlicher Gesamterholzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha  Besitzart	noch: Lärche														
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren										dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.154
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr				
ha															
154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167		
SAARBRÜCKEN - LAND															
0,5 - 10	0	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	5,0	0,7	0	
10 - 50	0	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	
50 - 200	10	1	9	1	0	-	-	0	-	-	-	4,9	0,9	10	
200 - 500	12	2	10	-	-	-	0	-	-	-	-	5,5	0,8	12	
500 und mehr	28	-	28	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	0,9	28	
Insgesamt	50	3	47	1	0	-	0	0	-	-	-	5,2	0,9	50	
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bes.art 3,4,5	50	3	47	1	0	-	0	0	-	-	-	5,2	0,9	50	
Bes.art 6	0	-	0	-	-	-	0	-	-	-	-	5,0	0,7	0	
SAARLOUIS															
0,5 - 10	1	-	1	-	0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	
10 - 50	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	0,8	4	
50 - 200	36	-	25	9	5	6	-	-	-	-	-	6,0	0,9	22	
200 - 500	35	0	21	2	12	-	1	1	-	-	-	5,0	0,8	14	
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	76	0	51	11	17	6	1	1	-	-	-	5,5	0,9	40	
Bes.art 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bes.art 3,4,5	57	0	36	11	17	2	1	1	-	-	-	5,6	0,9	26	
Bes.art 6	19	-	15	-	0	4	-	-	-	-	-	5,2	0,8	14	
ST. INGBERT															
0,5 - 10	0	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	
10 - 50	8	-	5	1	1	1	1	-	-	-	-	5,3	1,0	8	
50 - 200	74	9	38	1	9	9	7	1	1	-	0	5,7	0,9	62	
200 - 500	37	-	29	16	2	2	1	2	1	-	-	7,2	0,9	37	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	134	15	45	6	15	8	17	9	11	5	9	5,9	1,0	134	
Insgesamt	253	24	117	24	27	20	26	12	13	5	9	6,0	1,0	241	
Bes.art 1,2	134	15	45	6	15	8	17	9	11	5	9	5,9	1,0	134	
Bes.art 3,4,5	102	9	61	17	11	10	7	2	2	-	0	6,3	0,9	102	
Bes.art 6	17	-	11	1	1	2	2	1	-	-	-	5,0	0,8	5	
ST. WENDEL															
0,5 - 10	1	-	1	0	-	-	0	-	-	-	-	5,0	-	-	
10 - 50	7	-	7	5	-	-	-	-	-	-	-	5,3	1,0	2	
50 - 200	15	-	14	6	1	-	-	-	-	-	-	5,9	1,0	7	
200 - 500	7	-	4	-	1	2	-	-	-	-	-	6,8	1,0	7	
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	65	2	53	50	4	1	2	3	0	-	0	6,8	0,8	65	
Insgesamt	95	2	79	61	6	3	2	3	2	-	0	6,5	0,8	81	
Bes.art 1,2	65	2	53	50	4	1	2	3	0	-	0	6,8	0,8	65	
Bes.art 3,4,5	22	-	21	11	1	-	-	-	-	-	-	5,7	1,0	9	
Bes.art 6	8	-	5	0	1	2	0	-	-	-	-	6,6	1,0	7	

1) Durchschnittlicher Gesamtderbholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50.

noch: Tabelle 3 : Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Kiefer, Strobe und Lärche 2)													
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren									dGz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.168
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr			
ha														
168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	

S A A R L A N D														
0,5 - 10	7	1	3	3	-	3	0	-	-	-	-	6,5	0,9	7
10 - 50	6	-	1	-	-	0	4	1	-	-	-	4,1	0,9	6
50 - 200	242	5	93	11	40	54	14	30	6	0	-	5,5	1,0	223
200 - 500	201	22	32	-	21	42	49	21	14	-	-	6,0	0,9	201
500 - 1000	134	-	94	10	2	12	20	6	-	-	-	5,1	0,9	134
1000 und mehr	2026	58	654	36	334	245	318	239	146	31	1	6,0	1,0	2 026
Insgesamt	2616	86	877	60	397	356	405	297	166	31	1	5,9	1,0	2 597

<u>Besitzart 1 und 2</u>														
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	2026	58	654	36	334	245	318	239	146	31	1	6,0	1,0	2 026
Zusammen	2026	58	654	36	334	245	318	239	146	31	1	6,0	1,0	2 026

<u>Besitzart 3,4 und 5</u>														
0,5 - 10	7	1	3	3	-	3	0	-	-	-	-	6,5	0,9	7
10 - 50	0	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	5,4	-	-
50 - 200	240	5	93	11	38	54	14	30	6	0	-	5,5	1,0	223
200 - 500	163	22	30	-	14	31	31	21	14	-	-	6,3	0,9	163
500 - 1000	134	-	94	10	2	12	20	6	-	-	-	5,1	0,9	134
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	544	28	220	24	54	100	65	57	20	0	-	5,7	0,9	527

<u>Besitzart 6</u>														
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	6	-	1	-	-	-	4	1	-	-	-	4,1	0,9	6
50 - 200	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
200 - 500	38	-	2	-	7	11	18	-	-	-	-	4,8	0,8	38
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	46	-	3	-	9	11	22	1	-	-	-	4,7	0,8	44

1) Durchschnittlicher Gesamterholzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50. - 2) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.



noch: Tabelle 3: Der schlagweise Hochwald nach Baumarten und Altersklassen

Holzboden- fläche von .... bis unter ... ha	noch: Kiefer, Strobe und Lärche 2)													
	ins- ge- samt	Blö- ssen	Alter in Jahren									dgz 1) je ha	Durch- schnitt- licher Be- stok- kungs- grad	Bestok- kungs- grad er- mittelt für ... ha der Holzb.- fläche n.Sp.168
			1 bis 20	dar. Erst- auf- for- stun- gen	21 bis 40	41 bis 60	61 bis 80	81 bis 100	101 bis 120	121 bis 140	141 und mehr			
Besitzart	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181
MERZIG - WADERN														
0,5 - 10	5	1	3	3	-	1	-	-	-	-	-	7,0	0,9	5
10 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	139	5	58	9	27	40	2	4	3	0	-	5,7	1,0	120
200 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	92	28	30	10	8	7	3	4	12	0	-	5,1	1,0	92
Insgesamt	236	34	91	22	35	48	5	8	15	0	-	5,5	1,0	217
Bes.art 1,2	92	28	30	10	8	7	3	4	12	0	-	5,1	1,0	92
Bes.art 3,4,5	142	6	61	12	25	41	2	4	3	0	-	5,8	1,0	125
Bes.art 6	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
OTTWEILER														
0,5 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	9	-	6	-	-	-	-	2	1	-	-	5,8	0,9	9
200 - 500	27	20	1	-	3	-	3	-	-	-	-	5,9	0,9	27
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	199	4	92	-	26	21	11	15	28	2	-	5,6	0,9	199
Insgesamt	235	24	99	-	29	21	14	17	29	2	-	5,6	0,9	235
Bes.art 1,2	199	4	92	-	26	21	11	15	28	2	-	5,6	0,9	199
Bes.art 3,4,5	36	20	7	-	3	-	3	2	1	-	-	5,9	0,9	36
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAARBRÜCKEN - LAND														
0,5 - 10	2	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	5,5	0,8	2
10 - 50	0	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	5,4	-	-
50 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	1395	25	431	19	252	187	235	149	87	28	1	6,2	1,0	1395
Insgesamt	1397	25	431	19	252	189	235	149	87	28	1	6,2	1,0	1397
Bes.art 1,2	1395	25	431	19	252	187	235	149	87	28	1	6,2	1,0	1395
Bes.art 3,4,5	2	-	-	-	-	2	0	-	-	-	-	5,5	0,8	2
Bes.art 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAARLOUIS														
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	6	-	1	-	-	-	4	1	-	-	-	4,1	0,9	6
50 - 200	62	-	22	1	6	14	3	17	-	-	-	4,7	0,9	62
200 - 500	161	2	30	-	17	37	45	18	12	-	-	6,0	0,9	161
500 - 1000	134	-	94	10	2	12	20	6	-	-	-	5,1	0,9	134
1000 und mehr	295	1	83	7	41	22	65	70	13	-	-	5,6	0,8	295
Insgesamt	658	3	230	18	66	85	137	112	25	-	-	5,5	0,9	658
Bes.art 1,2	295	1	83	7	41	22	65	70	13	-	-	5,6	0,8	295
Bes.art 3,4,5	319	2	144	11	18	52	50	41	12	-	-	5,5	0,9	319
Bes.art 6	44	-	3	-	7	11	22	1	-	-	-	4,7	0,8	44
ST. WENDEL														
0,5 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 200	32	-	7	1	7	0	9	7	2	-	-	6,1	1,0	32
200 - 500	13	-	1	-	1	5	1	3	2	-	-	5,6	1,0	13
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	45	-	18	-	7	8	4	1	6	1	-	6,3	0,9	45
Insgesamt	90	-	26	1	15	13	14	11	10	1	-	6,1	0,9	90
Bes.art 1,2	45	-	18	-	7	8	4	1	6	1	-	6,3	0,9	45
Bes.art 3,4,5	45	-	8	1	6	5	10	10	4	-	-	6,0	1,0	45

1) Durchschnittlicher Gesamterdbolzzuwachs in Erntefestmetern mit Rinde, bezogen bei Hartlaubholz auf das Alter 140, bei Nadelholz auf das Alter 100, bei Weichlaubholz auf das Alter 50. - 2) Nur Flächen, die nicht nach einzelnen Baumarten aufgegliedert werden konnten.

Tabelle 5 : Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten überhaupt						davon Betriebe mit einem 1. Hiebsatz je ha Holzbodenfläche 1)					
	Hiebsatz 1)			Hiebsatz 2)			unter 1 fm			von 1 bis unter 2 fm		
	Zahl der Betriebe	Holzboden- fläche		insge- samt	Hiebsatz je ha Holzboden- fläche		Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche		Hiebsatz zusammen	Zahl der Betriebe	
		ha	fm		ha	fm		ha	fm		ha	fm
0,5 - 5	3	25	74	860	3,0	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	11	163	860	5 068	3,3	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	36	1 289	24 292	5 315	3,9	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	71	5 315	43 135	8 508	4,6	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	59	8 508	44 630	8 929	5,1	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	30	4 279	24 591	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	6	34 826	216 999	6,2	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	15	63 334	359 669	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	231	63 334	359 669	5,7	-	-	2	112	89	17	1 317	1 686
											24	2 803
												6 913
S A A R L A N D												
Besitzart 1 und 2												
0,5 - 200	1	202	1 166	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	1	663	2 277	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	14	33 784	214 426	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	16	34 649	217 869	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	16	34 649	217 869	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3												
0,5 - 5	3	25	74	860	3,0	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	11	163	860	5 068	3,3	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	36	1 289	24 292	8 508	3,9	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	67	5 025	22 992	40 273	4,6	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	52	7 480	37 978	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	25	2 921	17 950	6,1	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	198	24 461	125 195	5,1	-	-	2	112	89	13	904	1 086
											22	4 100
Besitzart 4, 5 und 6												
0,5 - 50	4	290	1 300	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	7	1 028	2 882	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	6	2 906	12 423	4,3	-	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	17	4 224	16 605	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	17	4 224	16 605	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-
											3	2 973

1) In Erntefestmetern mit Rinde.

noch: Tabelle 5 : Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten

noch: davon Betriebe mit einem jährlichen Hiebsatz je ha Holzbodenfläche 1)												
von 3 bis unter 4 fm			von 4 bis unter 5 fm			von 5 bis unter 6 fm			von 6 und mehr fm			
Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen
0,5 -	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
5 -												
10 -												
20 -												
50 -												
100 -												
200 -												
500 -												
1000 und mehr												
Insgesamt	35	4 172	14 457	45	9 549	43 382	39	11 695	65 276	69	33 686	227 866

S A A R L A N D												
0,5 -												
5 -												
10 -												
20 -												
50 -												
100 -												
200 -												
500 -												
1000 und mehr												
Insgesamt	35	4 172	14 457	45	9 549	43 382	39	11 695	65 276	69	33 686	227 866

Besitzart 1 und 2												
0,5 -												
5 -												
10 -												
20 -												
50 -												
100 -												
200 -												
500 -												
1000 und mehr												
Zusammen	1	663	2 277	2	3 141	15 350	3	5 951	34 886	10	24 894	165 356

Besitzart 3												
0,5 -												
5 -												
10 -												
20 -												
50 -												
100 -												
200 -												
500 -												
1000 und mehr												
Zusammen	29	2 647	9 293	42	6 118	26 832	34	5 073	26 729	56	7 949	57 066

Besitzart 4, 5 und 6												
0,5 -												
5 -												
10 -												
20 -												
50 -												
100 -												
200 -												
500 -												
1000 und mehr												
Zusammen	5	862	2 887	1	290	1 200	2	671	3 661	3	843	4 444

1) In Erntefestmetern mit Rinde.

noch: Tabelle 5 : Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha — Besitzart	Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten überhaupt				davon Betriebe mit einer jährlichen Hiebsatz je ha Holzbodenfläche 1)				von 1 bis unter 2 fm				von 2 bis unter 3 fm			
	Zahl der Betriebe	Holzboden- fläche ha	Hiebsatz insge- samt	Hiebsatz je ha Holzboden- fläche fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				

SAARBRÜCKEN - STADT																
0,5 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 500	3	393	1 495	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	103	240
500 und mehr	4	4 728	26 042	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 042	2 573
Insgesamt	7	5 121	27 537	5,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1 145	2 813
Besitzart 1 und 2	1	2 011	12 275	6,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	1	980	6 830	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4,5 und 6	5	2 130	8 432	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1 145	2 813

HOMBURG																
0,5 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	1	47	297	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	7	498	2 072	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	4	706	3 310	4,7	-	-	-	-	1	60	-	-	-	-	-	-
200 - 500	2	488	2 513	5,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	1	3 896	24 100	6,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	15	5 635	32 292	5,7	-	-	-	-	1	60	-	-	60	-	-	-
Besitzart 1 und 2	2	4 098	25 266	6,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	12	1 477	6 966	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4,5 und 6	1	60	60	1,0	-	-	-	-	1	60	-	-	60	-	-	-

1) In Erntefestmetern mit Rinde.

noch: Tabelle 5 : Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha Besitzart	noch: davon Betriebe mit einem jährlichen Hiebsatz je ha Holzbodenfläche 1)											
	von 3 bis unter 4 fm			von 4 bis unter 5 fm			von 5 bis unter 6 fm			von 6 fm und mehr		
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm
0,5 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 500	1	208	625	-	-	-	-	-	-	1	82	630
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3 686	23 469
Insgesamt	1	208	625	-	-	-	-	-	-	4	3 768	24 099
Besitzart 1 und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 011	12 275
Besitzart 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	980	6 830
Besitzart 4,5 und 6	1	208	625	-	-	-	-	-	-	2	777	4 994
HOMBURG												
0,5 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	47	297
50 - 100	1	50	180	3	238	1 039	2	150	793	-	-	-
100 - 200	-	-	-	2	357	1 535	2	349	1 775	-	-	-
200 - 500	-	-	-	1	286	1 347	1	202	1 166	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3 896	24 100
Insgesamt	1	50	180	6	881	3 921	5	701	3 734	2	3 943	24 397
Besitzart 1 und 2	-	-	-	-	-	-	1	202	1 166	1	3 896	24 100
Besitzart 3	1	50	180	16	881	3 921	4	499	2 568	1	47	297
Besitzart 4,5 und 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) In Erntefestmetern mit Rinde.

noch: Tabelle 5 : Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha Besitzart	Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten überhaupt				davon Betriebe mit einem jährlichen Hiebsatz je ha Holzbodenfläche 1)											
	Zahl der Betriebe	Holzboden- fläche ha	Hiebsatz 1)		Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	unter 1 fm		von 1 bis unter 2 fm		von 2 bis unter 3 fm				
			insge- samt	je ha Holzboden- fläche				Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
0,5 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
5 - 10	1	10	15	1,5	-	-	1	10	15	-	-	-	-			
10 - 20	4	59	420	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
20 - 50	13	462	1 942	4,2	1	40	-	-	-	-	3	104	248			
50 - 100	18	1 392	6 930	5,0	1	72	-	-	-	-	1	96	211			
100 - 200	20	2 860	16 690	5,8	-	-	1	147	250	-	-	-	-			
200 - 500	10	3 442	14 794	4,3	-	-	1	274	302	1	1	449	1 320			
500 - 1000	2	1 334	5 646	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
1000 und mehr	2	3 112	16 700	5,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	70	12 671	63 137	5,0	2	112	89	3	431	567	5	649	1 779			
Besitzart 1 und 2	3	3 775	18 977	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Besitzart 3	65	8 683	43 460	5,0	2	112	89	2	284	317	5	649	1 779			
Besitzart 4,5 und 6	2	213	700	3,3	-	-	-	1	147	250	-	-	-			

OTTWEILER													
0,5 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1	9	11	1,2	-	-	-	1	9	11	-	-	-
10 - 20	1	20	60	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	5	180	382	2,1	-	-	-	2	72	88	2	66	134
50 - 100	5	316	855	2,7	-	-	-	3	177	220	1	77	210
100 - 500	4	799	2 721	3,4	-	-	-	-	-	-	1	113	226
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	1	4 227	29 306	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	17	5 551	33 335	6,0	-	-	-	6	258	319	4	256	570
Besitzart 1 und 2	1	4 227	29 306	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	15	1 187	3 559	3,0	-	-	-	6	258	319	4	256	570
Besitzart 4,5 und 6	1	137	470	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) In Erntefestmetern mit Rinde.

noch: Tabelle 5 : Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha Besitzart	noch: davon Betriebe mit einem jährlichen Hiebsatz je ha Holzbodenfläche 1)											
	von 3 bis unter 4 fm			von 4 bis unter 5 fm			von 5 bis unter 6 fm			von 6 fm und mehr		
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

MERZIG - WADERN												
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	2	31	170	2	28	250
20 - 50	3	88	304	1	22	105	1	41	235	4	167	1 025
50 - 100	3	237	869	4	280	1 218	3	240	1 276	6	467	3 292
100 - 200	-	-	-	5	673	2 846	3	414	2 120	11	1 626	11 474
200 - 500	1	238	869	4	1 504	6 653	2	717	3 850	1	260	1 800
500 - 1000	1	663	2 277	-	-	-	1	671	3 369	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	1	1 737	8 550	1	1 375	8 150	-	-	-
Insgesamt	8	1 226	4 319	15	4 216	19 372	13	3 489	19 170	24	2 548	17 841
Besitzart 1 und 2	1	663	2 277	1	1 737	8 550	1	1 375	8 150	-	-	-
Besitzart 3	7	563	2 042	14	2 479	10 822	12	2 114	11 020	23	2 482	17 391
Besitzart 4,5 und 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	66	450

OTTWEILER												
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	1	20	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	1	42	160	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	62	425
100 - 500	3	686	2 495	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4 227	29 306
Insgesamt	5	748	2 715	-	-	-	-	-	-	2	4 289	29 731
Besitzart 1 und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	4	611	2 245	-	-	-	-	-	-	1	4 227	29 306
Besitzart 4,5 und 6	1	137	470	-	-	-	-	-	-	-	62	425

1) In Erntefestmetern mit Rinde.

noch: Tabelle 5 : Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha Besitzart	Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten überhaupt					davon Betriebe mit einem jährlichen Hiebsatz je ha Holzbodenfläche 1)									
	Zahl der Betriebe	Holzboden- fläche ha	insge- samt	Hiebsatz 1)		Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	unter 1 fm		von 1 bis unter 2 fm		Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm
				ja	ha				fm	fm	ha	fm			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			

SAARBRÜCKEN - LAND															
0,5 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	2	125	405	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60	150
100 - 200	3	447	2 830	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	3	839	4 159	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	1	765	5 651	7,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	3	10 091	65 670	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12	12 267	78 715	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60	150
Besitzart 1 und 2	3	10 091	65 670	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	9	2 176	13 045	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60	150
Besitzart 4,5 und 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

SAARLOUIS															
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	2	28	209	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	7	239	1 445	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	22	55
50 - 100	15	1 150	7 195	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	9	1 213	6 400	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	6	1 725	11 100	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	1	505	2 100	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	2	2 823	15 600	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	42	7 683	44 049	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	22	55
Besitzart 1 und 2	2	2 823	15 600	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	38	4 389	26 679	6,1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	22	55
Besitzart 4,5 und 6	2	471	1 770	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) In Erntefestmetern mit Rinde.



noch: Tabelle 5: Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten

noch: davon Betriebe mit einem jährlichen Hiebsatz je ha Holzbodenfläche 1)																				
Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha Besitzart	von 3 bis unter 4 fm			von 4 bis unter 5 fm			von 5 bis unter 6 fm			von 6 fm und mehr										
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen								
													ha	fm	ha	fm	ha	fm	ha	fm
													14	15	16	17	18	19	20	21
0,5 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
50 - 100	1	65	255	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
100 - 200	-	-	-	1	121	580	-	-	-	2	326	2 250								
200 - 500	-	-	-	1	260	1 121	2	579	3 038	-	-	-								
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	765	5 651								
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	1	4 374	25 570	2	5 717	40 100								
Insgesamt	1	65	255	2	381	1 701	3	4 953	28 608	5	6 808	48 001								
Besitzart 1 und 2	-	-	-	-	-	-	1	4 374	25 570	2	5 717	40 100								
Besitzart 3	1	65	255	2	381	1 701	2	579	3 038	3	1 091	7 901								
Besitzart 4,5 und 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								

SAARBRÜCKEN - LAND

0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	-	-	-	2	74	320	1	28	140	2	28	209
50 - 100	1	52	160	1	96	430	1	95	518	11	115	930
100 - 200	3	420	1 420	3	387	1 750	1	148	860	2	258	6 007
200 - 500	-	-	-	1	290	1 200	1	240	1 200	4	1 195	2 370
500 - 1000	-	-	-	1	505	2 100	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	1	1 404	6 800	-	-	-	1	1 419	8 800
Insgesamt	4	472	1 580	9	2 756	12 600	4	511	2 718	23	3 862	27 016
Besitzart 1 und 2	-	-	-	1	1 404	6 800	-	-	-	1	1 419	8 800
Besitzart 3	3	291	1 010	7	1 062	4 600	4	511	2 718	22	2 443	18 216
Besitzart 4,5 und 6	1	181	570	1	290	1 200	-	-	-	-	-	-

SAARLOUIS

0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	-	-	-	2	74	320	1	28	140	2	28	209
50 - 100	1	52	160	1	96	430	1	95	518	11	115	930
100 - 200	3	420	1 420	3	387	1 750	1	148	860	2	258	6 007
200 - 500	-	-	-	1	290	1 200	1	240	1 200	4	1 195	2 370
500 - 1000	-	-	-	1	505	2 100	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	1	1 404	6 800	-	-	-	1	1 419	8 800
Insgesamt	4	472	1 580	9	2 756	12 600	4	511	2 718	23	3 862	27 016
Besitzart 1 und 2	-	-	-	1	1 404	6 800	-	-	-	1	1 419	8 800
Besitzart 3	3	291	1 010	7	1 062	4 600	4	511	2 718	22	2 443	18 216
Besitzart 4,5 und 6	1	181	570	1	290	1 200	-	-	-	-	-	-

1) In Erntefestmetern mit Rinde.

noch: Tabelle 5: Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha Besitzart	Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten überhaupt				davon Betriebe mit einem jährlichen Hiebsatz je ha Holzbodenfläche 1)										
	Zahl der Betriebe	Holzboden- fläche ha	insge- samt	je ha Holzboden- fläche	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	unter 1 fm		vc. 1 bis unter 2 fm		von 2 bis unter 3 fm			
								Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche ha	Hiebsatz zusammen fm
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			

ST. INGEBERT												
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	2	26	101	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	2	84	343	4,1	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	8	585	2 378	4,1	-	-	1	82	160	-	-	-
100 - 200	9	1 210	5 489	4,5	-	-	1	124	130	-	-	-
200 - 500	3	785	4 248	5,4	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	2	4 264	27 635	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26	6 954	40 194	5,8	-	-	2	206	290	-	-	-
Besitzart 1 und 2	2	4 264	27 635	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	21	2 308	11 644	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4,5 und 6	3	382	915	2,4	-	-	2	206	290	-	-	-

ST. WENDEL												
0,5 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1	6	48	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	2	30	70	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	8	277	659	2,4	-	-	3	109	150	2	30	70
50 - 100	15	1 167	3 827	3,3	-	-	-	-	-	3	89	219
100 - 200	10	1 534	6 775	4,4	-	-	1	193	-	5	380	860
200 - 500	4	1 078	5 891	5,5	-	-	-	-	220	1	172	397
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	2	3 360	23 140	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	42	7 452	40 410	5,4	-	-	4	302	370	11	671	1 546
Besitzart 1 und 2	2	3 360	23 140	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	37	3 261	13 012	4,0	-	-	4	302	370	11	671	1 546
Besitzart 4,5 und 6	3	831	4 258	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-

1) In Erntefestmetern mit Rinde.

noch: Tabelle 5 : Der Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgütern

noch: davon Betriebe mit einem jährlichen Hiebsatz je ha Holzbodenfläche 1)												
Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha Besitzart	von 3 bis unter 4 fm			von 4 bis unter 5 fm			von 5 bis unter 6 fm			von 6 fm und mehr		
	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen	Zahl der Betriebe	Holz- boden- fläche	Hiebsatz zusammen
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
ST. INGERT												
0,5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	1	12	41	1	14	60	-	-	-	-	-	-
20 - 50	1	43	157	1	41	186	-	-	-	-	-	-
50 - 100	2	166	609	2	118	495	3	219	1 114	-	-	-
100 - 200	3	409	1 431	1	105	434	3	398	2 094	1	174	1 400
200 - 500	-	-	-	2	519	2 244	-	-	-	1	266	2 004
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4 264	27 635
Insgesamt	7	630	2 238	7	797	3 419	6	617	3 208	4	4 704	31 039
Besitzart 1 und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	6	454	1 613	7	797	3 419	6	617	3 208	2	4 264	27 635
Besitzart 4,5 und 6	1	176	625	-	-	-	-	-	-	-	440	3 404
ST. WENDEL												
0,5 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	48
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	1	36	108	1	43	182	-	-	-	-	-	-
50 - 100	5	414	1 258	4	274	1 199	1	99	510	-	-	-
100 - 200	2	323	1 179	-	-	-	5	654	3 667	1	192	1 312
200 - 500	-	-	-	1	201	988	2	671	3 661	1	206	1 242
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3 360	23 140
Insgesamt	8	773	2 545	6	518	2 369	8	1 424	7 838	5	3 764	25 742
Besitzart 1 und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	7	613	1 948	6	518	2 369	6	753	4 177	2	3 360	23 140
Besitzart 4,5 und 6	1	160	597	-	-	-	2	671	3 661	3	404	2 602

1) In Erntefestmetern mit Rinde.

Tabelle 6 : Die Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts  
nach ideellen Anteilen der Eigentümer

S A A R L A N D und K R E I S E

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Zahl der Betriebe	Holzboden- fläche insgesamt	davon entfallen anteilmässig auf				
			Bund	Länder	Gemeinden, Kreise	Sonstige Körper- schaften usw.	Privat- personen
		ha	%				
	1	2	3	4	5	6	7
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-
5 - 20	3	39	-	-	-	-	100,0
20 - 100	6	261	-	-	-	-	100,0
100 - 200	8	1 072	-	-	1,1	-	98,9
200 und mehr	4	1 479	-	-	-	-	100,0
Insgesamt	21	2 851	-	-	0,4	-	99,6

MERZIG-WADERN

Zusammen	13	1 868	-	-	0,6	-	99,4
----------	----	-------	---	---	-----	---	------

OTTWEILER

Zusammen	2	162	-	-	-	-	100,0
----------	---	-----	---	---	---	---	-------

ST. WENDEL

Zusammen	6	821	-	-	-	-	100,0
----------	---	-----	---	---	---	---	-------

Tabelle 7 : Die forstlichen Zusammenschlüsse der Privatforsten

S A A R L A N D

Saarland	Forstliche Zusammenschlüsse mit gemeinsamer Bewirtschaftung				Forstliche Zusammenschlüsse ohne gemeinsame Bewirtschaftung			
	Zahl der Zusammen- schlüsse	An den Zusammen- schlüssen betei- ligte Holz- boden- fläche	Beteiligte Betriebe 1)		Zahl der Zusammen- schlüsse	An den Zusammen- schlüssen betei- ligte Holz- boden- fläche	Beteiligte Betriebe 1)	
			Anzahl	Gesamt- holzboden- fläche dieser Betriebe ha			Anzahl	Gesamt- holzboden- fläche dieser Betriebe ha
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	6	4 293	19	4 308	1	234	2	236

1) Nur Betriebe mit einer Holzbodenfläche von 0,5 ha und mehr.

Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

S A A R L A N D

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Forstbetriebe ohne landwirtsch. Nutzfläche				Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche				davon Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 2 bis unter 5 ha			
	Zahl der Be- triebe	Gesamt- betr.- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Be- triebe	Gesamt- betr.- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Be- triebe	Gesamt- betr.- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Be- triebe	Gesamt- betr.- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Zahl der Be- triebe	Gesamt- betr.- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Landw. Nutz- fläche ha
0,5 - 1	1 296	6 212	861	200	154	133	1 096	6 058	728	5 252	411	11	12	13	14	15
1 - 2	790	4 445	1 037	108	163	140	682	5 282	897	4 313	192	10	12	13	14	15
2 - 5	476	5 355	1 387	66	213	202	410	5 142	1 185	3 872	68	9	12	13	14	15
5 - 10	131	2 527	841	23	175	165	108	2 352	676	1 630	14	8	12	13	14	15
10 - 20	58	2 021	832	18	285	268	40	1 736	564	1 146	3	7	12	13	14	15
20 - 50	68	3 143	2 297	41	1 406	1 370	27	1 737	927	651	6	6	12	13	14	15
50 - 100	92	8 751	6 358	46	3 530	3 436	46	5 221	3 422	1 533	8	6	12	13	14	15
100 - 200	80	12 810	11 273	39	5 701	5 628	41	7 109	5 645	1 158	5	5	12	13	14	15
200 - 500	38	12 515	11 122	19	5 815	5 661	19	6 700	5 461	891	3	3	12	13	14	15
500 - 1000	7	4 973	4 842	7	4 973	4 842	7	18 687	17 887	153	-	-	12	13	14	15
1000 und mehr	16	37 571	35 926	7	18 884	18 039	9	18 687	17 887	153	-	-	12	13	14	15
Insgesamt	3 052	101 323	77 276	574	41 299	39 884	2 478	60 024	37 392	20 599	710	4 084	3 317	660	709	2 284

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	von 5 bis unter 10 ha				von 10 bis unter 20 ha				von 20 bis unter 50 ha				von 50 und mehr ha			
	Zahl der Be- triebe	Gesamt- betr.- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Landw. Nutz- fläche ha	Zahl der Be- triebe	Gesamt- betr.- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Landw. Nutz- fläche ha	Zahl der Be- triebe	Gesamt- betr.- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Landw. Nutz- fläche ha	Zahl der Be- triebe	Gesamt- betr.- fläche ha	Holz- boden- fläche ha	Landw. Nutz- fläche ha
0,5 - 1	161	1 246	110	1 122	109	1 574	70	1 494	41	1 051	26	1 017	6	484	17	465
1 - 2	130	1 078	172	898	114	1 753	151	1 590	38	977	45	908	5	503	35	458
2 - 5	97	990	273	707	122	1 969	364	1 590	34	1 027	101	885	7	765	114	647
5 - 10	15	200	88	107	48	991	299	669	13	419	77	336	5	674	132	472
10 - 20	5	113	67	38	6	165	78	87	12	519	162	348	8	1 648	606	964
20 - 50	5	237	171	33	4	231	158	60	2	154	62	63	7	2 131	1 196	811
50 - 100	6	480	425	46	7	613	489	102	11	370	851	394	8	3 637	2 708	748
100 - 200	3	388	355	17	11	1 853	1 645	149	5	881	679	146	7	9 842	4 808	4 565
200 - 500	1	296	286	5	2	750	694	26	5	2 387	2 051	183	46	8 058	5 463	2 284
500 - 1000	-	-	-	-	4	10 700	10 374	52	161	8 785	4 054	4 280	46	9 842	4 808	4 565
1000 und mehr	2	3 628	3 481	15	4	10 700	10 374	52	161	8 785	4 054	4 280	46	9 842	4 808	4 565
Insgesamt	425	8 656	5 428	2 988	427	20 599	14 322	5 822	161	8 785	4 054	4 280	46	9 842	4 808	4 565

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

noch: S A R L A N D

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt			Forstbetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche			Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	Zahl der Betriebe	Gesamt- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	2	120	7	-	-	-	2	120	7	113
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	1	90	35	-	-	-	1	90	35	40
20 - 50	1	66	66	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	1	353	202	-	-	-	1	353	202	99
500 - 1000	1	674	663	1	674	663	-	-	-	-
1000 und mehr	14	35 267	33 784	7	18 884	18 039	7	16 383	15 745	69
Zusammen	20	36 570	34 757	9	19 624	18 768	11	16 946	15 989	321

Besitzart 1 und 2										
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	2	120	7	-	-	-	2	120	7	113
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	1	90	35	-	-	-	1	90	35	40
20 - 50	1	66	66	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	1	353	202	-	-	-	1	353	202	99
500 - 1000	1	674	663	1	674	663	-	-	-	-
1000 und mehr	14	35 267	33 784	7	18 884	18 039	7	16 383	15 745	69
Zusammen	20	36 570	34 757	9	19 624	18 768	11	16 946	15 989	321

Besitzart 3										
0,5 - 1	5	21	5	2	2	2	3	19	3	14
1 - 2	11	73	15	7	13	9	4	60	6	51
2 - 5	15	204	45	9	36	28	6	168	18	117
5 - 10	14	319	100	4	34	33	10	285	67	201
10 - 20	24	615	364	11	183	166	13	432	198	211
20 - 50	48	2 044	1 654	31	1 076	1 048	17	968	606	244
50 - 100	76	7 084	5 682	40	3 139	3 045	36	3 945	2 637	1 094
100 - 200	62	9 946	8 824	33	4 952	4 881	29	4 994	3 943	813
200 - 500	26	8 548	7 854	14	4 321	4 210	12	4 227	3 644	439
500 - 1000	4	3 039	2 922	4	3 039	2 922	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	285	31 893	27 466	155	16 795	16 344	130	15 098	11 122	3 184

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

noch: S A R L A N D

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt			Forstbetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche			Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha
1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0,5 - 1	5	11	5 } 4 }	3	3	3	6	55	6	47
1 - 2	4	47	26	3	14	12	5	50	14	35
2 - 5	8	64	28	-	-	-	4	144	28	111
5 - 10	4	144	59 }	3	744	741	5	645	226	399
10 - 20	4	298	908 }							
20 und mehr	4	1 091								
Zusammen	29	1 655	1 030	9	761	756	20	894	274	592

Besitzart 4										
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	3	44	39	5	167	167	5	697	624	49
10 - 20	9	1 241	1 166	4	544	542	5	697	624	49
20 und mehr	4	1 600	1 479	5	544	542	5	697	624	49
Zusammen	21	3 052	2 851	13	1 690	1 677	8	1 362	1 174	109

Besitzart 5										
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	3	44	39	5	167	167	5	697	624	49
10 - 20	9	1 241	1 166	4	544	542	5	697	624	49
20 und mehr	4	1 600	1 479	5	544	542	5	697	624	49
Zusammen	21	3 052	2 851	13	1 690	1 677	8	1 362	1 174	109

Besitzart 6										
0,5 - 1	1 286	6 180	851	196	150	129	1 090	6 030	722	5 233
1 - 2	775	5 325	1 018	100	149	130	675	5 176	888	4 220
2 - 5	451	4 967	1 308	54	163	182	397	4 804	1 146	3 607
5 - 10	112	2 055	704	18	132	123	94	1 923	581	1 318
10 - 20	28	1 073	379	5	69	69	23	1 004	310	691
20 - 50	12	788	388	4	135	127	8	653	261	366
50 - 100	14	1 502	1 016	5	325	325	9	1 177	691	434
100 - 200	9	1 383	1 217	2	205	205	7	1 178	1 012	142
200 und mehr	10	4 880	4 291	4	1 101	1 069	6	3 779	3 222	382
Zusammen	2 697	28 153	11 172	388	2 429	2 339	2 309	25 724	8 833	16 393

noch: SAARLAND

Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche													
Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha		unter 2 ha			von 2 bis unter 5 ha			von 5 bis unter 10 ha			landwirt- schaftl. Nutzfläche ha		
		Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe			Gesamt- betriebs- fläche ha
11		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Besitzart 1 und 2													
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	1	8	4	4	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	1	2 055	1 890	2	2	3 628	3 481	15	15
Zusammen	-	-	-	-	2	2 063	1 894	6	2	3 628	3 481	15	15
Besitzart 3													
0,5 - 1	1	4	1	1	1	5	1	4	1	10	1	9	9
1 - 2	1	2	1	1	2	4	2	2	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	2	10	5	5	-	-	-	-	-
5 - 10	3	28	23	5	1	9	5	4	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	3	64	48	11	5	113	67	38	38
20 - 50	4	177	173	4	4	143	120	13	5	237	171	33	33
50 - 100	7	581	554	8	4	290	271	11	5	381	331	41	41
100 - 200	3	324	322	1	4	551	514	13	3	388	355	17	17
200 - 500	2	816	803	1	2	671	659	6	1	296	286	5	5
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	21	1 932	1 877	21	22	1 747	1 625	69	20	1 425	1 211	143	143
Besitzart 4, 5 und 6													
0,5 - 1	410	675	270	381	372	1 439	249	1 170	160	1 236	109	1 113	1 113
1 - 2	191	457	252	187	206	957	272	677	130	1 078	172	898	898
2 - 5	68	266	195	53	82	506	229	273	97	990	273	707	707
5 - 10	11	86	72	12	12	116	77	39	15	200	88	107	107
10 - 20	3	46	44	2	4	64	51	13	-	-	-	-	-
20 - 50	3	151	144	3	3	209	193	11	-	-	-	-	-
50 - 100	3	471	463	1	6	957	873	26	-	-	-	-	-
100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	689	2 152	1 410	639	685	4 248	1 944	2 209	403	3 603	736	2 830	2 830



noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

noch: S A A R I A N D

Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche									
vor 10 bis unter 20 ha				von 20 bis unter 50 ha			von 50 ha und mehr		
Holzbo-den-fläche von ... bis unter ... ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzbo-den-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzbo-den-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha
0,5 - 1	23	24	25	26	27	28	29	30	31
1 - 2									
2 - 5									
5 - 10									
10 - 20									
20 - 50									
50 - 100									
100 - 200									
200 - 500									
500 - 1000									
1000 und mehr	4	10 700	10 374	52					
Zusammen	4	10 700	10 374	52	1	90	35	40	2

Besitzart 1 und 2									
0,5 - 1									
1 - 2									
2 - 5									
5 - 10									
10 - 20									
20 - 50									
50 - 100									
100 - 200									
200 - 500									
500 - 1000									
1000 und mehr									
Zusammen									

Besitzart 3									
0,5 - 1									
1 - 2									
2 - 5									
5 - 10									
10 - 20									
20 - 50									
50 - 100									
100 - 200									
200 - 500									
500 - 1000									
1000 und mehr									
Zusammen									

Besitzart 4, 5 und 6									
0,5 - 1									
1 - 2									
2 - 5									
5 - 10									
10 - 20									
20 - 50									
50 - 100									
100 - 200									
200 und mehr									
Zusammen									

noch: Tabelle 3: Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

S A A R B R Ü C K E N - S T A D T

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Forstbetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche				Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha
1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
0,5 - 1	3	30	2	-	-	-	3	30	2			28
1 - 5	3	10	9	3	10	9	-	-	-			-
5 - 50	4	249	99	-	-	-	4	249	99			146
50 - 200	3	278	268	.	.	.	.	.	.			.
200 und mehr	5	5 481	4 937	.	.	.	.	.	.			.
Insgesamt	18	6 048	5 315	6	1 865	1 766	12	4 183	3 549			436
<u>Besitzart 1</u>												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 2</u>												
Zusammen	1	2 110	2 011	-	-	-	1	2 110	2 011			8
<u>Besitzart 3</u>												
Zusammen	1	1 075	980	1	1 075	980	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 4</u>												
Zusammen	1	698	695	1	698	695	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 5</u>												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 6</u>												
Zusammen	15	2 165	1 629	4	92	91	11	2 073	1 538			428

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

noch: S A A R B E R G C K E N - S T A D T

Besitzart	Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche									
	unter 2 ha					von 2 bis unter 5 ha				
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 110
Besitzart 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6	4	129	120	5	.	.	.	.	-	-
Insgesamt	4	129	120	5	.	.	.	.	1	2 110
									21	22

Besitzart	Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche									
	von 10 bis unter 20 ha					von 20 bis unter 50 ha				
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6	-	-	-	-	3	1 207	1 051	97	.	.
Insgesamt	-	-	-	-	3	1 207	1 051	97	.	.
									33	34

nach: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

H O M B U R G

Holzbodenfläche von ... bis. unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt			Forstbetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche			Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha
0,5 - 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 - 2	94	428	63	33	23	23	61	405	40	365
2 - 5	53	335	68	19	26	26	34	309	42	263
5 - 10	24	382	77	6	20	20	18	362	57	304
10 - 20	5	108	28	-	-	-	5	108	28	76
20 - 50	7	385	99	-	-	-	7	385	99	280
50 - 100	3	224	102	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	9	765	640	4	240	235	5	523	405	109
200 - 500	5	835	813	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	2	649	488	-	-	-	2	649	488	104
1000 und mehr	1	4 016	3 896	1	4 016	3 896	-	-	-	-
Insgesamt	203	8 125	6 274	68	5 023	4 879	135	3 102	1 395	1 620
<u>Besitzart 1</u>										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 2</u>										
Zusammen	2	4 369	4 098	1	4 016	3 896	1	353	202	99
<u>Besitzart 3</u>										
Zusammen	23	2 059	1 789	10	883	859	13	1 176	930	220
<u>Besitzart 4</u>										
Zusammen	1	3	2	-	-	-	1	3	2	1
<u>Besitzart 5</u>										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 6</u>										
Zusammen	177	1 694	385	57	124	124	120	1 570	261	1 300

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

noch: H O M B U R G

Besitzart	unter 2 ha						von 2 bis unter 5 ha						von 5 bis unter 10 ha					
	Zahl der Betriebe			Gesamt-betriebs-fläche ha			Holzboden-fläche ha			landwirt-schaftl. Nutzfläche ha			Zahl der Betriebe			Gesamt-betriebs-fläche ha		
																		landwirt-schaftl. Nutzfläche ha
	11			12	13	14		15	16	17	18		19			20	21	22
Besitzart 1	-			-	-	-		-	-	-	-		-			-	-	-
Besitzart 2	-			-	-	-		-	-	-	-		-			-	-	-
Besitzart 3	-			-	-	-		3	270	258	7		5			505	459	39
Besitzart 4	1			3	2	1		-	-	-	-		-			-	-	-
Besitzart 5	-			-	-	-		-	-	-	-		-			-	-	-
Besitzart 6	38			69	38	30		24	93	24	69		20			163	29	134
Insgesamt	39			72	40	31		27	363	282	76		25			668	488	173

Besitzart	von 10 bis unter 20 ha						von 20 bis unter 50 ha						von 50 ha und mehr					
	Zahl der Betriebe			Gesamt-betriebs-fläche ha			Holzboden-fläche ha			landwirt-schaftl. Nutzfläche ha			Zahl der Betriebe			Gesamt-betriebs-fläche ha		
																		landwirt-schaftl. Nutzfläche ha
	23			24	25	26		27	28	29	30		31			32	33	34
Besitzart 1	-			-	-	-		-	-	-	-		-			-	-	-
Besitzart 2	-			-	-	-		-	-	-	-		1			353	202	99
Besitzart 3	1			112	98	11		3	118	23	86		1			171	92	77
Besitzart 4	-			-	-	-		-	-	-	-		-			-	-	-
Besitzart 5	-			-	-	-		-	-	-	-		-			-	-	-
Besitzart 6	17			281	43	237		16	509	67	438		5			455	60	392
Insgesamt	18			393	141	248		19	627	90	524		7			979	354	568

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

M E R Z I G - W A D E R N

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Forstbetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche				Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
0,5 - 1	443	2 164	287	77	70	50	366	2 094	237			1 832
1 - 2	277	1 953	358	40	66	50	237	1 887	308			1 553
2 - 5	106	989	300	17	54	53	89	935	247			679
5 - 10	28	443	181	5	45	40	23	398	141			251
10 - 20	17	387	248	10	162	147	7	225	101			119
20 - 50	21	878	709	16	557	549	5	321	160			140
50 - 100	24	1 948	1 839	19	1 451	1 436	5	497	403			78
100 - 200	24	3 581	3 365	19	2 778	2 753	5	803	612			93
200 - 500	13	4 440	4 179	11	5 808	5 742	8	4 905	4 545			185
500 und mehr	6	6 273	6 108									
Insgesamt	959	23 056	17 574	214	10 991	10 820	745	12 065	6 754			4 930

Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5	3 960	3 814	2	2 446	2 400	3	1 514	1 414			55
Zusammen	72	9 326	8 837	58	6 752	6 668	14	2 574	2 169			219
Zusammen	7	82	63	4	52	52	3	30	11			19
Zusammen	13	2 019	1 868	7	969	969	6	1 050	899			94
Zusammen	862	7 669	2 992	143	772	731	719	6 897	2 261			4 543

noch: Tabelle 8: Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

noch: M E R K I G - W A D E R N

Besitzart	Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche									
	unter 2 ha					von 2 bis unter 5 ha				
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	-	-	-	-	1	8	4	4	-	-
Besitzart 3	4	621	605	5	4	577	538	11	1	144
Besitzart 4	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-
Besitzart 5	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
Besitzart 6	177	421	232	170	247	1 091	279	805	141	1 167
Insgesamt	182	1 045	838	177	255	1 852	986	831	143	1 410
										400
										978
										22

Besitzart	Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche									
	von 10 bis unter 20 ha					von 20 bis unter 50 ha				
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	1	1 416	1 375	11	1	90	35	40	-	-
Besitzart 3	2	524	490	29	1	381	273	49	2	327
Besitzart 4	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-
Besitzart 6	115	1 793	230	1 554	37	1 154	228	904	.	.
Insgesamt	120	4 039	2 347	1 623	41	2 121	934	1 059	4	1 598
										1 249
										251
										34
										119
										172
										989

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

## O T T W E I L E R

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt			Forstbetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche			Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha
0,5 - 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 - 2	20	120	13	7	5	4	13	115	9	104
2 - 5	8	92	11	4	6	6	4	86	5	79
5 - 10	5	28	14	3	24	24	3	72	20	50
10 - 20	6	96	44	3	24	24	3	181	138	34
20 - 50	4	279	61	4	136	133	4	927	658	249
50 - 100	8	317	271	4	400	395	6	-	-	-
100 - 200	5	353	317	4	384	364	-	-	-	-
200 - 500	5	974	736	1	4 498	4 227	-	-	-	-
500 - 1000	1	384	364	1	4 498	4 227	-	-	-	-
1000 und mehr	1	4 498	4 227	1	5 479	5 179	36	1 662	879	746
Insgesamt	63	7 141	6 058	27	5 479	5 179	36	1 662	879	746
<u>Besitzart 1</u>										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 2</u>										
Zusammen	1	4 498	4 227	1	4 498	4 227	-	-	-	-
<u>Besitzart 3</u>										
Zusammen	23	1 843	1 448	11	790	764	12	1 053	684	343
<u>Besitzart 4</u>										
Zusammen	2	193	22	-	-	-	2	193	22	170
<u>Besitzart 5</u>										
Zusammen	2	164	162	2	164	162	-	-	-	-
<u>Besitzart 6</u>										
Zusammen	35	443	199	13	27	26	22	416	173	233



noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

noch: OTTWILLER

Besitzart	unter 2 ha						von 2 bis unter 5 ha						von 5 bis unter 10 ha			
	von 10 bis unter 20 ha			von 20 bis unter 50 ha			von 50 bis unter 100 ha			von 100 bis unter 200 ha			von 200 bis unter 500 ha			Landwirtschaftl. Nutzfläche ha
	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzbo-den-fläche ha	Landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzbo-den-fläche ha	Landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzbo-den-fläche ha	Landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzbo-den-fläche ha	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	-	-	-	-	1	63	58	2	116	96	19	19	3	-	-	19
Besitzart 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6	9	162	148	8	3	70	60	7	133	97	34	34	5	133	97	34
Insgesamt	9	162	148	8	3	70	60	7	133	97	34	34	5	133	97	34

Besitzart	von 10 bis unter 20 ha						von 20 bis unter 50 ha						von 50 bis unter 100 ha			
	von 10 bis unter 20 ha			von 20 bis unter 50 ha			von 50 bis unter 100 ha			von 100 bis unter 200 ha			von 200 bis unter 500 ha			Landwirtschaftl. Nutzfläche ha
	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzbo-den-fläche ha	Landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzbo-den-fläche ha	Landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzbo-den-fläche ha	Landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzbo-den-fläche ha	
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	5	415	327	70	2	66	18	46	393	185	206	206	1	393	185	206
Besitzart 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6	4	59	4	55	4	117	16	100	3	620	201	415	3	620	201	415
Insgesamt	10	494	339	136	6	183	34	146	620	201	415	415	3	620	201	415

noch: Tabelle 8: Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

S A A R R B R Ü C K E N - L A N D

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt			Forstbetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche			Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha
0,5 - 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 - 2	35	375	23	4	3	3	31	372	20	351
2 - 5	28	266	34	3	7	3	25	259	31	227
5 - 10	9	131	29	4	39	39	17	363	106	240
10 - 20	8	180	52							
20 - 50	4	91	64	3	98	87	2	127	46	76
50 - 100	4	225	133	-	-	-	4	386	294	72
100 - 200	3	386	294	1	124	121	2	497	325	154
200 - 500	3	621	446	2	509	487	1	363	352	0
500 - 1000	3	872	839	1	781	766	-	-	-	-
1000 und mehr	1	781	766	2	6 102	5 761	1	4 509	4 330	16
	3	10 611	10 091							
Insgesamt	103	14 539	12 771	20	7 663	7 267	83	6 876	5 504	1 136

Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 1</u>										
Zusammen	3	10 611	10 091	2	6 102	5 761	1	4 509	4 330	16
<u>Besitzart 2</u>										
Zusammen	28	3 196	2 554	11	1 536	1 481	17	1 660	1 073	517
<u>Besitzart 3</u>										
Zusammen	1	7	5	-	-	-	1	7	5	2
<u>Besitzart 4</u>										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 5</u>										
Zusammen	71	725	121	7	25	25	64	700	96	601
<u>Besitzart 6</u>										

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

noch: S A A R B R Ü C K E N - L A N D

Besitzart	unter 2 ha						von 2 bis unter 5 ha						von 5 bis unter 10 ha					
	Gesamt-			landwirt-			Gesamt-			landwirt-			Gesamt-			landwirt-		
	Zahl der Betriebe	betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	betriebs- fläche ha	Zahl der Betriebe	betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	betriebs- fläche ha	Zahl der Betriebe	betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	betriebs- fläche ha
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22						
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	3	475	459	3	1	28	23	4	2	153	130	16						
Besitzart 4	-	-	-	-	1	7	5	2	-	-	-	-						
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
Besitzart 6	22	47	33	14	6	45	25	20	7	61	10	49						
Insgesamt	25	522	492	17	8	80	53	26	9	214	140	65						

Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche																	
Besitzart	von 10 bis unter 20 ha						von 20 bis unter 50 ha						von 50 ha und mehr				
	Zahl der Betriebe	Gesamtbetriebsfläche ha	Holzbodenfläche ha	landwirtschaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamtbetriebsfläche ha	Holzbodenfläche ha	landwirtschaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamtbetriebsfläche ha	Holzbodenfläche ha	Gesamtbetriebsfläche ha	Holzbodenfläche ha	landwirtschaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamtbetriebsfläche ha	Holzbodenfläche ha
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34					
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	1	4 509	4 330	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	2	63	10	38	4	155	32	122	5	786	419	334					
Besitzart 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6	22	357	22	334	7	190	6	184	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	25	4 929	4 362	388	11	345	38	306	5	786	419	334					

noch: Tabelle 8: Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

## S A A R L O U I S

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Forstbetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche				Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
0,5 - 1	142	763	92	48	32	32	94	731	60			662
1 - 2	61	501	78	18	23	23	43	478	55			415
2 - 5	39	549	114	15	44	44	24	505	70			429
5 - 10	5	69	39	7	84	77	3	126	32			93
10 - 20	5	141	70									
20 - 50	10	370	345	7	224	216	3	146	129			17
50 - 100	18	1 910	1 364	11	921	881	7	989	483			476
100 - 200	11	1 694	1 503	3	445	438	8	1 249	1 065			157
200 - 500	8	2 403	2 302	7	2 125	2 062	1	278	240			37
500 - 1000	1	508	505	1	508	505	-	-	-			-
1000 und mehr	2	2 914	2 823	1	1 440	1 404	1	1 474	1 419			14
Insgesamt	302	11 822	9 235	118	5 846	5 682	184	5 976	3 553			2 300
Besitzart 1												
Zusammen	1	66	66	1	66	66	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2												
Zusammen	2	2 914	2 823	1	1 440	1 404	1	1 474	1 419	1		14
Besitzart 3												
Zusammen	47	5 218	4 763	30	3 219	3 136	17	1 999	1 627			337
Besitzart 4												
Zusammen	4	26	17	2	5	5	2	21	12			9
Besitzart 5												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6												
Zusammen	248	3 598	1 566	84	1 116	1 071	164	2 482	495			1 940

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

moche: S A R L O U I S

Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche												
unter 2 ha					von 2 bis unter 5 ha				von 5 bis unter 10 ha			
Besitzart	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	6	368	361	6	1	115	108	4	2	244	221	11
Besitzart 4	-	-	-	-	1	12	10	2	1	9	2	7
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6	48	105	51	49	32	136	29	104	17	128	15	110
Insgesamt	54	473	412	55	34	263	147	110	20	381	238	128

Besitzart	Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche											
	von 10 bis unter 20 ha				von 20 bis unter 50 ha				von 50 ha und mehr			
	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	1	1 474	1 419	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	4	579	496	73	3	512	389	119	1	181	52	124
Besitzart 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6	36	598	72	518	27	720	53	663	4	795	275	496
Insgesamt	41	2 651	1 987	605	30	1 232	442	792	5	976	327	620

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

S T. I N G B E R T

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt			Forstbetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche			Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha
1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0,5 - 1	44	189	30	3	2	2	41	187	28	158
1 - 2	17	132	21	2	2	2	15	130	19	109
2 - 5	7	189	18	3	16	16	9	234	40	188
5 - 10	5	61	38	1	12	12	4	262	56	206
10 - 20	5	274	68	1	43	43	3	234	109	125
20 - 50	4	277	152	3	211	208	8	828	607	193
50 - 100	11	1 039	815	2	318	313	10	1 499	1 289	187
100 - 200	12	1 817	1 602	1	279	257	4	1 311	1 024	220
200 - 500	5	1 590	1 281	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	1	1 056	1 014	1	3 301	3 250	11
1000 und mehr	2	4 357	4 264	1	1 939	1 867	95	7 986	6 422	1 397
Insgesamt	112	9 925	8 289	17	1 939	1 867	95	7 986	6 422	1 397
Besitzart 1										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2										
Zusammen	2	4 357	4 264	1	1 056	1 014	1	3 301	3 250	11
Besitzart 3										
Zusammen	26	3 289	2 759	8	863	833	18	2 426	1 926	458
Besitzart 4										
Zusammen	2	8	2	-	-	-	2	8	2	6
Besitzart 5										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6										
Zusammen	82	2 271	1 264	8	20	20	74	2 251	1 244	922

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

noch: 3. I N G E R E

Besitzart	Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche											
	unter 2 ha				von 2 bis unter 5 ha				von 5 bis unter 10 ha			
	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	5	362	357	3	4	519	499	15	2	46	28	18
Besitzart 4	1	2	1	1	-	-	-	-	1	6	1	5
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6	31	177	151	24	14	691	590	50	6	52	13	39
Insgesamt	37	541	509	28	18	1 210	1 089	65	9	104	42	62

Besitzart	Von den Betrieben (Spalte 7) haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche											
	von 10 bis unter 20 ha				von 20 bis unter 50 ha				von 50 ha und mehr			
	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Besitzart 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2	1	3 301	3 250	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	2	243	210	30	1	149	120	27	4	1 107	712	365
Besitzart 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6	10	155	17	137	10	790	422	337	3	386	51	335
Insgesamt	13	3 699	3 477	178	11	939	542	364	7	1 493	763	700

noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

S T. W E N D E L

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe insgesamt				Forstbetriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche				Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	Holzboden- fläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche ha	landwirt- schaftl. Nutzfläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
0,5 - 1	515	2 143	351	28	19	19	487	2 124	332			1 752
1 - 2	345	2 163	465	21	30	28	324	2 133	437			1 667
2 - 5	284	3 080	828	22	77	67	262	3 003	761			2 181
5 - 10	72	1 416	446	8	48	48	64	1 368	398			952
10 - 20	16	464	222	1	15	15	15	449	207			229
20 - 50	15	757	499	9	299	295	6	458	204			137
50 - 100	19	2 186	1 425	6	478	450	13	1 708	975			577
100 - 200	19	3 176	2 704	9	1 527	1 502	15	3 358	2 662			530
200 - 500	5	1 709	1 460	-	-	-	-	-	-			-
500 - 1000	2	3 573	3 360	-	-	-	2	3 573	3 360			9
1000 und mehr												
Insgesamt	1 292	20 667	11 760	104	2 493	2 424	1 188	18 174	9 336			8 034
<u>Besitzart 1</u>												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 2</u>												
Zusammen	3	3 685	3 363	-	-	-	3	3 685	3 363			118
<u>Besitzart 3</u>												
Zusammen	65	5 887	4 336	26	1 677	1 623	39	4 210	2 713			1 090
<u>Besitzart 4</u>												
Zusammen	11	638	224	.	.	.	.	.	.			.
<u>Besitzart 5</u>												
Zusammen	6	869	821	.	.	.	.	.	.			.
<u>Besitzart 6</u>												
Zusammen	1 207	9 588	3 016	72	253	251	1 135	9 335	2 763			6 426



noch: Tabelle 8 : Die Forstbetriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

noch: S T. W E N D E L

Besitzart	unter 2 ha						von 2 bis unter 5 ha						von 5 bis unter 10 ha			
	von 10 bis unter 20 ha			von 20 bis unter 50 ha			von 50 ha und mehr			von 10 bis unter 20 ha			von 20 bis unter 50 ha			
	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha
Besitzart 1	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22				
Besitzart 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	3	106	95	4	8	175	141	26	5	217	143	34	1	518	1 470	7
Besitzart 4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Besitzart 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6	355	1 005	637	332	351	1 676	529	1 126	206	1 889	396	1 479				
Insgesamt	360	1 140	758	339	362	4 054	2 693	1 161	213	3 636	2 012	1 529				

Besitzart	von 10 bis unter 20 ha						von 20 bis unter 50 ha						von 50 ha und mehr			
	von 10 bis unter 20 ha			von 20 bis unter 50 ha			von 50 ha und mehr			von 10 bis unter 20 ha			von 20 bis unter 50 ha			
	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Gesamt-betriebs-fläche ha	Holzboden-fläche ha	landwirt-schaftl. Nutzfläche ha
Besitzart 1	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34				
Besitzart 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3	8	1 065	923	102	8	1 215	796	237	7	1 432	615	687	1	112	3	109
Besitzart 4	.	.	.	.	.	.	.	.	3	530	185	321	.	.	.	.
Besitzart 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Besitzart 6	190	3 141	599	2 517	31	879	126	730	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	200	4 394	1 669	2 644	40	2 131	923	1 002	13	2 819	1 281	1 359				

Tabelle 9 : Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit

Kreis amtsfreie Gemeinde Amtsbezirk amtsangeh. Gemeinde	Forst- betriebs- fläche insgesamt	davon entfallen auf					
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Gemeinde- und Kreis- forsten	Forsten sonstiger Körper- schaften	Gemein- schafts- forsten des öf- fentli- chen u. privaten Rechts	Privat- forsten
		ha					
	1	2	3	4	5	6	7
S A A R L A N D	79 170	66	36 112	28 123	1 038	2 941	10 890
<u>Saarbrücken-Stadt</u>	1 911	-	526	1 073	308	-	4
<u>Homburg</u>	7 845	-	5 790	1 628	6	-	421
Bexbach	257	-	147	95	-	-	15
Böckweiler	179	-	0	178	-	-	1
Brenschelbach	108	-	0	108	-	-	0
Einöd	179	-	-	84	-	-	95
Frankenholz	-	-	-	-	-	-	-
Höchen	309	-	287	0	-	-	22
Homburg, Stadt	1 902	-	1 693	94	-	-	115
Jägersburg	991	-	990	1	-	-	-
Kirkel-Neuhäusel	1 787	-	1 753	32	-	-	2
Kirrberg	184	-	124	19	-	-	41
Mimbach	75	-	-	65	-	-	10
Oberbexbach	125	-	122	-	-	-	3
Webenheim	132	-	-	124	-	-	8
<u>Amt Altheim</u>	244	-	49	195	-	-	0
Altheim	191	-	49	142	-	-	0
Neualtheim	53	-	-	53	-	-	-
<u>Amt Breitfurt</u>	238	-	-	177	-	-	61
Bliesdalheim	55	-	-	51	-	-	4
Breitfurt	183	-	-	126	-	-	57
<u>Amt Limbach b. Homburg</u>	657	-	578	56	4	-	19
Altstadt	158	-	154	1	-	-	3
Kleinottweiler	176	-	162	4	4	-	6
Limbach b. Homburg	263	-	262	-	-	-	1
Niederbexbach	60	-	-	51	-	-	9
<u>Amt Medelsheim</u>	353	-	42	310	-	-	1
Medelsheim	227	-	42	184	-	-	1
Peppenkum	49	-	-	49	-	-	-
Seyweiler	77	-	-	77	-	-	-
Utweiler	-	-	-	-	-	-	-
<u>Amt Walsheim</u>	125	-	5	90	2	-	28
Niedergailbach	31	-	3	-	-	-	28
Walsheim	94	-	2	90	2	-	-

noch: Tabelle 9 : Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit

Kreis amtsfreie Gemeinde Amtsbezirk amtsangeh. Gemeinde	Forst- betriebs- fläche insgesamt	davon entfallen auf					
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Gemeinde- und Kreis- forsten	Forsten sonstiger Körper- schaften	Gemein- schafts- forsten des öf- fentli- chen u. privaten Rechts	Privat- forsten
		ha					
	1	2	3	4	5	6	7
<u>Merzig - Wadern</u>	18 782	-	4 106	8 971	63	1 925	3 717
Merzig, Stadt	649	-	229	377	4	-	39
<u>Amt Beckingen</u>	1 567	-	424	956	-	-	187
Beckingen	309	-	253	40	-	-	16
Düppenweiler	512	-	-	469	-	-	43
Erbringen	73	-	-	68	-	-	5
Hargarten	53	-	-	35	-	-	18
Haustadt	121	-	-	82	-	-	39
Honzrath	154	-	-	115	-	-	39
Reinsbach	310	-	171	112	-	-	27
Saarfels	35	-	-	35	-	-	0
<u>Amt Hilbringen</u>	1 076	-	0	1 006	1	-	69
Ballern	84	-	-	83	-	-	1
Bethingen	18	-	-	18	-	-	-
Büdingen	73	-	-	66	-	-	7
Fitten	3	-	-	-	-	-	3
Hilbringen	49	-	0	35	-	-	14
Mechern	59	-	-	55	-	-	4
Mondorf	32	-	-	27	1	-	4
Schwemlingen	453	-	-	452	-	-	1
Silwingen	38	-	-	37	-	-	1
Tünsdorf	152	-	-	137	-	-	15
Wehingen	60	-	-	41	-	-	19
Weiler	15	-	-	15	-	-	-
Wellingen	40	-	-	40	-	-	-
<u>Amt Losheim</u>	3 608	-	166	1 796	1	575	1 070
Bergen	202	-	-	89	-	6	107
Britten	622	-	-	211	-	-	411
Hausbach	424	-	-	54	1	-	369
Losheim	1 097	-	-	487	-	556	54
Niederlosheim	199	-	-	187	-	-	12
Oppen	108	-	36	72	-	-	-
Rimlingen	109	-	-	97	-	-	12
Rissenthal	125	-	-	109	-	-	16
Scheiden	230	-	-	175	-	-	55
Wahlen	338	-	130	185	-	-	23
Waldhölzbach	154	-	-	130	-	13	11
<u>Amt Merzig-Land</u>	1 176	-	117	709	-	-	350
Bachem	174	-	93	79	-	-	2
Bietzen	206	-	-	124	-	-	82
Brottdorf	450	-	-	244	-	-	206
Harlingen	27	-	24	3	-	-	-
Mennigen	150	-	-	95	-	-	55
Merchingen	169	-	-	164	-	-	5
<u>Amt Mettlach</u>	3 698	-	837	1 654	-	147	1 060
Besseringen	661	-	-	348	-	147	166
Dreisbach	69	-	37	23	-	-	9
Faha	74	-	1	63	-	-	10

noch: Tabelle 9 : Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit

Kreis amtsfreie Gemeinde Amtsbezirk amtsangeh. Gemeinde	Forst- betriebs- fläche insgesamt	davon entfallen auf					
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Gemeinde- und Kreis- forsten	Forsten sonstiger Körper- schaften	Gemein- schafts- forsten des öf- fentli- chen u. privaten Rechts	Privat- forsten
		ha					
	1	2	3	4	5	6	7
Mettlach	369	-	34	41	-	-	294
Nohn	131	-	17	95	-	-	19
Orscholz	488	-	119	368	-	-	1
Saarlölsbach	989	-	-	454	-	-	535
Weiten	917	-	629	262	-	-	26
<u>Amt Perl</u>	1 891	-	573	1 103	-	81	134
Besch	253	-	-	246	-	-	7
Borg	192	-	-	172	-	-	20
Büschdorf	121	-	51	70	-	-	-
Eft-Hellendorf	394	-	370	22	-	-	2
Kesslingen	77	-	-	77	-	-	-
Minzingen	13	-	-	13	-	-	-
Nennig	159	-	5	-	-	81	73
Oberleuken	188	-	147	13	-	-	28
Oberperl	84	-	-	84	-	-	-
Perl	75	-	-	75	-	-	-
Sehndorf	41	-	-	40	-	-	1
Sinz	145	-	-	144	-	-	1
Tettingen-Butzdorf	97	-	-	97	-	-	-
Wochern	52	-	-	50	-	-	2
<u>Amt Wadern</u>	3 046	-	1 362	206	11	990	477
Bardenbach	30	-	3	-	-	25	2
Büschfeld	518	-	194	22	-	295	7
Dagstuhl	198	-	93	-	-	-	105
Gehweiler Krs. Merzig-W.	94	-	46	-	-	-	48
Krettnich	205	-	34	-	1	134	36
Lockweiler	571	-	258	-	6	171	136
Morscholz	67	-	33	26	-	-	8
Niederlöstern	11	-	-	-	-	-	11
Noswendel	208	-	172	6	-	-	30
Oberlöstern	266	-	131	-	-	95	40
Wadern	75	-	51	8	4	-	12
Wadrill	459	-	38	144	-	270	7
Wedern	344	-	309	-	-	-	35
<u>Amt Weiskirchen</u>	2 071	-	398	1 164	46	132	331
Konfeld	43	-	0	10	18	15	-
Michelbach	31	-	-	29	-	-	2
Mitlosheim	106	-	-	85	-	20	1
Munchweiler	76	-	30	-	-	-	46
Nunkirchen	205	-	26	115	-	-	64
Rappweiler	284	-	-	188	-	94	2
Steinberg	233	-	219	-	-	-	14
Thailen	101	-	100	-	-	-	1
Weierweiler	168	-	-	62	-	3	103
Weiskirchen	824	-	23	675	28	-	98
<u>Ottweiler</u>	6 970	-	5 127	1 385	22	164	272
Landsweiler-Reden	159	-	150	-	-	-	9
Merchweiler	13	-	3	10	-	-	-
Neunkirchen/Saar, Stadt	1 667	-	1 554	94	8	-	11
Ottweiler, Stadt	225	-	159	49	10	-	7

noch: Tabelle 9 : Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit

Kreis amtsfreie Gemeinde Amtsbezirk amtsangeh. Gemeinde	Forst- betriebs- fläche insgesamt	davon entfallen auf					
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Gemeinde- und Kreis- forsten	Forsten sonstiger Körper- schaften	Gemein- schafts- forsten des öf- fentli- chen u. privaten Rechts	Privat- forsten
		ha					
	1	2	3	4	5	6	7
Steinbach b. Ottweiler	253	-	192	60	-	-	1
Elversberg	69	-	69	-	-	-	-
Spiesen	446	-	432	6	-	-	8
<u>Amt Eppelborn</u>	1 338	-	716	391	-	164	66
Aschbach	63	-	-	63	-	-	-
Berschweiler	54	-	29	-	-	24	1
Bubach-Calmesweiler	22	-	-	-	-	14	8
Dirmingen	602	-	549	53	-	-	-
Dörsdorf	69	-	-	69	-	-	0
Eppelborn	138	-	92	-	-	46	-
Habach	109	-	29	-	-	80	-
Hierscheid	2	-	-	-	-	-	2
Humes	17	-	17	-	-	-	-
Macherbach	16	-	-	16	-	-	-
Steinbach ü. Lebach	116	-	-	113	-	-	3
Thalexweiler	27	-	-	11	-	-	16
Wiesbach	103	-	-	66	-	0	36
<u>Amt Illingen</u>	503	-	166	333	-	-	4
Hirzweiler	107	-	29	78	-	-	-
Hüttigweiler	21	-	-	20	-	-	1
Illingen	67	-	-	64	-	-	3
Uchtelfangen	171	-	-	171	-	-	-
Wustweiler	137	-	137	-	-	-	-
<u>Amt Schiffweiler</u>	161	-	88	69	-	-	4
Schiffweiler	56	-	29	25	-	-	2
Stennweiler	27	-	12	13	-	-	2
Welschbach	78	-	47	31	-	-	-
<u>Amt Wemmetzweiler</u>	556	-	95	312	-	-	149
Heiligenwald	159	-	82	68	-	-	9
Wemmetzweiler	397	-	13	244	-	-	140
<u>Amt Wiebelskirchen</u>	1 581	-	1 503	61	4	-	13
Fürth	408	-	366	42	-	-	-
Hangard	208	-	205	3	-	-	-
Lautenbach	241	-	232	9	-	-	-
Münchwies	132	-	132	-	-	-	-
Wiebelskirchen	592	-	568	7	4	-	13
<u>Saarbrücken-Land</u>	14 347	-	11 009	2 637	395	-	306
Altenkessel	312	-	312	-	-	-	-
Dudweiler, Stadt	711	-	693	12	-	-	6
Friedrichsthal	479	-	469	-	-	-	10
Gersweiler	449	-	-	124	312	-	13
Klarenthal	415	-	332	3	78	-	2

noch: Tabelle 9 : Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit

Kreis amtsfreie Gemeinde Amtsbezirk amtsangeh. Gemeinde	Forst- betriebs- fläche insgesamt	davon entfallen auf					
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Gemeinde- und Kreis- forsten	Forsten sonstiger Körper- schaften	Gemein- schafts- forsten des öf- fentli- chen u. privaten Rechts	Privat- forsten
		ha					
	1	2	3	4	5	6	7
Köllerbach	48	-	24	23	-	-	1
Püttlingen	370	-	1	369	-	-	-
Sulzbach/Saar, Stadt	840	-	838	-	-	-	2
Völklingen, Stadt	805	-	23	779	-	-	3
<u>Amt Brebach</u>	1 568	-	997	484	-	-	37
Bischmisheim	412	-	250	158	-	-	4
Bliesransbach	65	-	-	65	-	-	-
Brebach-Fechingen	325	-	65	185	-	-	75
Bübingen	68	-	-	60	-	-	8
Güdingen	8	-	-	8	-	-	-
Rentrisch	218	-	218	-	-	-	-
Schafbrücke +)	-	-	-	-	-	-	-
Scheidt	472	-	464	8	-	-	-
<u>Amt Heusweiler</u>	451	-	79	225	-	-	147
Eiweiler/Saar	88	-	-	70	-	-	18
Heusweiler	33	-	-	23	-	-	10
Holz	160	-	79	1	-	-	80
Kutzhof	50	-	-	35	-	-	15
Niedersalbach	22	-	-	1	-	-	21
Obersalbach-Kurhof	93	-	-	90	-	-	3
Wahlschied	5	-	0	5	-	-	-
<u>Amt Kleinblittersdorf</u>	565	-	-	564	-	-	1
Auersmacher	236	-	-	235	-	-	1
Kleinblittersdorf	305	-	-	305	-	-	-
Rilchingen-Hanweiler	24	-	-	24	-	-	-
Sitterswald	-	-	-	-	-	-	-
<u>Amt Ludweiler/Warndt</u>	3 529	-	3 477	32	-	-	20
Emmersweiler	134	-	134	-	-	-	-
Grossrosseln	386	-	381	-	-	-	5
Karlsbrunn	448	-	435	1	-	-	12
Lauterbach	1 529	-	1 529	-	-	-	-
Ludweiler/Warndt	666	-	641	25	-	-	-
Nassweiler	230	-	224	6	-	-	-
St. Nikolaus	136	-	133	-	-	-	3
<u>Amt Quierschied</u>	1 449	-	1 444	-	5	-	-
Fischbach	576	-	576	-	-	-	-
Göttelborn	140	-	140	-	-	-	-
Quierschied	733	-	728	-	5	-	-
<u>Amt Riegelsberg</u>	2 356	-	2 320	22	-	-	14
Riegelsberg	2 356	-	2 320	22	-	-	14
Walpershofen	-	-	-	-	-	-	-

+ ) Angaben können nicht gemacht werden; die Flächen sind in den Gemeinden Bischmisheim, Brebach-Fechingen und Scheidt nachgewiesen.

noch: Tabelle 9 : Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit

Kreis amtsfreie Gemeind. Amtsbezirk amtsangeh. Gemeinde	Forst- betriebs- fläche insgesamt	davon entfallen auf					
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Gemeinde- und Kreis- forsten	Forsten sonstiger Körpers- schaften	Gemein- schafts- forsten des öf- fentli- chen u. privaten Rechts	Privat- forsten
		ha					
	1	2	3	4	5	6	7
<u>Saarlouis</u>	10 226	66	3 700	4 807	17	-	1 636
Dillingen/Saar, Stadt	613	-	221	25	-	-	367
Ensdorf	146	-	136	-	10	-	-
Hülzweiler	217	-	1	216	-	-	-
Rehlingen	117	-	-	57	-	-	60
Reisbach	327	-	136	123	-	-	68
Saarlouis, Stadt	221	22	2	185	-	-	12
Saarwellingen	885	-	322	508	-	-	55
Schwalbach/Saar	119	-	-	118	-	-	1
Schwarzenholz	327	-	175	150	1	-	1
<u>Amt Bisten</u>	753	-	403	225	4	-	121
Altforweiler	205	-	203	2	-	-	-
Berus	285	-	2	223	4	-	56
Bisten	2	-	0	-	-	-	2
Felsberg	41	-	-	-	-	-	41
Neuforweiler	13	-	12	-	-	-	1
Überherrn	207	-	186	-	-	-	21
<u>Amt Bous/Saar</u>	603	-	419	182	2	-	-
Bous/Saar	164	-	102	60	2	-	-
Elm/Saar	439	-	317	122	-	-	-
<u>Amt Lebach</u>	945	-	199	603	-	-	143
Eidenborn	60	-	0	58	-	-	2
Falscheid	67	-	0	60	-	-	7
Knorscheid	233	-	199	29	-	-	5
Landweiler b. Lebach	71	-	-	71	-	-	-
Lebach	344	-	-	257	-	-	87
Niedersaubach	111	-	0	101	-	-	10
Primweiler	21	-	-	-	-	-	21
Rümmelbach	38	-	-	27	-	-	11
<u>Amt Nalbach</u>	500	-	-	492	-	-	8
Bilsdorf	83	-	-	83	-	-	-
Diefflen	120	-	-	120	-	-	-
Körprich	54	-	-	48	-	-	6
Nalbach	136	-	-	135	-	-	1
Piesbach	107	-	-	106	-	-	1
<u>Amt Schmeltz</u>	1 163	-	239	826	-	-	98
Dorf	12	-	-	-	-	-	12
Gresaubach	83	-	-	78	-	-	5
Hittersdorf	506	-	-	501	-	-	5
Limbach Krs. Saarlouis	228	-	69	89	-	-	70
Schmeltz	334	-	170	158	-	-	6

noch: Tabelle 9 : Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit

Kreis amtsfreie Gemeinde Amtsbezirk amtsangeh. Gemeinde	Forst- betriebs- fläche insgesamt	davon entfallen auf					
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Gemeinde- und Kreis- forsten	Forsten sonstiger Körper- schaften	Gemein- schafts- forsten des öf- fentli- chen u. privaten Rechts	Privat- forsten
		ha					
	1	2	3	4	5	6	7
<u>Amt Siersburg</u>	1 178	-	-	837	-	-	341
Biringen	81	-	-	81	-	-	-
Eimersdorf	68	-	-	65	-	-	3
Fremersdorf	290	-	-	112	-	-	178
Fürweiler	18	-	-	18	-	-	-
Gerlfangen	44	-	-	40	-	-	4
Hemmersdorf	155	-	-	150	-	-	5
Niedaltdorf	75	-	-	75	-	-	-
Oberesch	47	-	-	47	-	-	-
Siersburg	400	-	-	249	-	-	151
<u>Amt Wadgassen</u>	1 549	-	1 447	102	-	-	-
Differten	1 412	-	1 313	99	-	-	-
Hostenbach	-	-	-	-	-	-	-
Schaffhausen	3	-	-	3	-	-	-
Wadgassen	121	-	121	0	-	-	-
Werbeln	13	-	13	-	-	-	-
<u>Amt Wallerfangen</u>	563	44	-	158	-	-	361
Bedersdorf	-	-	-	-	-	-	-
Düren	0	-	-	-	-	-	0
Gisingen	61	-	-	59	-	-	2
Ihn	13	-	-	10	-	-	3
Ittersdorf	1	-	-	1	-	-	-
Kerlingen	6	-	-	1	-	-	5
Leidingen	-	-	-	-	-	-	-
Rammelfangen	27	-	-	27	-	-	-
St. Barbara	62	-	-	1	-	-	61
Wallerfangen	393	44	-	59	-	-	290
<u>St. Ingbert</u>	6 877	-	2 383	3 097	3	-	1 394
Ballweiler	53	-	-	52	-	-	1
Bierbach	394	-	342	15	1	-	36
Blickweiler	58	-	-	54	1	-	3
Blieskastel, Stadt	956	-	0	543	-	-	413
Enzheim	436	-	218	174	-	-	44
Eschringen	72	-	-	66	-	-	6
Gersheim	165	-	-	160	1	-	4
Hassel	519	-	117	13	-	-	389
Niederwürzbach	331	-	-	297	-	-	34
Oberwürzbach	269	-	162	102	-	-	5
Ormesheim	321	-	1	276	-	-	44
Reinheim	119	-	12	107	-	-	-
Rohrbach	345	-	264	80	-	-	1
St. Ingbert, Stadt	1 558	-	1 255	284	-	-	19
Wörschweiler	162	-	-	-	-	-	162
Wolfersheim	92	-	-	91	-	-	1



noch: Tabelle 9 : Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit

Kreis amtsfreie Gemeinde Amtsbezirk amtsangeh. Gemeinde	Forst- betriebs- fläche insgesamt	davon entfallen auf						
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Gemeinde- und Kreis- forsten	Forsten sonstiger Körper- schaften	Gemein- schafts- forsten des öf- fentli- chen u. privaten Rechts	Privat- forsten	
		ha						
		1	2	3	4	5	6	7
<u>Amt Assweiler</u>	135	-	0	127	-	-	-	8
Assweiler	-	-	-	-	-	-	-	-
Biesingen	13	-	0	12	-	-	-	1
Erfweiler-Ehlingen	122	-	0	115	-	-	-	7
<u>Amt Bebelshheim</u>	228	-	11	199	-	-	-	18
Bebelshheim	151	-	11	122	-	-	-	18
Wittersheim	77	-	-	77	-	-	-	-
<u>Amt Bliesmengen-Bolchen</u>	189	-	1	186	-	-	-	2
Bliesmengen-Bolchen	145	-	-	143	-	-	-	2
Habkirchen	44	-	1	43	-	-	-	-
<u>Amt Ommersheim</u>	342	-	-	138	-	-	-	204
Heckendalheim	38	-	-	37	-	-	-	1
Ommersheim	304	-	-	101	-	-	-	203
<u>Amt Rubenheim</u>	133	-	-	133	-	-	-	-
Herbitzheim	41	-	-	41	-	-	-	-
Rubenheim	92	-	-	92	-	-	-	-
<u>St. Wendel</u> *****	12 212	-	3 471	4 525	224	852	-	3 140
Marpingen	207	-	-	202	-	-	-	5
St. Wendel, Stadt	38	-	0	2	32	-	-	4
<u>Amt Niederkirchen i.O.</u>	491	-	-	442	18	-	-	31
Bubach i.O.	140	-	-	133	-	-	-	7
Hoof	96	-	-	82	13	-	-	1
Marth	42	-	-	31	-	-	-	11
Niederkirchen i.O.	96	-	-	88	5	-	-	3
Osterbrücken	81	-	-	79	-	-	-	2
Saal	36	-	-	29	-	-	-	7
<u>Amt Nohfelden</u>	4 227	-	1 613	481	7	570	-	1 556
Asweiler	28	-	-	10	-	-	-	18
Bosen	173	-	-	9	-	-	-	164
Eckelhausen	76	-	8	3	-	9	-	56
Eisen	373	-	188	164	-	-	-	21
Eitzweiler	77	-	-	16	-	42	-	19
Eiweiler Krs.St.Wendel	423	-	-	-	-	382	-	41
Freisen	323	-	178	130	2	-	-	13
Gonnesweiler	165	-	-	7	-	107	-	51
Mosberg-Richweiler	54	-	-	-	-	-	-	54
Neunkirchen/Nahe	97	-	-	-	5	-	-	92
Nohfelden	805	-	563	15	-	-	-	227
Schwarzenbach	57	-	0	18	-	-	-	39

noch: Tabelle 9 : Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit

Kreis amtsfreie Gemeinde Amtsbezirk amtsangeh. Gemeinde	Forst- betriebs- fläche insgesamt	davon entfallen auf					
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Gemeinde- und Kreis- forsten	Forsten sonstiger Körper- schaften	Gemein- schafts- forsten des öf- fentli- chen u. privaten Rechts	Privat- forsten
		ha					
	1	2	3	4	5	6	7
Selbach	375	-	215	7	-	-	153
Sötern	545	-	205	5	-	-	335
Steinberg-Deckenhardt	89	-	-	2	-	19	68
Türkismühle	257	-	256	-	-	-	1
Walhausen	89	-	0	-	-	11	78
Wolfersweiler	221	-	0	95	-	-	126
<u>Amt Nonnweiler</u>	2 416	-	678	598	28	1	1 111
Bierfeld	545	-	220	130	-	-	195
Braunshausen	86	-	-	10	-	-	76
Buweiler-Rathen	69	-	-	46	-	-	23
Kastel	264	-	5	72	25	-	162
Kostenbach	122	-	-	61	-	-	61
Nonnweiler	279	-	44	172	3	-	60
Otzenhausen	462	-	383	24	-	-	55
Primstal	440	-	6	11	-	1	422
Sitzerath	149	-	20	72	-	-	57
<u>Amt Oberkirchen-Namborn</u>	1 206	-	76	726	57	168	179
Baltersweiler	2	-	-	1	-	-	1
Eisweiler	3	-	-	-	-	-	3
Furschweiler	37	-	-	31	-	-	6
Gehweiler Krs. St. Wendel	9	-	-	-	-	-	9
Grügelborn	61	-	-	61	-	-	0
Hauwersweiler	97	-	-	75	-	-	22
Heisterberg	18	-	-	-	-	-	18
Hirstein	99	-	-	38	-	-	61
Hofeld-Mauschbach	3	-	-	3	-	-	0
Leitersweiler	240	-	57	170	3	-	10
Namborn	81	-	-	80	1	-	0
Oberkirchen	183	-	10	150	-	-	23
Pinsweiler	7	-	-	3	-	-	4
Reitscheid	34	-	-	22	-	-	12
Roschberg	28	-	-	26	-	-	2
Schwarzerden	50	-	-	50	-	-	-
Urweiler	254	-	9	16	53	168	8
<u>Amt St. Wendel-Land</u>	2 506	-	873	1 393	65	-	174
Alsweiler	140	-	-	102	1	-	37
Bliesen	242	-	-	215	-	-	27
Dörrenbach	82	-	-	81	-	-	0
Gronig	181	-	-	108	-	-	73
Güdesweiler	106	-	-	90	-	-	16
Mainzweiler	34	-	34	-	-	-	-
Niederlinxweiler	396	-	223	173	-	-	-
Oberlinxweiler	276	-	81	194	0	-	1
Oberthal	189	-	-	170	-	-	19
Remmesweiler	230	-	158	71	-	-	1
Urexweiler	305	-	298	6	1	-	-
Werschweiler	212	-	79	70	63	-	0
Winterbach	113	-	-	113	0	-	-
<u>Amt Tholey</u>	1 121	-	231	681	16	113	80
Bergweiler	102	-	-	96	-	-	6
Hasborn-Dautweiler	184	-	-	173	-	-	11
Lindscheid	31	-	-	30	-	-	1
Neipel	33	-	-	33	-	-	-
Scheuern	15	-	-	15	-	-	-
Sotzweiler	269	-	231	37	-	-	1
Theley	331	-	0	197	-	113	21
Tholey	136	-	-	99	16	-	21
Überroth-Niederhofen	20	-	-	1	-	-	19

Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbo- den- fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte insgesamt				davon waren											
					Familienarbeitskräfte 1)											
					Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)				Nichtständig, aber regelmä- sig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)			
					Betriebe		Personen		Betriebe		Personen		Betriebe		Personen	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Saarland																
0,5 - 1	359	384	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	376	70
1 - 2	355	392	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	376	104
2 - 5	325	396	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	359	74
5 - 10	92	151	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93	19
10 - 20	53	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	7
20 - 50	60	191	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1
50 - 100	91	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
100 - 200	79	320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	38	178	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	7	134	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	16	544	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 475	3 105	2	3	-	10	13	1	100	1 232	277					
Besitzart 1 und 2																
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	14	512	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	19	532	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Betriebsinhaber (natürliche Person) und seine Familienangehörigen und Verwandten.

noch: Tabelle 1a : Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	noch: davon waren									
	Familienfremde Arbeitskräfte					Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)				
	Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)					Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				
	Betriebe		Personen			Betriebe		Personen		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
<u>S a a r l a n d</u>										
0,5 - 1	-	-	-	-	-	5	8	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	13	16	-	-	9
2 - 5	-	-	-	-	-	27	36	-	-	9
5 - 10	-	-	-	-	-	25	53	-	-	6
10 - 20	-	-	-	-	-	41	71	-	-	28
20 - 50	-	-	-	-	-	50	164	-	-	59
50 - 100	3	6	10	18	11	59	164	-	-	100
100 - 200	8	17	48	126	17	133	43	-	-	108
200 - 500	27	58	44	127	31	19	21	-	-	59
500 - 1000	26	91	27	65	44	4	24	-	-	18
1000 und mehr	7	92	4	18	13	11	49	-	-	65
	16	392	15	103	141					
Insgesamt	87	656	151	462	259	297	739			461
<u>Besitzart 1 und 2</u>										
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	1	2	1	-	3	-	-	-	-	7
500 - 1000	1	12	-	-	135	-	-	-	-	55
1000 und mehr	14	366	14	99	135	9	47	-	-	
Zusammen	16	380	18	99	138	13	53			64

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte in den Forstbetrieben (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbo- den- fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte insgesamt		davon waren									
			Familienarbeitskräfte 1)									
			Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)				Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)	
			Betriebe		Personen		Betriebe		Personen		Betriebe	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
S a a r l a n d												
Besitzart 3												
0,5 - 1	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	4	8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	8	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	9	24	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	24	43	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	47	139	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	76	270	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	62	213	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	26	130	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	4	105	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	261	945	415	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4 und 5												
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	4	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	3	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	3	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	5	36	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	9	86	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	5	31	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	29	175	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Betriebsinhaber (natürliche Person) und seine Familienangehörigen und Verwandten.

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	noch: davon waren									
	familienfremde Arbeitskräfte									
	Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)					Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				
	Betriebe		Personen			Betriebe		Personen		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
13	14	15			16	17	18	19	20	21
<b>S a a r l a n d</b>										
<b>Besitzart 3</b>										
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	4	8	5
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	8	9	2
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	9	24	6
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	24	43	22
20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	41	115	56
50 - 100	3	3	-	-	9	18	3	46	132	92
100 - 200	6	3	-	-	46	123	17	29	45	77
200 - 500	24	4	-	-	39	112	31	11	10	35
500 - 1000	19	9	-	-	18	49	26	1	19	4
1000 und mehr	4	14	-	-	2	14	10	-	-	-
Zusammen	56	30	220	114	316	87	174	409	298	
<b>Besitzart 4 und 5</b>										
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	2	-	8	4	10	5	13	150	38	
Zusammen	2	-	8	7	17	13	27	150	38	

noch: Tabelle 10 : Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbo- den- fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte insgesamt		davon waren									
			Familienarbeitskräfte 1)									
			Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)					Nichtständig, aber regelmäsig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				
			Betriebe		Personen			Betriebe		Personen		
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	Betriebe	männlich	weiblich	Betriebe	männlich	weiblich
1			2	3			4	5	6	7	8	9
0,5 - 1	358	380	380	70								
1 - 2	351	384	384	108								
2 - 5	312	380	380	76								
5 - 10	80	120	120	22								
10 - 20	26	54	54	13								
20 - 50	7	12	12	5								
50 - 100	14	38	38	10			1	2				
100 - 200	8	21	21	13			1	1				
200 und mehr	10	64	64	48			1					
Zusammen	1 166	1 453	1 453	365			2	3		10	13	1
0,5 - 20												
20 - 200	4	8	8	4								
200 und mehr	5	124	124	32								
Insgesamt	9	132	132	36								
Zusammen	1	33	33	7								
Zusammen	1	61	61	18								
Zusammen	1	14	14	1								
Zusammen	6	24	24	10								

SAARBRÜCKEN-STADT

Besitzart 2

Besitzart 3

Besitzart 4

Besitzart 6

1) Betriebsinhaber (natürliche Person) und seine Familienangehörigen und Verwandten.

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	noch davon waren											
	familienfremde Arbeitskräfte											
	Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)				Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)			
	Betriebe		Personen		Betriebe		Personen		Betriebe		Personen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
13	14	15	16	17	18	19	20	21				
0,5 - 1	-	-	-	-	-	4	4	-				-
1 - 2	-	-	-	-	-	9	8	-				4
2 - 5	-	-	-	-	-	14	20	-				2
5 - 10	-	-	-	1	2	13	22	-				6
10 - 20	-	-	-	1	-	15	23	-				4
20 - 50	-	-	-	-	-	4	9	-				8
50 - 100	2	2	-	2	-	12	30	-				4
100 - 200	2	2	2	4	11	5	6	-				11
200 und mehr	44	3	3	7	14	7	5	19				26
Zusammen	13	48	5	15	30	83	127	21				61

SAARERÜCKEN-STADT												
Besitzart 6												
Besitzart 2												
0,5 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 200	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
200 und mehr	5	70	11	3	29	4	25	11	4	7	10	4
Insgesamt	6	71	11	3	29	7	32	11	7	14	14	14

Besitzart 2												
Zusammen	1	15	4	1	15	1	3	3	1	3	1	-

Besitzart 3												
Zusammen	1	32	7	1	10	1	19	7	1	19	4	4

Besitzart 4												
Zusammen	1	7	-	1	4	1	3	1	1	3	-	-

Besitzart 6												
Zusammen	3	17	-	-	-	-	7	-	4	7	10	10





noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	noch: davon waren									
	familienfremde Arbeitskräfte									
	Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)					Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				
	Betriebe		Personen			Betriebe		Personen		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	21	
<u>HOMBURG</u>										
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	3	7	7	18	11	4	1	29	20	3
200 und mehr	3	50	3	1	1	3	1	1	2	-
Insgesamt	6	57	15	32	30	20	38	25	25	
<u>Besitzart 1</u>										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 2</u>										
Zusammen	46	-	2	1	28	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 3</u>										
Zusammen	4	11	12	29	2	9	19	20	20	
<u>Besitzart 4</u>										
Zusammen	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-
<u>Besitzart 5</u>										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 6</u>										
Zusammen	-	-	1	2	-	10	15	5	5	

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbo- den- fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte insgesamt		davon waren											
			Familienarbeitskräfte 1)											
			Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)				Nichtständig, aber regelmäsig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)			
			Betriebe		Personen		Betriebe		Personen		Betriebe		Personen	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
MERZIG-WADERN														
0,5 - 1	142	151	25	-	-	-	-	-	-	-	142	151	25	
1 - 2	150	166	34	-	-	-	-	-	-	-	149	163	33	
2 - 5	78	94	17	-	-	-	-	-	-	-	72	86	14	
5 - 10	23	40	4	-	-	-	-	-	-	-	16	22	-	
10 - 20	15	29	7	-	-	-	1	1	-	4	1	4	1	
20 - 50	19	83	9	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
50 - 100	23	78	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100 - 200	23	87	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 - 500	13	81	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 - 1000	3	25	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	3	80	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	492	914	224	-	-	-	1	1	-	384	427	74		
Besitzart 1														
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2														
Zusammen	5	77	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3														
Zusammen	71	251	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4														
Zusammen	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5														
Zusammen	11	79	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6														
Zusammen	403	504	94	-	-	-	1	1	-	384	427	74		

1) Betriebsinhaber (natürliche Person) und seine Familienangehörigen und Verwandten.

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	noch: davon waren									
	familienfremde Arbeitskräfte					Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)				
	Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)					Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				
	Betriebe		Personen		13	Betriebe		Personen		19
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
	14	15				16	17	18	20	21
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	1	-	-	-	-	1	1	2	3	3
100 - 200	14	-	-	-	-	13	13	16	17	17
200 - 500	30	-	-	-	-	46	23	3	23	23
500 - 1000	42	-	-	-	-	29	12	8	18	18
1000 und mehr	19	-	-	-	-	4	5	10	34	26
	50	-	-	-	-	19	17	2	11	13
	3	-	-	-	-	3	3	2	2	14
	3	-	-	-	-	3	3	17	11	9
Insgesamt	156	-	-	-	33	44	136	47	194	103
<u>noch: MERZIG-WADERN</u>										
<u>Besitzart 1</u>										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Besitzart 2</u>										
Zusammen	3	49	-	-	-	2	15	11	13	14
<u>Besitzart 3</u>										
Zusammen	25	88	-	-	-	35	105	26	58	56
<u>Besitzart 4</u>										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1
<u>Besitzart 5</u>										
Zusammen	1	1	-	-	-	2	4	2	74	20
<u>Besitzart 6</u>										
Zusammen	4	18	-	-	-	5	12	8	46	12

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte insgesamt		davon waren											
			Familienarbeitskräfte 1)						Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)					
			Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)			Nichtständig, aber regelmäsig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)			Betriebe			Betriebe		
			Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe
			männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
	Betriebe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
0,5 - 1	9	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	7	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	3	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	4	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	3	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	7	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	5	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	5	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	2	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	45	173	99	-	-	-	-	-	-	-	17	22	3	3
OTTWEILER														
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 1														
Zusammen	1	58	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2														
Zusammen	21	73	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3														
Zusammen	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4														
Zusammen	1	8	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5														
Zusammen	21	32	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6														
Zusammen	21	32	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Betriebsinhaber (natürliche Person) und seine Familienangehörigen und Verwandten.

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	noch: davon waren									
	familienfremde Arbeitskräfte					Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)				
	Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)					Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				
	Betriebe		Personen		13	Betriebe		Personen		19
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
	14	15	16	17	18	20	21			
0,5 - 1	-	-	-	-	-	3	-	3	5	
1 - 2	-	-	-	-	-	2	-	3	-	
2 - 5	-	-	-	-	-	1	-	3	-	
5 - 10	-	-	-	-	-	3	-	13	4	
10 - 20	-	-	-	-	-	3	-	6	8	
20 - 50	-	-	1	1	-	7	-	19	22	
50 - 100	-	-	1	1	-	5	-	19	11	
100 - 200	4	2	3	4	2	2	-	8	25	
200 und mehr	30	-	2	26	9	2	-	11		
Insgesamt	34	2	7	32	11	28	85		83	

noch: OTTWEILER											

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbo- den- fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte insgesamt			davon waren								
				Familienarbeitskräfte 1)								
				Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)		Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)		Vordbergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)				
	Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
SAARBRÜCKEN-LAND												
0,5 - 1	17	21	2	-	-	-	-	-	16	17	2	
1 - 2	16	19	4	-	-	-	-	-	15	15	4	
2 - 5	5	6	2	-	-	-	-	-	2	2	-	
5 - 10	2	6	-	-	-	-	-	-	1	2	-	
10 - 20	4	13	3	-	-	-	-	-	1	3	3	
20 - 50	4	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 - 100	4	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
100 - 200	3	18	10	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 - 500	3	9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 - 1000	1	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	3	128	55	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	62	270	89	-	-	-	-	-	35	39	9	
Besitzart 1												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Besitzart 2												
Zusammen	3	128	55	-	-	-	-	-	-	-	-	
Besitzart 3												
Zusammen	20	97	23	-	-	-	-	-	-	-	-	
Besitzart 4												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Besitzart 5												
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Besitzart 6												
Zusammen	39	45	11	-	-	-	-	-	35	39	9	

1) Betriebsinhaber (natürliche Person) und seine Familienangehörigen und Verwandten.





noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte insgesamt			davon waren									
				Familienarbeitskräfte 1)									
				Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)				Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)	
				Betriebe		Personen		Betriebe		Personen		Betriebe	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
SAARLOUIS													
0,5 - 1	25	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	2
1 - 2	23	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2
2 - 5	23	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	3
5 - 10	4	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2
10 - 20	5	11	-	-	-	-	2	-	-	1	-	1	-
20 - 50	9	28	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-
50 - 100	18	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	11	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	8	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	2	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	129	353	151	-	-	2	3	-	73	79	9		
Besitzart 1													
Zusammen	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2													
Zusammen	2	69	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3													
Zusammen	44	169	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4													
Zusammen	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5													
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6													
Zusammen	80	108	28	-	-	2	3	-	73	79	9		

1) Betriebsinhaber (natürliche Person) und seine Familienangehörigen und Verwandten.

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

HolzboDENflÄche von ... bis unter ... ha	noch: davon waren									
	familienfremde Arbeitskräfte					Vordbergend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)				
	Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)					Nichtständig, aber regelmäsig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				
	Betriebe		Personen		13	Betriebe		Personen		19
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1
50 - 100	3	3	4	1	10	6	25	13	22	22
100 - 200	8	4	5	10	5	16	62	22	22	15
200 - 500	17	8	8	20	17	7	4	-	-	7
500 - 1000	12	5	-	-	-	3	-	-	-	-
1000 und mehr	37	-	2	15	9	1	17	-	-	-
Insgesamt	78	20	21	49	42	43	144	80	-	-

noch: SAARLOUIS										
Besitzart 1										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2										
Zusammen	2	37	-	15	9	1	17	7	-	-
Besitzart 3										
Zusammen	10	31	17	27	20	33	111	70	-	-
Besitzart 4										
Zusammen	-	-	-	3	-	1	2	-	-	-
Besitzart 5										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6										
Zusammen	3	0	3	4	13	7	12	3	-	-

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte insgesamt			davon waren													
	Betriebe			Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)			Familienarbeitskräfte 1)										
				Betriebe		Personen		Arbeitsstage im Jahr		Personen		Betriebe		Personen			
				1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	männlich	weiblich	
					männlich	weiblich											männlich
0,5 - 1	11	12	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	6	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	4	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	5	9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	4	10	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	11	37	16	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	12	35	29	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 500	5	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	2	49	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	61	177	100	2	3	-	-	2	2	-	-	23	23	-	11	12	14
ST. INGEBERT																	
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 1																	
Zusammen	2	49	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2																	
Zusammen	25	76	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 3																	
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 4																	
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5																	
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6																	
Zusammen	34	52	29	2	3	-	-	2	2	-	-	23	23	-	11	12	14

1) Betriebeinhaber (natürliche Person) und seine Familienangehörigen und Verwandten.

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzboflächen von ... bis unter ... ha	noch: davon waren									
	familienfremde Arbeitskräfte									
	Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)				Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)	
	Betriebe		Personen		Betriebe		Personen		Betriebe	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
13	14	15	16	17	18	19	20	21		
noch: ST. INGBERT										
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	5	-	7	21	2	4	7	8	10	4
200 - 500	12	2	8	24	2	10	14	14	4	14
500 - 1000	-	-	1	2	-	3	-	-	-	27
1000 und mehr	49	7	2	-	9	1	-	-	-	10
Insgesamt	9	9	18	47	13	31	36	64		
Besitzart 1										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2										
Zusammen	2	7	2	-	9	1	-	1	-	1
Besitzart 3										
Zusammen	6	2	13	39	4	20	21	43		
Besitzart 4										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 5										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 6										
Zusammen	1	1	3	8	-	10	15	15		15

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbo- den- fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte insgesamt											davon waren										
												Familienarbeitskräfte 1)										
												Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)										
												Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)										
	Betriebe		Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen				
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich	weiblich		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
ST. WENDEL																						
0,5 - 1	130	133	29	-	-	-	-	-	-	130	132	29										
1 - 2	134	142	55	-	-	-	-	-	-	133	141	53										
2 - 5	196	233	49	-	-	1	1	-	-	187	225	45										
5 - 10	54	76	18	-	-	3	3	1	-	46	56	17										
10 - 20	14	19	6	-	-	-	-	-	-	5	6	2										
20 - 50	13	23	18	-	-	-	-	-	-	1	1	2										
50 - 100	19	63	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
100 - 200	19	103	25	-	-	1	1	-	-	-	-	-										
200 - 500	5	15	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
1000 und mehr	2	69	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
Insgesamt	586	876	277	-	-	4	5	1	502	561	148											
Besitzart 1																						
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
Besitzart 2																						
Zusammen	2	69	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
Besitzart 3																						
Zusammen	62	159	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
Besitzart 4																						
Zusammen	4	7	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
Besitzart 5																						
Zusammen	6	53	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
Besitzart 6																						
Zusammen	512	588	161	-	-	4	5	1	502	561	148											

1) Betriebeinhaber (natürliche Person) und seine Familienangehörigen und Verwandten.

noch: Tabelle 10: Die Arbeitskräfte der Forstbetriebe (ohne Verwaltungs- und Betriebspersonal)

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	noch: davon waren									
	familienfremde Arbeitskräfte									
	Ständig Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr)				Nichtständig, aber regelmässig Beschäftigte (über 60 bis 200 Arbeitstage im Jahr)				Vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)	
	Betriebe		Personen		Betriebe		Personen		Betriebe	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
13	14	15	16	17	18	19	20	21		
0,5 - 1	-	-	-	-	-	1	1	-		
1 - 2	-	-	-	-	-	2	1	-		
2 - 5	-	-	-	-	-	8	7	-		
5 - 10	-	-	-	-	-	11	17	-		
10 - 20	-	-	-	-	-	11	13	-		
20 - 50	-	-	-	-	-	11	21	-		
50 - 100	-	-	-	-	10	7	29	-		
100 - 200	-	-	-	-	13	6	49	-		
200 - 500	7	2	3	4	6	3	3	-		
500 - 1000	-	7	-	-	24	2	-	-		
1000 und mehr	51	-	2	15	-	-	3	-		
Insgesamt	58	9	32	108	53	62	144			
noch: ST. WENDEL										
Besitzart 1										
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Besitzart 2										
Zusammen	2	7	2	15	24	2	3			10
Besitzart 3										
Zusammen	2	2	26	85	19	35	69			30
Besitzart 4										
Zusammen	-	-	2	4	8	3	3			8
Besitzart 5										
Zusammen	-	-	1	2	2	6	51			6
Besitzart 6										
Zusammen	1	-	1	2	-	16	18			12

